CE 0123

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK MOBILE, ACCU-CHEK SMART PIX, ACCU-CHEK 360°, ACCU-CHEK CONNECT und FASTCLIX sind Marken von Roche.

CONTINUA, die CONTINUA-Logos und CONTINUA CERTIFIED sind Marken, Service-Marken oder Gütesiegel der Continua Health Alliance. CONTINUA ist in einigen, aber nicht in allen Vertriebsländern eine eingetragene Marke.

Die USB-IF-Logos sind Marken von Universal Serial Bus Implementers Forum, Inc.

© 2019 Roche Diabetes Care

Roche Diabetes Care GmbH
Sandhofer Strasse 116
68305 Mannheim, Germany

www.accu-chek.com

09006281001(01)

ACCU-CHEK®

ACCU-CHEK® Mobile

Roche

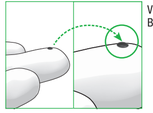
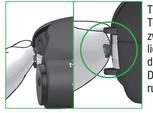
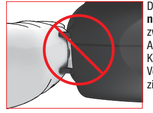
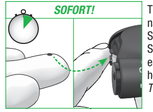
Gebrauchsanweisung und Kurzanleitung

System zur Blutzuckermessung

ACCU-CHEK®

⚠ WICHTIGE HINWEISE ZUR BLUTZUCKERMESSUNG

Eine falsch durchgeführte Blutzuckermessung kann zu falschen Messwerten und somit zu falschen Therapieempfehlungen führen, die ernsthafte gesundheitliche Schäden zur Folge haben. Beachten Sie daher sorgfältig die Hinweise zur richtigen Durchführung der Blutzuckermessung.

	Richtig		Falsch		Begründung
1		Unmittelbar vor der Blutzuckermessung: Waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife und spülen Sie sie gut ab, um sichtbare und unsichtbare Spuren von Glukoseresten aus z. B. Essen oder Getränken zu entfernen. Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch gründlich ab.		Führen Sie **keine** Blutzuckermessung durch, wenn die Einstichstelle ungewaschen, verschmutzt oder klebrig ist (z. B. aufgrund von Glukoseresten aus z. B. Essen oder Getränken).	Eine falsch durchgeführte Blutzuckermessung kann zu falsch erhöhten Messwerten und damit zur Verabreichung einer zu hohen Insulinmenge führen. Es gibt folgende Ursachen für falsch erhöhte Werte: • Finger sind ungewaschen, verschmutzt oder klebrig. • Wenn der Blutstropfen auf dem Finger verläuft oder wenn der Blutstropfen auf dem Testfeld verschmiert wird, erhöht sich das Risiko einer Verunreinigung des Testfelds (z. B. aufgrund von Glukoseresten aus z. B. Essen oder Getränken). • Finger wird auf das Testfeld gedrückt. • Wacklige oder zittrige Bewegungen während der Blutzuckermessung. • Blutzuckermessung wird nicht sofort durchgeführt oder der Finger berührt die Abstandhalter zu lange. Achten Sie auf den Signalton. Der Signalton hilft Ihnen, einen zuverlässigen Messwert zu erhalten.
2		Verwenden Sie immer einen frischen, gut geformten Blutstropfen.		Führen Sie **keine** Blutzuckermessung mit einem verschmierten oder verlaufenen Blutstropfen durch. Verschmieren Sie den Blutstropfen **nicht** auf dem Testfeld.	
3		Tragen Sie den Blutstropfen **nur** in die Mitte des Testfelds auf. Berühren Sie das Testfeld, das zwischen den Abstandhaltern an der Kassettenspitze liegt, nur mit dem Blutstropfen. Berühren Sie dazu die Abstandhalter mit dem Finger nur leicht und ohne Druck auszuüben. Halten Sie den Finger möglichst ruhig.		Drücken Sie den Finger **nicht** auf das Testfeld, das zwischen den Abstandhaltern an der Kassettenspitze liegt. Vermeiden Sie wacklige oder zittrige Bewegungen.	
4		Tragen Sie das Blut **sofort** auf das Testfeld auf, nachdem Sie den Tropfen erzeugt haben. Nehmen Sie den Finger von der Testkassette weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* in der Anzeige erscheint. **Hinweis:** Signaltöne können Sie nur dann hören, wenn diese eingeschaltet sind. Siehe *Töne einstellen* in der Gebrauchsanweisung.		Warten Sie **nicht** damit, den Blutstropfen auf das Testfeld aufzutragen. Berühren Sie die Abstandhalter **nicht** mehr mit Ihrem Finger, nachdem der Signalton ertönt und *Messung läuft* in der Anzeige erschienen ist.	

ACCU-CHEK® Mobile

Roche

Kurzanleitung

Erste Schritte

ACCU-CHEK®

1. Auslöseknopf (Spannen und Stechen)
2. Ein/Aus- und Eingabe-Taste
3. Ab/Auf-Tasten
4. Anzeige der verfügbaren Lanzetten
5. Hebel zum Bereitstellen einer neuen Lanzette
6. Drehbare Kappe zum Einstellen der Stechtiefe
7. Spitzenschutz geschlossen (rechts unten: geöffnet)
8. Testfeld (auf der Kassettenspitze bereitgestellt für die Messung)
9. Lanzettentrommel
10. Entriegelungsknopf zum Abnehmen der Stechhilfe
11. Entriegelungsknopf zum Öffnen des Kassettenfachdeckels
12. Spitzenschutz
13. Testkassette
14. Abstandhalter

⚠

- **Das Messgerät und die Stechhilfe sind nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt!** Sie dürfen nur von derselben Person zur Blutzuckermessung benutzt werden. Es besteht die Gefahr, dass Infektionen übertragen werden, wenn das Messgerät oder die Stechhilfe von anderen Personen, auch von Familienmitgliedern, mitbenutzt wird oder medizinisches Fachpersonal dieses Messgerät zur Blutzuckermessung oder diese Stechhilfe zur Blutentnahme bei verschiedenen Personen einsetzt.
- Diese Kurzanleitung ersetzt nicht die ausführliche Gebrauchsanweisung Ihres Accu-Chek Mobile Systems zur Blutzuckermessung. Bitte beachten Sie unbedingt die in der Gebrauchsanweisung und die in der Packungsbeilage der Testkassette enthaltenen Sicherheitshinweise.

PDF FMJ - Jul 11, 2019

Approved according to SOP 04.07.08 – Anl. A, Vers. 03 **Kat. 04**

The Signature will not be printed!

LAN ZILIANIA - Jul 25, 2019

ExA FMJ - Jul 11, 2019

1. Messsystem in Betrieb nehmen

1

Öffnen Sie die Verpackung der Testkassette an der Perforation. Entnehmen Sie den Kunststoffbehälter.

2

Nehmen Sie die neue Testkassette aus dem Kunststoffbehälter.

3

Öffnen Sie den Spitzenschutz.

4

Schieben Sie den Entriegelungsknopf für den Kassettenfachdeckel in Pfeilrichtung nach oben.

5

Legen Sie die Testkassette in das Messgerät. Drücken Sie den Kassettenfachdeckel zu. Schließen Sie den Spitzenschutz.

6

Ziehen Sie die Schutzfolie der Batterien nach hinten aus dem Messgerät. Ziehen Sie die Schutzfolie von der Anzeige ab.

7

Drücken Sie ◉ ca. 2 Sekunden, bis sich das Messgerät einschaltet.

8

Wählen Sie mit ▾▴ eine Sprache (gelb markiert).

Drücken Sie ◉.

9

Drücken Sie ◉.

2. Stechhilfe vorbereiten

1

Ziehen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab.

2

Setzen Sie die neue Lanzettentrommel mit dem weißen Ende voran ein.

Entfernen Sie die Lanzettentrommel **nicht**, bevor alle 6 Lanzetten aufgebraucht sind.

Die Lanzettentrommel ist richtig eingesetzt, wenn sie vollständig in der Stechhilfe steckt und nur noch der überstehende Rand vorn heraussteht.

3

Setzen Sie die Kappe wieder auf.

Die Kappe ist richtig aufgesetzt, wenn sie bis zum Anschlag aufgeschoben ist und hör- und fühlbar eingerastet ist.

Die Kappe lässt sich nur dann leicht bis zum Anschlag aufsetzen, wenn die Lanzettentrommel vollständig in der Stechhilfe steckt. Wenden Sie keine Kraft auf, um die Kappe aufzusetzen. Die Kappe und die Stechhilfe können dadurch beschädigt werden. Korrigieren Sie stattdessen den Sitz der Lanzettentrommel.

4

Drehen Sie die Kappe, bis die gewünschte Stechtiefe an der Markierung steht.

Tipp: Beginnen Sie die Blutentnahme mit einer mittleren Stechtiefe, z. B. 3.

5

Neue Lanzette bereitstellen: Bereiten Sie die Stechhilfe für die nächste Blutentnahme vor.

Bewegen Sie den Hebel 1 in Richtung **A** und wieder zurück in Richtung **B**.

3. Blutzuckermessung durchführen

Bevor Sie eine Blutzuckermessung durchführen: Beachten Sie die wichtigen Hinweise zur Blutzuckermessung.

1

Waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife und spülen Sie sie gut ab.

2

Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch gründlich ab, bevor Sie Blut entnehmen

3

Öffnen Sie den Spitzenschutz.

4

Drücken Sie die Stechhilfe fest auf die gewünschte Einstichstelle.

5

Drücken Sie den Auslöseknopf vollständig nach unten.

6

Berühren Sie das Testfeld zwischen den Abstandhaltern an der Kassettenspitze **nur** in der Mitte mit dem Blutstropfen. Legen Sie dazu den Finger nur leicht an die Abstandhalter.

7

Nehmen Sie den Finger von der Testkassette weg, sobald *Messung läuft* auf der Anzeige erscheint.

8

Die Messung ist nach ca. 5 Sekunden beendet. Lesen Sie den Messwert ab und schließen Sie den Spitzenschutz.

Kunden Service Center

Deutschland
Accu-Chek Kunden Service Center:
Kostenfreie Telefonnummer 0800 4466800
Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
www.accu-chek.de

Belgien
Tel: 0800-93626 (Accu-Chek Service)
www.accu-chek.be

Österreich
Accu-Chek Kunden Service Center:
+43 1 277 27-355
www.accu-chek.at

Schweiz
Accu-Chek Kundenservice 0800 803 303
gebührenfrei
www.accu-chek.ch

Letzte Überarbeitung: 2019-05

CE 0123

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK MOBILE und FASTCLIX sind Marken von Roche.

© 2019 Roche Diabetes Care

Roche Diabetes Care GmbH
Sandhofer Strasse 116
68305 Mannheim, Germany
www.accu-chek.com

09006281001(01)

hier abtennen

ACCU-CHEK® Mobile

Roche

Gebrauchsanweisung

System zur Blutzuckermessung

ACCU-CHEK®

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie die folgenden 3 Symbole:

⚠

Dieses Symbol weist Sie auf **mögliche Verletzungsgefahren oder Gefahren für Ihre Gesundheit oder die Gesundheit anderer** hin.

Dieses Symbol weist Sie auf Handlungen hin, die **Schäden am Messgerät, an der Testkassette oder an der Stechhilfe** nach sich ziehen können.

ⓘ

Dieses Symbol weist Sie auf **wichtige Informationen** hin.

Letzte Überarbeitung: 2019-05

man_09006281001_01_DE.indb 2 11.07.2019 12:41:39

⚠

Bewahren Sie das Blutzuckermesssystem inklusive aller Bestandteile außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern oder Menschen mit Beeinträchtigungen auf. Es besteht Erstickungsgefahr, wenn Kleinteile (z. B. Verschlüsse, Kappen oder Ähnliches) verschluckt werden.

Anwendungsbereich

Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät

Messgerät zur quantitativen Bestimmung von Blutzuckerwerten aus frischem Kapillarblut mit Accu-Chek Mobile Testkassetten.

Nur zur Selbstanwendung geeignet.

⚠

- **Das Accu-Chek Mobile Messgerät darf nur von derselben Person zur Blutzuckermessung benutzt werden.**
  Es besteht die Gefahr, dass Infektionen übertragen werden, wenn das Messgerät von anderen Personen, auch von Familienmitgliedern, mitbenutzt wird oder medizinisches Fachpersonal dieses Messgerät bei verschiedenen Personen zur Blutzuckermessung einsetzt. Dieses Messgerät ist deshalb nicht für die professionelle Anwendung in Einrichtungen des Gesundheitswesens geeignet.
- Sehbehinderte müssen sich grundsätzlich bei der Blutzuckermessung durch eine sehende Person unterstützen lassen.

Accu-Chek FastClix Stechhilfe

Stechhilfe mit verstellbarer Stechtiefe zur Entnahme von Kapillarblut aus der Fingerbeere mit Accu-Chek FastClix Lanzettentrommeln.

⚠

Die Accu-Chek FastClix Stechhilfe ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt!
Es darf damit immer nur **derselben** Person Blut entnommen werden.
Es besteht die Gefahr, dass Infektionen übertragen werden, wenn die Stechhilfe von anderen Personen, auch von Familienmitgliedern, mitbenutzt wird oder medizinisches Fachpersonal diese Stechhilfe bei verschiedenen Personen für die Blutentnahme einsetzt. Diese Stechhilfe ist deshalb nicht für die professionelle Anwendung in Einrichtungen des Gesundheitswesens geeignet.

Inhalt

Anwendungsbereich 3
Die wesentlichen Eigenschaften 5
Über diese Gebrauchsanweisung 6
1 Messgerät und Stechhilfe kennenlernen 7
2 Schritte vor dem Messen 14
3 Stechhilfe vorbereiten 21
4 Blutzuckermessung durchführen 27
5 Einstellungen vornehmen 45
6 Messgerät als Tagebuch nutzen 64
7 Messwerte am PC auswerten 70
8 Akustikmodus 89
9 Messgerät überprüfen 94
10 Menü Extras 101
11 Messsystem reinigen 107
12 Batterien wechseln 114
13 Mess- und Lagerbedingungen 117
14 Meldungen und Störungen 120
15 Messsystem entsorgen 129
16 Technische Daten 130
17 Systembestandteile 133
18 Kunden Service Center 134
19 Index 135
20 Symbolerklärung 138
21 Anhang 140

man_09006281001_01_DE.indb 4 11.07.2019 12:41:39

Die wesentlichen Eigenschaften

- **Testkassette statt Teststreifen**
  50 Testfelder auf einem fortlaufenden Band
- **Messung**
  Messung startet durch Öffnen des Spitzenschutzes
- **Messdauer**
  Je nach Blutzuckerkonzentration ca. 5 Sekunden für einen Messvorgang
- **Angedockte Stechhilfe**
  Stechhilfe angedockt oder abgenommen verwenden
- **Stechhilfe mit Lanzettenvorrat**
  6 sterile Lanzetten in einer Lanzettentrommel
- **Automatisches Codieren**
  Messgerät wird automatisch codiert
- **Kontrolle der Blutmenge**
  Messgerät erkennt die notwendige Blutmenge
- **Selbstleuchtende Anzeige**
  Gelb leuchtende Anzeige auf schwarzem Grund
- **Textunterstützte Bedienung**
  Messgerät führt durch alle Bedienungsschritte
- **Bedienung über Menüs**
  Menügesteuerte Einstellungen und Funktionen
- **Erinnerung**
  7 Erinnerungen plus 4 Messerinnerungen
- **Zielbereich für Messwerte**
  Persönlicher Zielbereich für Blutzuckerwerte
- **Markierung von Messwerten**
  Markierung der Messwerte mit Symbolen
- **Messwertspeicher**
  2000 Speicherplätze verfügbar
- **Datenauswertung am PC**
  Anzeige und Auswertung von Daten am PC
- **Datenübertragung**
  USB-Schnittstelle zur Datenübertragung
- **Fehlermitteilung**
  Anzeige eines Fehlercodes und einer Mitteilung

man_09006281001_01_DE.indb 5 11.07.2019 12:41:39

Über diese Gebrauchsanweisung

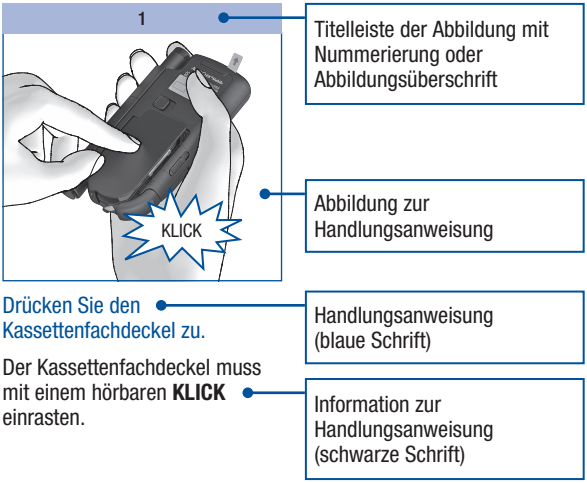
Lesen Sie die Gebrauchsanweisung vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie zum ersten Mal eine Blutzuckermessung durchführen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an das Kunden Service Center (siehe Seite 134).

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie alle Informationen, die Sie zur Bedienung und Pflege von Messgerät und Stechhilfe und zur Fehlerbehebung benötigen. Achten Sie auf korrekte Bedienung des Messgeräts und der Stechhilfe sowie auf Einhaltung der Anwendungshinweise.

Beachten Sie: Daten, Uhrzeiten oder Messwerte in den Anzeigen dieser Gebrauchsanweisung sind ausschließlich Beispiele. Sie zeigen Messwerte in den Einheiten *mg/dL* und *mmol/L*, Daten als *Tag.Monat.Jahr* und Uhrzeiten im *24-Stunden-Format*.

Signaltöne des Messgeräts können Sie nur dann hören, wenn diese eingeschaltet sind und nicht die Lautstärkestufe *1 (Stumm)* eingestellt ist. In dieser Gebrauchsanweisung wird davon ausgegangen, dass die Signaltöne eingeschaltet sind (siehe *Töne einstellen* Seite 49).

Handlungsanweisungen werden wie im folgenden Beispiel dargestellt:



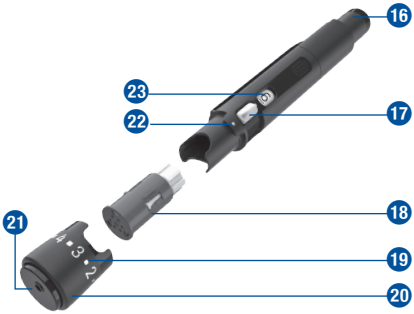
Messgerät und Stechhilfe kennenlernen

Übersicht Messgerät

1 Messgerät und Stechhilfe kennenlernen

1. Batteriefachdeckel (rechts oben: geöffnet)
2. Batterien (Angaben zu den möglichen Batterietypen siehe Seite 114 und Seite 130)
3. Display
4. Stechhilfe (angedockt)
5. Ein/Aus- und Eingabe-Taste
6. Ab/Auf-Tasten
7. Spitzenschutz geschlossen (rechts unten: geöffnet)
8. Testfeld (auf der Kassettenspitze bereitgestellt für die Messung)
9. USB-Schnittstelle – Anschluss für die Datenauswertung an einem Computer (links unten: geöffnetes USB-Schnittstellenfach)
10. Typenschild
11. Entriegelungsknopf zum Abnehmen der Stechhilfe
12. Entriegelungsknopf zum Öffnen des Kassettenfachdeckels
13. Kassettenfachdeckel (rechts unten: geöffnet)
14. Testkassette (eingelegt)
15. Abstandhalter

Übersicht Stechhilfe



16. Auslöseknopf (Spannen und Stechen)
17. Hebel zum Bereitstellen einer neuen Lanzette
18. Lanzettentrommel mit 6 Lanzetten
19. Zahlenwerte für Stechtiefen (11 Stufen)
20. Drehbare Kappe zum Einstellen der Stechtiefe
21. Austrittsöffnung der Lanzette
22. Markierung für eingestellte Stechtiefe
23. Anzeige der verfügbaren Lanzetten

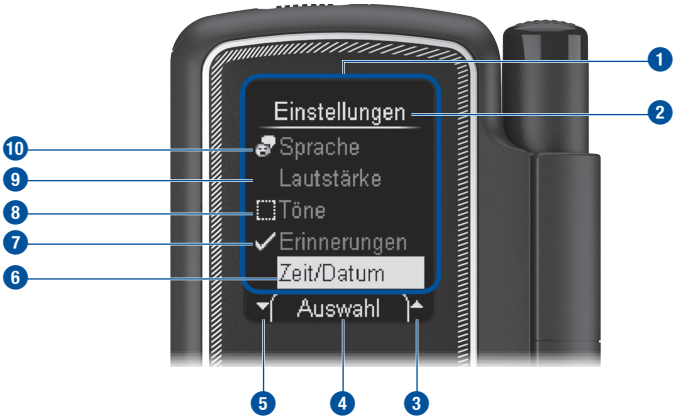
Tasten und Menüs bedienen

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie mit den Tasten das Messgerät und die Menüs bedienen, wie die Menüs aufgebaut sind und welche Bedeutung die Symbole darin haben.

Tasten des Messgeräts

Taste	Name	Symbol	Funktion
	Ein/Aus-Taste, Eingabe-Taste		Mit dieser Taste können Sie • das Messgerät ein- oder ausschalten; Taste dazu lange (ca. 2 Sekunden) gedrückt halten • den Befehl ausführen, der oberhalb der Taste in der Anzeige steht (Taste nur kurz drücken) Beispiel: Der Befehl Auswahl wählt den im Menü hervorgehobenen Eintrag aus.
1	Ab-Taste	▼	Mit dieser Taste 1 • bewegen Sie sich in einem Menü oder einer Liste abwärts • verkleinern Sie Zahlenwerte
2	Auf-Taste	▲	Mit dieser Taste 2 • bewegen Sie sich in einem Menü oder einer Liste aufwärts • vergrößern Sie Zahlenwerte

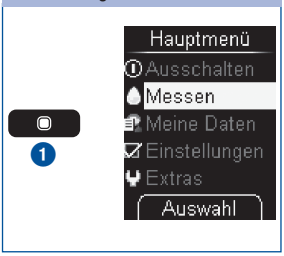
Menüaufbau



1. Menü
2. Titel einer Anzeige bzw. eines Menüs (z. B. *Einstellungen*)
3. Das Symbol bedeutet, dass oberhalb des obersten sichtbaren Eintrags weitere Einträge stehen.
4. Der hier angezeigte Befehl (z. B. *Auswahl*) wird ausgeführt, wenn Sie die Taste ▣ drücken. Welcher Befehl hier steht, hängt von der aktuellen Anzeige ab.
5. Das Symbol bedeutet, dass unterhalb des untersten sichtbaren Eintrags weitere Einträge stehen.
6. Ein angewählter Eintrag ist durch einen gelben Balken hervorgehoben. Wenn Sie die Taste ▣ drücken, wird dieser Eintrag ausgewählt.
7. Das Symbol ✓ zeigt an, dass die Funktion (z. B. *Erinnerungen*) eingeschaltet ist.
8. Das Symbol ⬚ zeigt an, dass die Funktion (z. B. *Töne*) ausgeschaltet ist.
9. Nicht angewählter Eintrag des Menüs
10. Die Einträge des Hauptmenüs und der Eintrag *Sprache* im Menü *Einstellungen* haben auf der linken Seite ein Symbol (z. B. für *Sprache*).

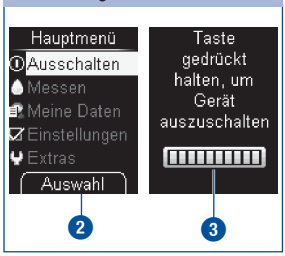
Bedienprinzip

Messgerät einschalten



Langes Drücken der Taste ▣ (ca. 2 Sekunden) 1 schaltet das Messgerät ein.
Nach dem Anzeigentest zeigt das Messgerät zuerst die Anzahl der noch vorhandenen Tests in der Testkassette an und dann das Hauptmenü.

Messgerät ausschalten



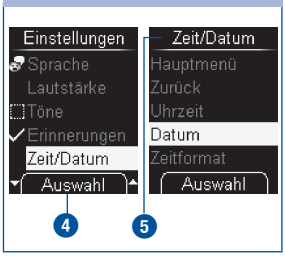
Auswahl 2 (Taste ▣ kurz drücken) wählt den hervorgehobenen Befehl *Ausschalten* (I) aus.

oder

Langes Drücken der Taste ▣, bis alle Balken in der Anzeige aufgefüllt sind (ca. 2 Sekunden) 3.

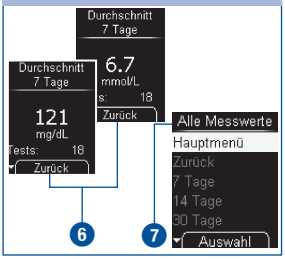
Das Messgerät schaltet sich nach Anzeige der noch vorhandenen Tests aus.

Menü öffnen



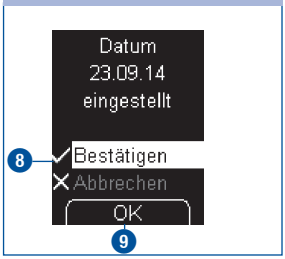
Auswahl 4 (Taste ▣ kurz drücken) wählt den hervorgehobenen Eintrag *Zeit/Datum* im Menü *Einstellungen* aus. Das Menü *Zeit/Datum* wird geöffnet 5.

Zu einem übergeordneten Menü zurückgehen



Zurück 6 (Taste ▣ kurz drücken) öffnet das übergeordnete Menü 7 des gegenwärtig angezeigten Menüs.

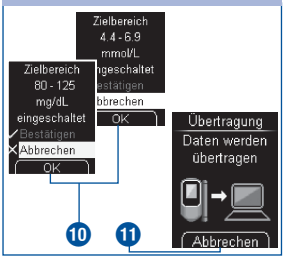
Einstellungen oder Vorgänge bestätigen



Bestätigen (✓) 8 ist hervorgehoben.

OK 9 (Taste ▣ kurz drücken) bestätigt die vorgenommene Einstellung.

Einstellungen oder Vorgänge abbrechen

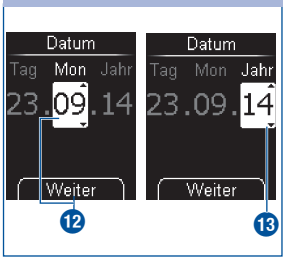


(✕) *Abbrechen* ist hervorgehoben.

OK 10 (Taste ▣ kurz drücken) bricht die vorgenommene Einstellung ab.

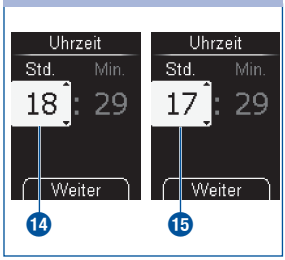
Abbrechen 11 (Taste ▣ kurz drücken) bricht den Vorgang (Datenübertragung) ab.

In Eingabefeldern navigieren



Weiter (Taste ▣ kurz drücken) wechselt von Monat 12 zu Jahr 13.

Zahlenwerte ändern

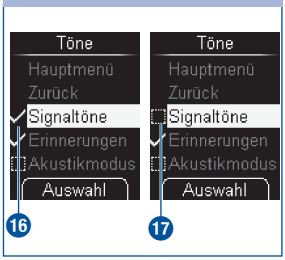


Drücken der Taste ▲ 14 vergrößert den Zahlenwert.

Drücken der Taste ▼ 15 verringert den Zahlenwert.

Ein einzelner Tastendruck vergrößert oder verkleinert die Zahl um 1. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, wird fortlaufend weitergezählt, bis Sie die Taste loslassen.

Funktionen ein- oder ausschalten



Ein Häkchen ✓ 16 vor einem Eintrag bedeutet, dass die Funktion eingeschaltet ist.

Ein Kästchen ⬚ 17 vor einem Eintrag bedeutet, dass die Funktion ausgeschaltet ist.

Auswahl (Taste ▣ kurz drücken) setzt (= eingeschaltet) oder löscht (= ausgeschaltet) das Häkchen.

Schritte vor dem Messen

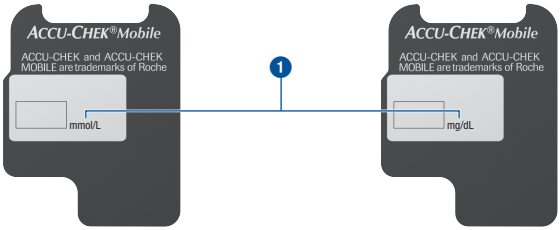
Maßeinheit überprüfen

Blutzuckermesswerte können in zwei verschiedenen Maßeinheiten angegeben werden (mg/dL und mmol/L). Daher gibt es zwei Versionen des gleichen Messgeräts. Überprüfen Sie, ob Ihr Messgerät die Ihnen vertraute Maßeinheit anzeigt. Sie finden die Maßeinheit 1, die Ihr Messgerät anzeigt, auf dem Typenschild auf der Rückseite Ihres Messgeräts. Fragen Sie Ihren Arzt oder Diabetesberater, wenn Sie nicht wissen, welche die richtige Maßeinheit für Sie ist.

⚠

Die Maßeinheit, die Ihr Messgerät anzeigt, kann nicht geändert werden. Wenn die falsche Maßeinheit auf dem Typenschild aufgedruckt ist, tauschen Sie das Messgerät bei Ihrem Händler um oder wenden Sie sich an das Kunden Service Center. Durch eine falsche Maßeinheit könnten Messwerte falsch interpretiert werden und zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

Typenschild



Die erste Testkassette einlegen

Vor dem ersten Gebrauch eines neuen Messgeräts müssen Sie eine Testkassette einsetzen.

Legen Sie die allererste Testkassette in das Messgerät, bevor Sie die Schutzfolie der Batterien entfernen und das Messgerät in Betrieb nehmen.

⚠

- Lesen Sie die Packungsbeilage der Testkassette. Hier finden Sie weitere wichtige Informationen unter anderem zur Aufbewahrung und zu möglichen Ursachen für falsche Messwerte.
- Wenn der Kunststoffbehälter oder die Deckelfolie der Testkassette beschädigt ist, dürfen Sie die Testkassette nicht verwenden. Es besteht sonst die Gefahr, dass Sie falsche Messwerte erhalten. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.
- Öffnen Sie den Kunststoffbehälter erst dann, wenn Sie die Testkassette in das Messgerät einlegen möchten. Im ungeöffneten Behälter ist die Testkassette vor Beschädigung und Feuchtigkeit geschützt.

ⓘ

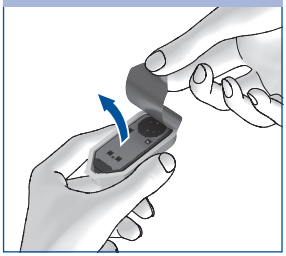
Auf dem Verpackungskarton der Testkassette ist eine Tabelle aufgedruckt, die die zulässigen Messwerte für Funktionskontrollen (Überprüfung des Messgeräts mit Glukose-Kontrolllösung) zeigt. Das Messgerät prüft automatisch, ob der Messwert einer Funktionskontrolle richtig ist. Falls Sie das zusätzlich selbst überprüfen möchten, können Sie das mit dieser Tabelle tun. Heben Sie für diesen Fall den Karton der Testkassette auf. Beachten Sie, dass die Tabelle nur für Testkassetten in diesem Karton gilt. Für Testkassetten aus anderen Kartons gelten andere Tabellen.

2 Schritte vor dem Messen

1

Öffnen Sie die Verpackung der Testkassette an der Perforation. Entnehmen Sie den Kunststoffbehälter.

2



Nehmen Sie die Testkassette aus dem Kunststoffbehälter.

3

Öffnen Sie den Spitzenschutz.

4

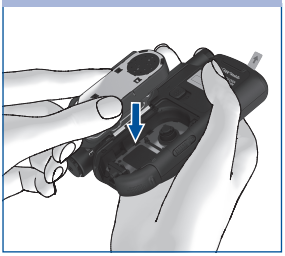
Drehen Sie das Messgerät mit der Rückseite nach vorn.

5

Schieben Sie den Entriegelungsknopf für den Kassettenfachdeckel in Pfeilrichtung nach oben.

Der Kassettenfachdeckel springt auf.

6



Legen Sie die Testkassette so in das Messgerät, dass die silberne Seite oben ist.

7

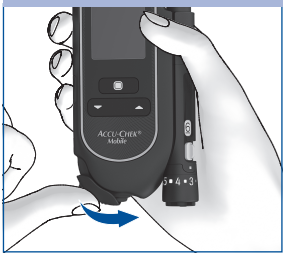
Schließen Sie den Kassettenfachdeckel.

8

Drücken Sie den Kassettenfachdeckel zu.

Der Kassettenfachdeckel muss mit einem hörbaren **KLICK** einrasten.

9



Schließen Sie den Spitzenschutz.

Haltbarkeit einer Testkassette

Die Haltbarkeit einer Testkassette richtet sich nach der Aufbrauchsfrist und dem Haltbarkeitsdatum.

Aufbrauchsfrist: Zeitraum, in dem eine Testkassette aufgebraucht werden muss, nachdem die Deckelfolie des Kunststoffbehälters geöffnet wurde. Die Aufbrauchsfrist in Tagen finden Sie auf dem Verpackungskarton und in der Packungsbeilage der Testkassette neben dem Symbol .

Haltbarkeitsdatum: Datum, bis zu dem eine Testkassette im geschlossenen Kunststoffbehälter haltbar ist. Das Haltbarkeitsdatum finden Sie auf dem Verpackungskarton der Testkassette/Deckelfolie neben dem Symbol .

Wenn einer der beiden Zeitpunkte – Aufbrauchsfrist oder Haltbarkeitsdatum – überschritten ist, sollten Sie mit dieser Testkassette keine Messung mehr durchführen.

Wenn Sie eine Messung starten und die Haltbarkeit läuft demnächst ab oder ist bereits abgelaufen, erscheint eine Meldung dazu.

Die erste Meldung erscheint 10 Tage vor Ablauf der Haltbarkeit, die folgenden erscheinen 5, 2 und 1 Tag(e) vorher (siehe *Fehlermeldungen* Seite 124).

Ist die Haltbarkeit der Testkassette abgelaufen, erscheint eine Meldung dazu (siehe *Fehlermeldungen* Seite 124).

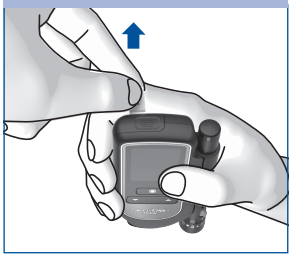
Schutzfolien abziehen

Das Display und die Batteriekontakte des Messgeräts sind mit Schutzfolien versehen.

1

Ziehen Sie die Schutzfolie vom Display ab.

2



Ziehen Sie die Schutzfolie der Batterien nach hinten aus dem Messgerät.

Sprache einstellen

Das Messgerät fordert Sie automatisch dazu auf, die Sprache einzustellen, wenn Sie es das erste Mal einschalten. Nach dem ersten Einschalten wird automatisch das Menü zur Sprachwahl angezeigt. Sie können die voreingestellte Sprache auswählen oder sie durch eine andere Sprache ersetzen.

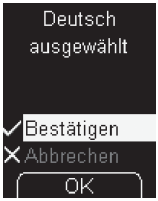
1

Wählen Sie mit ▼ ▲ eine Sprache.

Drücken Sie ■, um die gewünschte Sprache auszuwählen.

Das Messgerät zeigt die von Ihnen gewählte Sprache an.

2



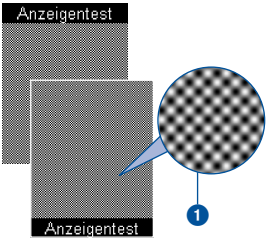
Drücken Sie ■, um die ausgewählte Sprache zu bestätigen.

Das Messgerät durchläuft anschließend einen Anzeigentest.

ⓘ

Falls Sie versehentlich die falsche Sprache ausgewählt haben, können Sie diese Einstellung später ändern (siehe *Einstellungen vornehmen* Seite 47). Das Menü *Sprache* ist mit dem Symbol gekennzeichnet.

3



Prüfen Sie, ob im Schachbrettmuster ❶ Fehler sind (siehe *Anzeigentest durchführen* Seite 101).

Das Messgerät verlässt den Anzeigentest automatisch nach ca. 2 Sekunden.

⚠

Sollte das Schachbrettmuster Fehler haben, können Messwerte eventuell nicht richtig dargestellt werden. Tauschen Sie dann das Messgerät bei Ihrem Händler um oder wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

4

Das Messgerät zeigt die Anzahl der vorhandenen Tests in der Testkassette an, die noch für Messungen zur Verfügung stehen.

Abschließend wird das Hauptmenü angezeigt.

Sie können jetzt entscheiden, was Sie tun möchten (z. B. das Messgerät ausschalten, eine Blutzuckermessung durchführen oder Einstellungen vornehmen).

Stechhilfe vorbereiten

Mit der Stechhilfe können Sie Blut aus einer Fingerbeere entnehmen. Die Stechtiefe können Sie in 11 Stufen einstellen und so an die individuelle Beschaffenheit Ihrer Haut anpassen.

In die Stechhilfe setzen Sie eine neue Lanzettentrommel mit 6 sterilen Lanzetten ein. Sie können also 6 Mal mit einer sterilen Lanzette Blut entnehmen und wechseln danach die Lanzettentrommel aus.

Sie können die Stechhilfe sowohl im angedockten Zustand als auch getrennt vom Messgerät einsetzen.

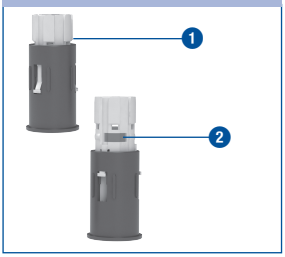
⚠

- **Die Accu-Chek FastClix Stechhilfe ist nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt!** Es darf damit nur **derselben** Person Blut entnommen werden. Es besteht die Gefahr, dass Infektionen übertragen werden, wenn die Stechhilfe von anderen Personen, auch von Familienmitgliedern, mitbenutzt wird oder medizinisches Fachpersonal diese Stechhilfe bei verschiedenen Personen für die Blutentnahme einsetzt. Diese Stechhilfe ist deshalb nicht für die professionelle Anwendung in Einrichtungen des Gesundheitswesens geeignet.
- Materialverschleiß kann zu Fehlfunktionen führen. Im Extremfall kann eine Lanzette aus der Kappe hervorstehen, sodass Verletzungen nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Gehen Sie daher besonders sorgfältig mit der Stechhilfe um, wenn eine Lanzettentrommel eingesetzt ist.

- Verwenden Sie die Accu-Chek FastClix Stechhilfe ausschließlich mit den Accu-Chek FastClix Lanzettentrommeln. Der Gebrauch von anderen Lanzetten oder Lanzettentrommeln kann die Funktion der Stechhilfe beeinträchtigen oder sie zerstören.
- Eine benutzte Accu-Chek FastClix Lanzettentrommel hat eine Sperre. Sie können die Lanzettentrommel nicht wieder einsetzen, wenn Sie sie einmal entfernt haben. Benutzte Lanzettentrommeln dürfen nicht wiederverwendet werden.

3 Stechhilfe vorbereiten

1



Legen Sie eine neue Lanzettentrommel 1 bereit.

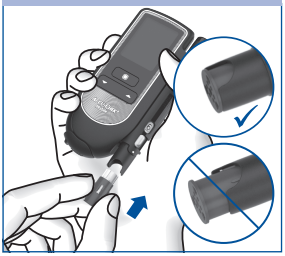
Benutzte Lanzettentrommeln erkennen Sie am roten Streifen 2.

2

Ziehen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab.

Sie dürfen nicht gleichzeitig die Lanzettentrommel in die Stechhilfe schieben und den Auslöseknopf drücken oder die Stechhilfe mit dem Auslöseknopf abstützen, z. B. auf einer Tischplatte. Sonst wird möglicherweise eine Lanzette ausgelöst und könnte Sie unbeabsichtigt stechen.

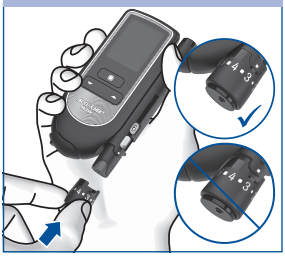
3



Setzen Sie die neue Lanzettentrommel mit dem weißen Ende voran ein.

Die Lanzettentrommel ist richtig eingesetzt, wenn sie vollständig in der Stechhilfe steckt und nur noch der überstehende Rand von vorn heraussteht.

4



Setzen Sie die Kappe wieder auf.

Die Kappe ist richtig aufgesetzt, wenn sie bis zum Anschlag aufgeschoben ist und hör- und fühlbar eingerastet ist.

Die Kappe lässt sich nur dann leicht bis zum Anschlag aufsetzen, wenn die Lanzettentrommel vollständig in der Stechhilfe steckt. Wenden Sie keine Kraft auf, um die Kappe aufzusetzen. Die Kappe und die Stechhilfe können dadurch beschädigt werden. Korrigieren Sie stattdessen den Sitz der Lanzettentrommel.

Stechtiefe einstellen

Sie können die Stechtiefe der Lanzette in 11 Stechstufen einstellen. Die Stechstufen sind in 6 halbe und 5 ganze Stechstufen unterteilt. Stellen Sie die Stechtiefe individuell ein. Damit ermöglichen Sie eine schmerzarme Blutentnahme und können die benötigte Blutmenge regulieren. Die Markierung für die Stechtiefe auf der Stechhilfe (silbernes Quadrat) zeigt auf die eingestellte Stechtiefe. Je größer die Zahl, desto größer die Stechtiefe. Zwischen den Zahlen sind die halben Stechstufen.

Wenn Sie noch keine Erfahrung mit dieser Stechhilfe haben, empfehlen wir eine mittlere Stechtiefe, z. B. Stechtiefe 3, einzustellen.

Einstellungen

1 = Markierung für Stechtiefe

2 = halbe Stechstufe

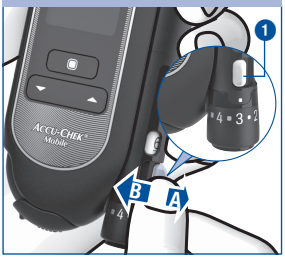
Drehen Sie die Kappe, bis die gewünschte Stechtiefe an der Markierung steht.

Neue Lanzette bereitstellen

Wenn Sie eine neue Lanzettentrommel eingesetzt haben, steht automatisch eine neue Lanzette bereit.

Wenn Sie mit der Stechhilfe Blut entnommen haben, benötigen Sie für die nächste Blutentnahme eine neue Lanzette. Die nachfolgenden Schritte zeigen Ihnen, wie Sie eine neue Lanzette bereitstellen:

1



Bewegen Sie den Hebel 1 in Richtung **A** und wieder zurück in Richtung **B**.

2

Die Anzeige 2 an der Seite der Stechhilfe zeigt nun eine verfügbare Lanzette weniger an (z. B. 5 statt vorher 6).

Wenn in der Anzeige der verfügbaren Lanzetten 2 die Zahl 1 steht, wird der Hebel 1 durch eine Sperre blockiert. Bewegen Sie den Hebel nicht gewaltsam über diese Sperre hinaus, da die Stechhilfe dadurch beschädigt wird.

Lanzettentrommel auswechseln

Wenn Sie die sechste und letzte Lanzette verwendet haben, zeigt die Anzeige der Stechhilfe die Zahl 1 an. Wechseln Sie die Lanzettentrommel gegen eine neue aus.

Eine benutzte Lanzettentrommel hat eine Sperre und kann nicht wieder eingesetzt werden.

Benutzte Lanzettentrommeln können Sie in den Hausmüll entsorgen, soweit es in Ihrem Land keine anders geltende Vorschrift gibt.

1

Ziehen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab.

2

Ziehen Sie die Lanzettentrommel aus der Stechhilfe.

3

Setzen Sie eine neue Lanzettentrommel mit dem weißen Ende voran ein.

Setzen Sie die Kappe wieder auf.

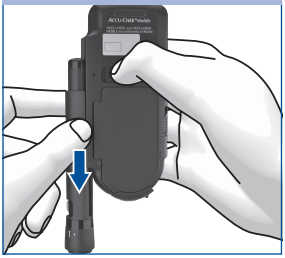
Beachten Sie die Hinweise auf Seite 22.

Stechhilfe abnehmen

1

Ziehen Sie den Entriegelungsknopf der Stechhilfe in Pfeilrichtung bis zum Anschlag. Halten Sie den Entriegelungsknopf gezogen.

2



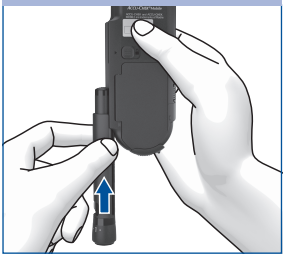
Schieben Sie die Stechhilfe in Pfeilrichtung aus ihrer Führung.

Stechhilfe andocken

1

Beim Andocken müssen die Führungsschienen der Stechhilfe ❶ und des Messgeräts ❷ ineinandergreifen.

2



Schieben Sie die Stechhilfe in Pfeilrichtung am Messgerät entlang, bis sie einrastet.

Blutzuckermessung durchführen

Wenn Sie eine Lanzettentrommel in die Stechhilfe eingesetzt und die Stechtiefe eingestellt haben, können Sie jetzt die Blutzuckermessung beginnen.

⚠

Wichtige Hinweise zur Blutzuckermessung

Eine falsch durchgeführte Blutzuckermessung kann zu falschen Messwerten und somit zu falschen Therapieempfehlungen führen, die ernsthafte gesundheitliche Schäden zur Folge haben. Beachten Sie daher sorgfältig die Hinweise zur richtigen Durchführung der Blutzuckermessung.

⚠

Sehbehinderte müssen sich grundsätzlich beim Auftragen des Blutstropfens durch eine sehende Person unterstützen lassen.

Wenn Sie den Akustikmodus verwenden: Achten Sie auf die Signaltöne. Machen Sie sich mit dem Kapitel *Akustikmodus* vertraut (siehe Seite 89).

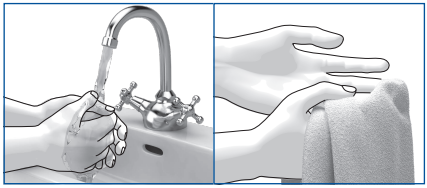
ⓘ

Wenn das Messgerät Sie auffordert, einen Tropfen aufzutragen, haben Sie ca. 2 Minuten Zeit Blut auf das Testfeld aufzutragen. Falls Sie in dieser Zeit kein Blut auftragen, schaltet sich das Messgerät aus und das Testfeld geht verloren.

4 Blutzuckermessung durchführen

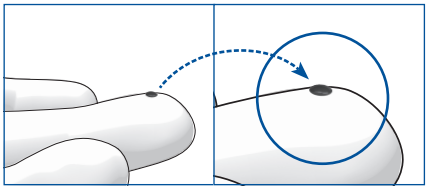
Richtig

1



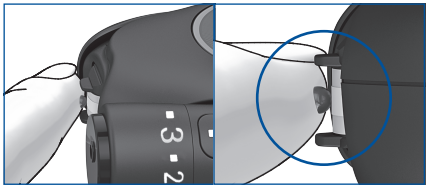
Unmittelbar vor der Blutzuckermessung: Waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife und spülen Sie sie gut ab, um sichtbare und unsichtbare Spuren von Glukoseresten aus z. B. Essen oder Getränken zu entfernen. Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch gründlich ab.

2



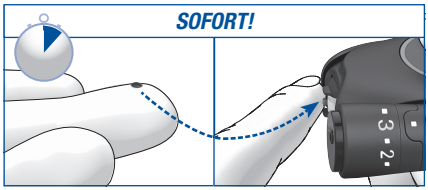
Verwenden Sie immer einen frischen, gut geformten Blutstropfen.

3



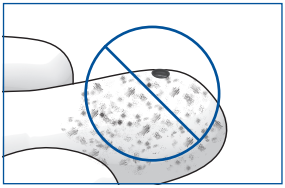
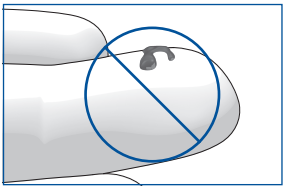
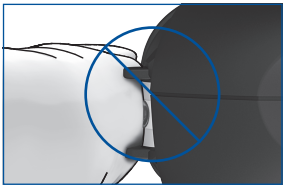
Tragen Sie den Blutstropfen **nur** in die Mitte des Testfelds auf. Berühren Sie das Testfeld, das zwischen den Abstandhaltern an der Kassettenspitze liegt, nur mit dem Blutstropfen. Berühren Sie dazu die Abstandhalter mit dem Finger nur leicht und ohne Druck auszuüben. Halten Sie den Finger möglichst ruhig.

4



Tragen Sie das Blut **sofort** auf das Testfeld auf, nachdem Sie den Tropfen erzeugt haben. Nehmen Sie den Finger von der Testkassette weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* in der Anzeige erscheint. **Hinweis:** Signaltöne können Sie nur dann hören, wenn diese eingeschaltet sind. Siehe *Töne einstellen* Seite 49.

man_09006281001_01_DE.indb 28 11.07.2019 12:41:57

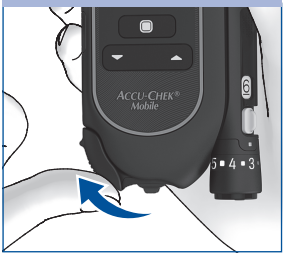
Falsch		Begründung
	Führen Sie **keine** Blutzuckermessung durch, wenn die Einstichstelle ungewaschen, verschmutzt oder klebrig ist (z. B. aufgrund von Glukoseresten aus z. B. Essen oder Getränken).	Eine falsch durchgeführte Blutzuckermessung kann zu falsch erhöhten Messwerten und damit zur Verabreichung einer zu hohen Insulinmenge führen. Es gibt folgende Ursachen für falsch erhöhte Werte: • Finger sind ungewaschen, verschmutzt oder klebrig. • Wenn der Blutstropfen auf dem Finger verläuft oder wenn der Blutstropfen auf dem Testfeld verschmiert wird, erhöht sich das Risiko einer Verunreinigung des Testfelds (z. B. aufgrund von Glukoseresten aus z. B. Essen oder Getränken). • Finger wird auf das Testfeld gedrückt. • Wacklige oder zittrige Bewegungen während der Blutzuckermessung. • Blutzuckermessung wird nicht sofort durchgeführt oder der Finger berührt die Abstandhalter zu lange. Achten Sie auf den Signalton. Der Signalton hilft Ihnen, einen zuverlässigen Messwert zu erhalten.
	Führen Sie **keine** Blutzuckermessung mit einem verschmierten oder verlaufenen Blutstropfen durch. Verschmieren Sie den Blutstropfen **nicht** auf dem Testfeld.	
	Drücken Sie den Finger **nicht** auf das Testfeld, das zwischen den Abstandhaltern an der Kassettenspitze liegt. Vermeiden Sie wacklige oder zittrige Bewegungen.	
	Warten Sie **nicht** damit, den Blutstropfen auf das Testfeld aufzutragen. Berühren Sie die Abstandhalter **nicht** mehr mit Ihrem Finger, nachdem der Signalton ertönt und *Messung läuft* in der Anzeige erschienen ist.	

Blutzuckermessung starten

Es gibt 2 Wege, wie Sie eine Blutzuckermessung starten können: Indem Sie den Spitzenschutz öffnen (A) oder über das *Hauptmenü* (B).

A – Blutzuckermessung über Öffnen des Spitzenschutzes starten:

1

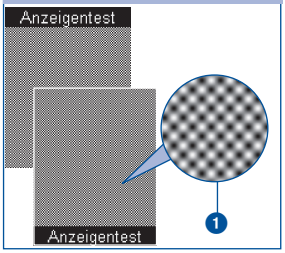


Öffnen Sie den Spitzenschutz.

Sofern das Messgerät ausgeschaltet war, schaltet es sich jetzt ein.

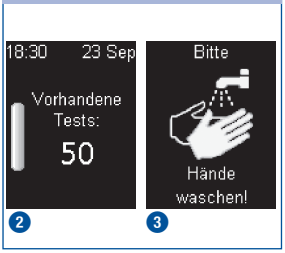
Es ertönt ein Signalton und das Messgerät durchläuft einen Anzeigentest.

2



Prüfen Sie beim Anzeigentest, dass das Schachbrettmuster 1 ohne Fehler ist (siehe *Anzeigentest durchführen* Seite 101).

3



Die Angabe der vorhandenen Tests 2 und die Aufforderung zum Händewaschen 3 werden nacheinander angezeigt.

Dabei transportiert das Messgerät ein Testfeld auf die Kassettenspitze.

Berühren Sie die Kassettenspitze nicht, während ein Testfeld bereitgestellt wird und bringen Sie keine Gegenstände in die Nähe der Kassettenspitze.

Kurz nachdem das Testfeld bereitgestellt wurde, erscheint die Aufforderung *Tropfen auftragen* und es ertönt wieder ein Signalton.

Sie können auch bei einem bereits eingeschalteten Messgerät den Spitzenschutz öffnen. Das Messgerät schaltet dann auf *Messen* um. Ausnahmen davon sind:

- Sie sind im Menü *Einstellungen* bei einer Zahleneingabe (z. B. um die Uhrzeit zu ändern) oder in einer Auswahlliste (z. B. um die Lautstärke zu ändern): Dann werden Sie nach Öffnen des Spitzenschutzes gefragt, ob Sie wirklich messen möchten (siehe *Meldungen und Störungen* Seite 121).
- Sie hatten das Messgerät mit der Taste ▼ oder ▲ eingeschaltet (siehe *Messgerät als Tagebuch nutzen* Seite 65 bzw. Menü *Extras* Seite 103): Dann schaltet das Messgerät nicht auf *Messen* um. Sie müssen das Messgerät zuerst ausschalten. Danach können Sie die Blutzuckermessung starten.
- Sie sind im Menü *Auswertung PC* und haben eine Auswertung durch *Übertragung* oder *Berichte* gestartet.

B – Blutzuckermessung über das Hauptmenü starten:

1	2	3
Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist: Schalten Sie das Messgerät mit ▣ ein. In der Anzeige erscheint das *Hauptmenü*.	 Wählen Sie mit ▼▲ *Messen* (💧). Drücken Sie ▣. Sofern der Spitzenschutz geschlossen ist, erscheint die Aufforderung *Spitzenschutz öffnen* in der Anzeige.	 Öffnen Sie den Spitzenschutz. Wenn Sie die Messung abbrechen möchten, drücken Sie ▣.

4

1 2 3

Nach der Aufforderung *Hände waschen!* 1 wird ein neues Testfeld bereitgestellt 2 und es erscheint die Aufforderung *Tropfen auftragen* 3.

Blutstropfen entnehmen

Im Allgemeinen kann aus jedem Finger Blut entnommen werden. Bestimmte Finger können dafür ungeeignet sein, wenn z. B. eine Infektion der Haut oder eines Fingernagels vorliegt. Wir empfehlen das Kapillarblut an den Seiten der Fingerbeeren zu entnehmen, da das Schmerzempfinden an diesen Stellen am geringsten ist.

- Verwenden Sie jedes Mal eine neue Lanzette, wenn Sie Blut entnehmen. Sie vermindern damit die Infektionsgefahr und die Blutentnahme bleibt schmerzarm.
- Verwenden Sie die Stechhilfe nur mit aufgesetzter Kappe. Ohne Kappe dringt die Lanzette zu tief ein und der Stich kann schmerzhaft werden.

1

Drücken Sie die Stechhilfe fest auf die gewünschte Einstichstelle.

Drücken Sie den Auslöseknopf vollständig nach unten.

Die Lanzette wird in einem Schritt gespannt und ausgelöst. Die Lanzette dringt in die Haut ein.

2

Unterstützen Sie die Bildung des Blutstropfens, indem Sie den Finger in Richtung Fingerbeere ausstreichen.

Tragen Sie das Blut sofort auf das Testfeld auf, nachdem Sie den Tropfen erzeugt haben.

Warten Sie **nicht** damit, den Blutstropfen auf das Testfeld aufzutragen.

Die austretende Blutmenge ist abhängig von der Stechtiefe und dem Druck, mit dem die Stechhilfe auf die Haut aufgesetzt wird.

Tritt nicht genügend Blut aus, drücken Sie die Stechhilfe bei der nächsten Blutentnahme stärker auf. Reicht das nicht aus, vergrößern Sie zusätzlich schrittweise die Stechtiefe.

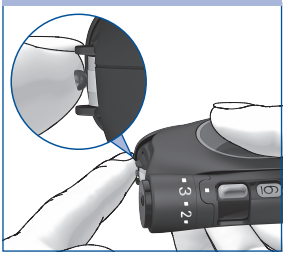
Tritt zu viel Blut aus, verringern Sie die Stechtiefe.

Verwenden Sie immer einen frischen, gut geformten Blutstropfen.

Blutstropfen auftragen

Sie können das Messgerät in der Hand halten oder hinlegen, während Sie Blut auf das Testfeld auftragen. Sie sollten das Testfeld sehen können, wenn Sie den Blutstropfen auftragen.

1



Tragen Sie den Blutstropfen **nur** in die Mitte des Testfelds auf.

Die Abstandhalter sollen Ihnen dabei helfen, den Blutstropfen richtig aufzutragen:

- Halten Sie den Blutstropfen an das Testfeld, ohne dabei den Finger auf das Testfeld zu drücken.
- Legen Sie dazu den Finger nur leicht an die Abstandhalter, ohne den Finger auf das dazwischen liegende Testfeld zu drücken.
- Halten Sie den Finger möglichst ruhig.

2

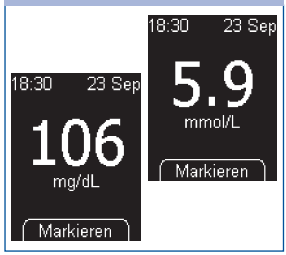
Der Blutstropfen wird vom Testfeld aufgesaugt.

Nehmen Sie den Finger von der Testkassette weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* in der Anzeige erscheint.

Das Testfeld hat dann genügend Blut aufgesaugt. Das Sanduhr-Symbol zeigt an, dass die Messung läuft.

> ⓘ
> Signaltöne können Sie nur dann hören, wenn diese eingeschaltet sind (siehe *Töne einstellen* Seite 49).

3



Je nach Blutzuckerkonzentration ist die Messung nach ca. 5 Sekunden beendet. In der Anzeige erscheint der Messwert und der Signalton ertönt. Gleichzeitig speichert das Messgerät den Messwert. Das benutzte Testfeld wird von der Kassettenspitze wegtransportiert.

Wenn Sie den Messwert markieren möchten, schalten Sie das Messgerät nicht aus (siehe *Messwerte markieren* Seite 37).

Schließen Sie den Spitzenschutz, um das Messgerät auszuschalten.

Symbole in Verbindung mit Messwert

Die folgenden Symbole können zusammen mit dem Messwert angezeigt werden:

Symbol	Bedeutung
	Die Batterien sind fast leer.
	Die Temperatur lag während der Messung außerhalb des zulässigen Bereichs von +10 bis +40 °C.
	Der Messwert ist größer als der obere Grenzwert des eingestellten Zielbereichs.
	Der Messwert ist kleiner als der untere Grenzwert des eingestellten Zielbereichs.

Symbole anstatt Messwert

Das Messgerät misst Blutzuckerwerte im Intervall von 10 bis 600 mg/dL (0,6–33,3 mmol/L). Liegt der Messwert außerhalb dieses Intervalls, wird eines der folgenden Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung
LO	Der Messwert ist kleiner als 10 mg/dL (0,6 mmol/L).
HI	Der Messwert ist größer als 600 mg/dL (33,3 mmol/L).

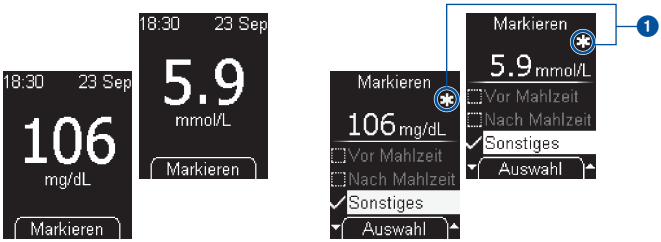
⚠

- Die Anzeige LO kann bedeuten, dass Ihr Blutzuckerwert sehr niedrig ist (unter Umständen schwere Hypoglykämie). Die Anzeige HI kann bedeuten, dass Ihr Blutzuckerwert sehr hoch ist (unter Umständen schwere Hyperglykämie).
- Befolgen Sie sofort die entsprechenden Anweisungen Ihres Arztes und wiederholen Sie die Messung.
- Wenn Sie den Akustikmodus verwenden: Die Signaltöne der Symbole LO und HI siehe Seite 91.

Messwerte markieren

Sie können Messwerte markieren, um bestimmte Ereignisse im Zusammenhang mit diesem Messwert oder besondere Eigenschaften des Messwerts zu beschreiben. Sie können einen Messwert nur markieren, solange er nach einer Messung angezeigt wird.

Messwert markieren



Drücken Sie ▣.

Das Menü *Markieren* wird angezeigt. Hier können Sie den Messwert markieren. Sie können zwischen 4 verschiedenen Markierungen wählen. Das Symbol der eingeschalteten Markierung wird rechts über dem Messwert angezeigt. Im Beispiel ist der Messwert mit dem Symbol ✱ *Sonstiges* markiert 1.

Die folgenden 4 Markierungen stehen Ihnen zur Auswahl:

Symbol	Bedeutung
	Vor Mahlzeit (Symbol Apfel): Für Messwerte, die Sie vor dem Essen gemessen haben.
	Nach Mahlzeit (Symbol Apfelstrunk): Für Messwerte, die Sie nach dem Essen gemessen haben.
	Sonstiges (Symbol Stern): Sie können selbst festlegen, was diese Markierung aussagt.
	Kontrolle (Symbol Pinselfläschchen): Für Funktionskontrollen, bei denen Sie Kontrolllösung statt Blut auf das Testfeld aufgetragen haben.

Sie können einen Messwert mit folgenden Markierungen gleichzeitig versehen:

- *Sonstiges* und *Vor Mahlzeit*
- *Sonstiges* und *Nach Mahlzeit*

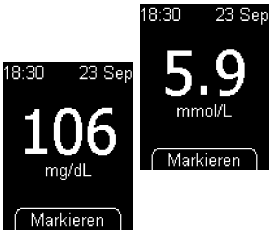
Ein Messwert kann nicht gleichzeitig mit *Vor Mahlzeit* und *Nach Mahlzeit* markiert werden.

Sie können Markierungen wieder ändern (ein- und ausschalten), solange Sie sich im Menü *Markieren* befinden. Sobald Sie das Menü verlassen, werden die gewählten Markierungen gespeichert und können nachträglich nicht mehr geändert werden.

Wenn Sie die Markierung *Kontrolle* auswählen, verlassen Sie das Menü *Markieren*. Sie gelangen dann in das Menü *Kontrolllösung*.

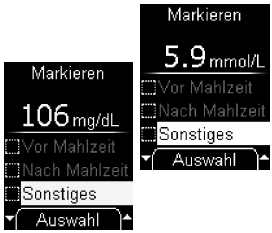
Markierung *Vor Mahlzeit*, *Nach Mahlzeit* oder *Sonstiges* auswählen:

1



Drücken Sie ◉.

2



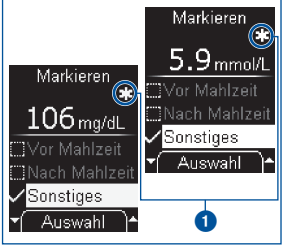
Wählen Sie mit ▼▲ *Vor Mahlzeit, Nach Mahlzeit* oder *Sonstiges.*

Drücken Sie ◉.

Wenn Sie dem Messwert eine weitere Markierung geben möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

Markierung wieder löschen:

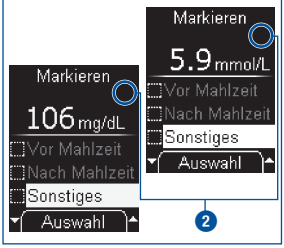
1



Wählen Sie mit ▼▲ die Markierung, z. B. *Sonstiges*.

Die eingeschaltete Markierung erkennen Sie am Symbol rechts über dem Messwert 1.

2

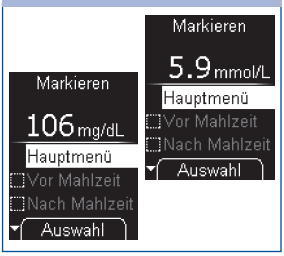


Drücken Sie ▣, um die Markierung zu löschen.

Die Markierung wurde gelöscht. Das Symbol in der Anzeige erlischt 2.

Menü *Markieren* verlassen:

1

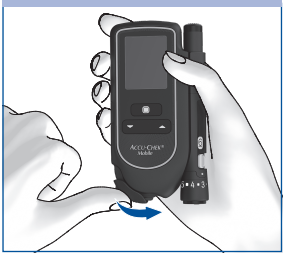


Schalten Sie das Messgerät mit ▣ aus.

oder

Wählen Sie mit ▼▲ *Hauptmenü* und drücken Sie ▣.

2



Schließen Sie den Spitzenschutz.

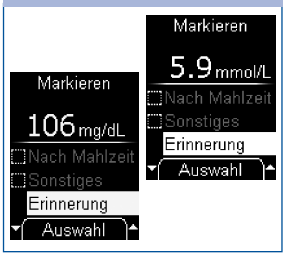
Erinnerung einstellen

Mit dem Menüeintrag *Erinnerung* können Sie nach einer Messung im Menü *Markieren* direkt eine Erinnerung einstellen, falls Sie Ihren Blutzuckerwert später überprüfen möchten.

Das Messgerät kann Sie einmalig in 1 Stunde, in 1,5 Stunden, in 2 Stunden oder in 3 Stunden an eine Messung erinnern. Sie müssen dazu keine Uhrzeit einstellen. Hat die Erinnerung stattgefunden, wird sie automatisch gelöscht. Weitere Informationen zu Erinnerungen, siehe *Erinnerungen einstellen* Seite 51.

Wenn der Messwert angezeigt wird:

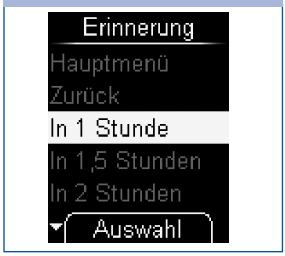
1



Wählen Sie mit ▼▲ *Erinnerung*.

Drücken Sie ▣.

2



Wählen Sie mit ▼▲ eine Erinnerungszeit (z. B. *In 1 Stunde*).

Drücken Sie ▣.

Das Messgerät kehrt zum Menü *Markieren* zurück.

Messwerte bewerten

Die Messwerte werden unter anderem von der Art der Ernährung, der Einnahme von Medikamenten, dem Gesundheitszustand, Stress und körperlicher Betätigung beeinflusst.

⚠

- Ändern Sie Ihre Therapie nicht, ohne dies vorher mit Ihrem Arzt zu besprechen.
- Wenn der Messwert unter oder über dem Blutzuckerbereich liegt, den Sie mit Ihrem Arzt festgelegt haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Wenn der Messwert Ihrem körperlichen Befinden entspricht, befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes.
- Wenn der Messwert nicht Ihrem körperlichen Befinden entspricht, z. B. unerwartet hoch oder niedrig ist, führen Sie eine Funktionskontrolle mit den Accu-Chek Mobile Kontrolllösungen durch. Wiederholen Sie danach die Blutzuckermessung. Wenn der neue Messwert ebenfalls nicht Ihrem Befinden entspricht, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
- Bei zu niedrigen oder zu hohen Blutzuckerwerten, wenden Sie sich sofort an Ihren Arzt.
- Die Anzeige LO kann bedeuten, dass Ihr Blutzuckerwert sehr niedrig ist (unter Umständen schwere Hypoglykämie). Die Anzeige HI kann bedeuten, dass Ihr Blutzuckerwert sehr hoch ist (unter Umständen schwere Hyperglykämie). Befolgen Sie sofort die Anweisungen Ihres Arztes und wiederholen Sie die Messung.
- Wenn Messwerte wiederholt nicht Ihrem Befinden entsprechen, überprüfen Sie die Punkte im folgenden Abschnitt *Ursachen für zweifelhafte Messwerte und Fehlermeldungen*.

Ursachen für zweifelhafte Messwerte und Fehlermeldungen

Wenn Ihr Messgerät wiederholt zweifelhafte Messwerte oder Fehlermeldungen anzeigt, kann Ihnen die folgende Übersicht helfen, die Ursache zu beseitigen.

Wenn keine der Ursachen zutrifft, wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

Ursache	Abhilfe
Die Einstichstelle ist schmutzig oder klebrig. Schmutz kann unsichtbar sein.	Unmittelbar vor der Blutzuckermessung: Waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife und spülen Sie sie gut ab, um sichtbare und unsichtbare Spuren von Glukoseresten aus z. B. Essen oder Getränken zu entfernen. Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch gründlich ab.
Der Blutstropfen wurde zu früh aufgetragen.	Tragen Sie den Blutstropfen erst auf das Testfeld auf, wenn in der Anzeige *Tropfen auftragen* angezeigt wird.
Der Blutstropfen wurde zu spät aufgetragen.	Tragen Sie den Blutstropfen sofort auf das Testfeld auf, nachdem Sie den Tropfen erzeugt haben.
Der Blutstropfen war verschmiert oder verlaufen.	Tragen Sie einen gut geformten Blutstropfen auf das Testfeld auf.
Der Blutstropfen wurde an den Seiten oder am Rand des Testfelds aufgetragen.	Tragen Sie den Blutstropfen **nur** in die Mitte des Testfelds auf.
Der Finger wurde auf das Testfeld gedrückt.	Berühren Sie das Testfeld, das zwischen den Abstandhaltern an der Kassettenspitze liegt, nur mit dem Blutstropfen. Legen Sie dazu den Finger nur leicht an die Abstandhalter, ohne den Finger auf das dazwischen liegende Testfeld zu drücken.
Wacklige oder zittrige Bewegungen während des Blutauftrags.	Halten Sie den Finger und das Messgerät beim Auftragen des Blutstropfens möglichst ruhig.
Das Testfeld kam zu lange mit dem Blutstropfen in Berührung.	Nehmen Sie den Finger vom Testfeld weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* in der Anzeige erscheint.

Ursache	Abhilfe
Der Blutstropfen wurde für eine zweite Messung verwendet.	Verwenden Sie für jede Messung einen neuen, frischen Blutstropfen.
Die Temperatur war während der Messung zu niedrig oder zu hoch.	Bei Blutzuckermessungen muss die Temperatur zwischen +10 und +40 °C liegen. Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von mindestens +10 °C und höchstens +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.
Das Messgerät oder die Testkassette wurden falsch gelagert.	Lagern Sie das Messgerät und Testkassetten entsprechend den angegebenen Lagerbedingungen (siehe *Mess- und Lagerbedingungen* Seite 117 und die Packungsbeilage der Testkassette).
Eine Fehlerquelle, die in der Packungsbeilage der Testkassette beschrieben ist, trifft zu.	Überpüfen Sie, ob eine der aufgeführten Fehlerquellen zutrifft.
Das Messgerät war heruntergefallen.	Führen Sie eine Funktionskontrolle durch.

⚠

Sollte Ihr Messgerät heruntergefallen sein, kann auch das zu zweifelhaften Messwerten oder Fehlermeldungen führen. Wenden Sie sich auch in diesem Fall an das Kunden Service Center.

Einstellungen vornehmen

Übersicht der Einstellungen

Menü	Auswahl-/Einstellungsmöglichkeiten
Sprache	Verschiedene Sprachen
Lautstärke	5 Stufen (*Stumm* und 4 Lautstärkestufen)
Töne	*Signaltöne*: Signaltöne ein- oder ausschalten *Erinnerungen*: Signalton bei Erinnerungen ein- oder ausschalten *Akustikmodus*: Akustikmodus ein- oder ausschalten (siehe *Akustikmodus* Seite 89)
Erinnerungen	7 Uhrzeiten – frei einstellbare tägliche Erinnerungen
Zeit/Datum	*Uhrzeit*: Uhrzeit einstellen *Datum:* Datum einstellen *Zeitformat*: Zeitformat einstellen (8 Zeitformate) (Format für Uhrzeit und Datum)
Zielbereich	Oberen und unteren Grenzwert einstellen Zielbereich ein-/ausschalten
Helligkeit	3 Stufen

5 Einstellungen vornehmen

Das Messgerät verfügt über mehrere Funktionen, die Sie erst dann anwenden können, wenn Sie die zugehörigen Einstellungen vorgenommen haben. Diese Funktionen dienen in erster Linie der Anpassung des Messgeräts an Ihre persönlichen Bedürfnisse (z. B. Signal- und Erinnerungstöne).

Blutzuckermessungen funktionieren jedoch unabhängig von den Einstellungen. Sie können eine Blutzuckermessung auch dann durchführen, wenn Sie im Menü *Einstellungen* nichts einstellen.

So öffnen Sie das Menü *Einstellungen*:

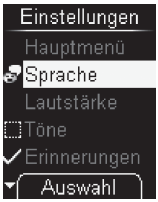
1

Wählen Sie im Hauptmenü mit ▼▲ *Einstellungen* (✓).

Drücken Sie ◉.

Das Menü *Einstellungen* wird angezeigt.

2

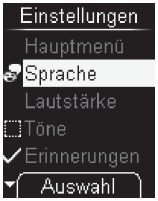
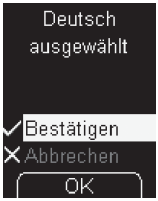


Über *Einstellungen* können Sie die folgenden Menüs aufrufen:

- *Sprache*
- *Lautstärke*
- *Töne*
- *Erinnerungen*
- *Zeit/Datum*
- *Zielbereich*
- *Helligkeit*

Sprache einstellen

Sie können für die Texte, die in der Anzeige erscheinen, eine der zur Auswahl stehenden Sprachen einstellen.

1	2	3
		
Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Sprache* (). Drücken Sie ▣. Die aktuell eingestellte Sprache ist hervorgehoben.	Wählen Sie mit ▼▲ die gewünschte Sprache. Drücken Sie ▣. Die ausgewählte Sprache wird angezeigt.	Drücken Sie ▣. Sie haben die Auswahl der Sprache bestätigt.

Falsch eingestellte Sprache korrigieren

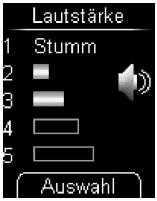
Eine versehentlich falsch eingestellte Sprache können Sie so ändern:

1	2	3
Schalten Sie das Messgerät mit ▣ ein. Warten Sie so lange, bis sich die Anzeige nicht mehr verändert. Drücken Sie 2-mal ▼. Das Menü *Einstellungen* () ist jetzt hervorgehoben.	Drücken Sie ▣. Das Menü *Sprache* () ist jetzt hervorgehoben. Drücken Sie ▣. Das Menü *Sprache* ist geöffnet.	Wählen Sie mit ▼▲ die gewünschte Sprache. Drücken Sie ▣. Die ausgewählte Sprache wird angezeigt. Drücken Sie ▣. Das Messgerät kehrt zum Menü *Einstellungen* zurück.

Lautstärke einstellen

Sie können die Lautstärke für die Signaltöne in 5 verschiedenen Stufen einstellen.

Je mehr Balken in der Anzeige ausgefüllt sind, desto größer ist die Lautstärke. Bei der Lautstärkestufe *1 (Stumm)* ist kein Signalton hörbar.

1	2
	
Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Lautstärke*. Drücken Sie ◉. Das Menü *Lautstärke* wird angezeigt.	Stellen Sie mit ▼▲ die Lautstärke ein. Bei jedem Tastendruck ertönt ein Signalton in der neu ausgewählten Lautstärke. Drücken Sie ◉. Sie haben die Einstellung der Lautstärke bestätigt.

Töne einstellen

Im Menü *Töne* können Sie Signaltöne, den Signalton bei Erinnerungen und den Akustikmodus ein- oder ausschalten. Die Toneinstellungen unterscheiden sich wie folgt:

Signaltöne: Wenn *Signaltöne* eingeschaltet ist, ertönt bei einer Messung ein Signalton,

- wenn das Messgerät ein Testfeld auf die Kassettenspitze transportiert,
- wenn *Tropfen auftragen* angezeigt wird und Sie Blut oder Kontrolllösung auf das Testfeld auftragen können,
- wenn die Messung beginnt und *Messung läuft* angezeigt wird,
- wenn der Messwert angezeigt wird,
- wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Damit Sie die Signaltöne hören können, muss die Lautstärke zwischen Lautstärkestufe *2* und *5* eingestellt sein. Wenn Sie die Lautstärkestufe *1 (Stumm)* eingestellt haben, sind keine Signaltöne hörbar. Siehe *Lautstärke einstellen* Seite 48.

Erinnerungen: Wenn *Erinnerungen* eingeschaltet ist, ertönt bei einer eingestellten Erinnerung ein Signalton (siehe *Erinnerungen einstellen* Seite 51).

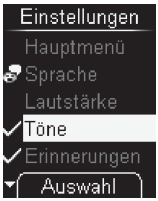
Akustikmodus: Wenn der Akustikmodus eingeschaltet ist, führt das Messgerät mit den zuvor genannten Signaltönen durch die Blutzuckermessung (siehe *Akustikmodus* Seite 89).

Töne ein- und ausschalten

Die Töne *Signaltöne*, *Erinnerungen* und *Akustikmodus* können Sie jeweils ein- und ausschalten.

Vorgehensweise am Beispiel *Signaltöne*:

1



Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Töne*.

Drücken Sie ◉.

2

Wählen Sie mit ▼▲ *Signaltöne*.

Drücken Sie ◉, um die Signaltöne ein- (✓) oder auszuschalten (☐).

Wenn Sie die Signaltöne eingestellt haben: Wählen Sie mit ▼▲ *Zurück* oder *Hauptmenü*.

Drücken Sie ◉.

Sie haben die Signaltöne eingestellt.

ⓘ

Beachten Sie:

- Wenn Sie Erinnerungen verwenden möchten, müssen Sie beides, *Erinnerungen* und *Signaltöne*, einschalten.
- Wenn Sie den Akustikmodus verwenden möchten, müssen Sie beides, *Akustikmodus* und *Signaltöne*, einschalten.

Erinnerungen einstellen

Sie können bis zu 7 Erinnerungszeiten einstellen.

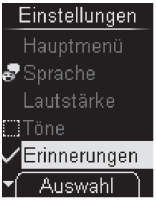
Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist, wird täglich zur eingestellten Uhrzeit die Meldung *Erinnerung* angezeigt. Gleichzeitig ertönen Signaltöne, sofern Sie *Erinnerungen* im Menü *Töne* eingeschaltet haben (siehe *Töne ein- und ausschalten* Seite 50).

Signalton der Meldung *Erinnerung* abschalten

1	2
 Wenn die Erinnerung angezeigt wird, können Sie die Signaltöne abschalten. Drücken Sie ▼ oder ▲.	Wenn Sie keine Taste drücken, schaltet sich das Messgerät nach 20 Sekunden automatisch aus. Die Erinnerung wird dann erst am darauffolgenden Tag wiederholt. Wenn Sie 10 oder weniger Minuten vor einer Erinnerung eine Blutzuckermessung durchführen, entfällt die Erinnerung.

Neue Erinnerung einstellen

1



Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Erinnerungen*.

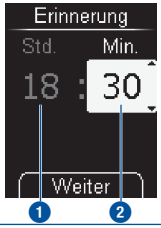
Drücken Sie ▣.

2

Wählen Sie mit ▼▲ *Neu*.

Drücken Sie ▣.

3



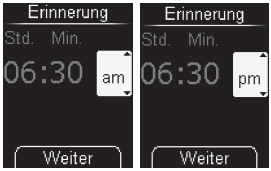
Stellen Sie mit ▼▲ die Stunden ❶ ein.

Drücken Sie ▣.

Stellen Sie mit ▼▲ die Minuten ❷ ein.

Drücken Sie ▣.

4

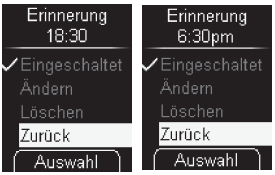


Nur bei Uhrzeiten im 12-Stunden-Format:

Wählen Sie mit ▼▲ *am* oder *pm*.

Drücken Sie ▣.

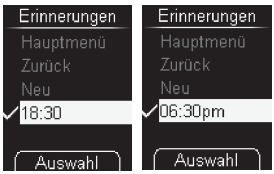
5



Das Messgerät zeigt Ihnen die eingestellte Erinnerungszeit. Die Erinnerung ist gleichzeitig eingeschaltet.

Drücken Sie ▣.

6



Das Messgerät kehrt zum Menü *Erinnerungen* zurück.

Die eingestellte Erinnerungszeit wird angezeigt.

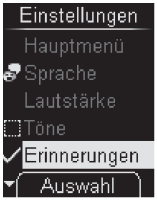
Erinnerung ein- oder ausschalten

In der Anzeige erscheint die Liste der vorhandenen Erinnerungen.

1	2
Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Erinnerungen*. Drücken Sie ◉. Eine eingeschaltete Erinnerung erkennen Sie am Symbol ✓ und eine ausgeschaltete am Symbol ⬚. Wählen Sie mit ▼▲ die Erinnerungszeit, die Sie ein- oder ausschalten möchten. Drücken Sie ◉.	Der Menüpunkt *Eingeschaltet* ist hervorgehoben. Drücken Sie ◉, um die Erinnerung ein- (✓) oder auszuschalten (⬚). Eine Erinnerung, die Sie einmalig an das Messen Ihres Blutzuckerwerts erinnert, wird nicht in der Liste angezeigt (siehe *Erinnerung einstellen* Seite 41).

Erinnerung ändern

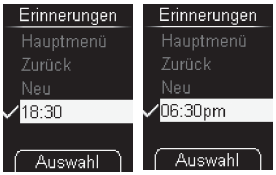
1



Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Erinnerungen*.

Drücken Sie ▣.

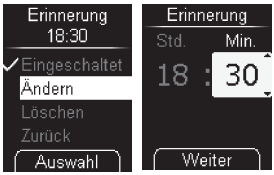
2



Wählen Sie mit ▼▲ die Erinnerungszeit, die Sie ändern möchten.

Drücken Sie ▣.

3



Wählen Sie mit ▼▲ *Ändern*.

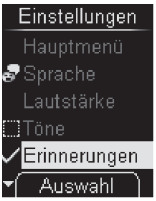
Drücken Sie ▣.

Stellen Sie die neue Erinnerungszeit ein.

Die Erinnerungszeit ist jetzt geändert.

Erinnerung löschen

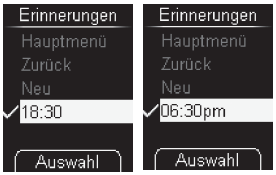
1



Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Erinnerungen*.

Drücken Sie ▣.

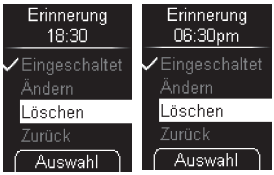
2



Wählen Sie mit ▼▲ die Erinnerungszeit, die Sie löschen möchten.

Drücken Sie ▣.

3



Wählen Sie mit ▼▲ *Löschen*.

Drücken Sie ▣.

Die Erinnerungszeit ist jetzt gelöscht.

Uhrzeit, Datum und Zeitformat einstellen

Uhrzeit und Datum sind im Messgerät bereits voreingestellt. Wenn Sie Erinnerungen nutzen oder Ihre Messwerte z. B. mit einem Computer auswerten möchten, sollten Sie Uhrzeit und Datum überprüfen und korrigieren, falls sie von der aktuellen Uhrzeit bzw. dem aktuellen Datum abweichen.

Alle Messwerte werden mit Uhrzeit und Datum gespeichert. Nur wenn Uhrzeit und Datum richtig eingestellt sind, sind sinnvolle zeitbezogene Auswertungen der Messwerte möglich.

Uhrzeit einstellen

1

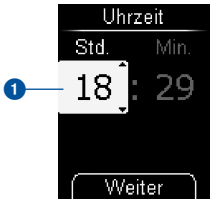
Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Zeit/Datum*.

Drücken Sie ▣.

Wählen Sie mit ▼▲ *Uhrzeit*.

Drücken Sie ▣.

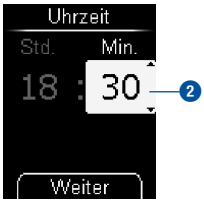
2



Stellen Sie mit ▼▲ die Stunden ❶ ein.

Drücken Sie ▣.

3



Stellen Sie mit ▼▲ die Minuten ❷ ein.

Drücken Sie ▣.

4

Nur bei Uhrzeiten im 12-Stunden-Format:

Wählen Sie mit ▼▲ *am* oder *pm*.

Drücken Sie ◉.

5

Die eingestellte Uhrzeit wird angezeigt.

Drücken Sie ◉.

Sie haben die eingestellte Uhrzeit bestätigt.

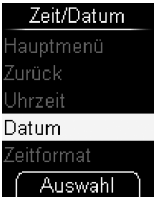
Datum einstellen

Die Reihenfolge von Tag, Monat und Jahr bei der Einstellung des Datums richtet sich nach dem eingestellten Zeitformat. Bis auf die Reihenfolge ist die Vorgehensweise ansonsten gleich.

Folgende Reihenfolgen gibt es:

Tag.Monat.Jahr	Monat/Tag/Jahr	Jahr/Monat/Tag

1



Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Zeit/Datum*.

Drücken Sie ▣.

Wählen Sie mit ▼▲ *Datum*.

Drücken Sie ▣.

2

Stellen Sie mit ▼▲ den Tag ❶ ein.

Drücken Sie ▣.

3

Stellen Sie mit ▼▲ den Monat ❷ ein.

Drücken Sie ▣.

4

Stellen Sie mit ▼▲ das Jahr ❸ ein.

Drücken Sie ▣.

5

Das eingestellte Datum wird angezeigt.

Drücken Sie ▣.

Sie haben das eingestellte Datum bestätigt.

ⓘ

Sollte es das eingegebene Datum nicht geben (z. B. 31. April), kehrt das Messgerät nach Bestätigung der letzten Eingabe mit *Weiter* (Schritt 4) zur ersten Eingabeposition zurück (Schritt 2).

Zeitformat einstellen

1	2	3
Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Zeit/Datum*. Drücken Sie ◉. Wählen Sie mit ▼▲ *Zeitformat*. Drücken Sie ◉. Das aktuell eingestellte Zeitformat ist hervorgehoben.	Wählen Sie mit ▼▲ das gewünschte Zeitformat. Drücken Sie ◉.	Das ausgewählte Zeitformat wird angezeigt. Drücken Sie ◉. Sie haben das eingestellte Zeitformat bestätigt. Wenn Sie das ausgewählte Zeitformat nicht einstellen möchten, wählen Sie mit ▼▲ *Abbrechen*. Drücken Sie ◉, um zum Menü *Zeit/Datum* zurückzukehren.

Zielbereich eingeben

Sie können Ihren persönlichen Zielbereich für Blutzuckerwerte eingeben (Grundeinstellung: Aus). Messwerte, die oberhalb dieses Zielbereichs liegen, werden mit dem Symbol ⊥ gekennzeichnet. Messwerte, die unterhalb dieses Zielbereichs liegen, werden mit dem Symbol ⊥ gekennzeichnet.

Der Zielbereich umfasst die Blutzuckerwerte, die bei optimaler Therapie erreicht werden sollten. Bestimmen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt den für Sie sinnvollen Zielbereich.

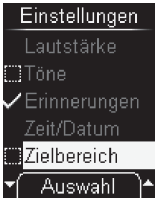
Den Zielbereich legen Sie durch die Eingabe eines unteren und oberen Grenzwerts fest. Der untere Grenzwert kann von 50 bis 100 mg/dL (2,8 bis 5,5 mmol/L) eingestellt werden. Der obere Grenzwert kann von 100 bis 200 mg/dL (5,5 bis 11,1 mmol/L) eingestellt werden. Beide Grenzwerte können in Schritten von 1 mg/dL (0,1 mmol/L) eingestellt werden.

⚠

Falls Sie den unteren Grenzwert als Hinweis auf eine mögliche Hypoglykämie (Unterzuckerung) verwenden möchten, bedenken Sie Folgendes: Der Hinweis ist nur dann zuverlässig, wenn der Grenzwert richtig gewählt ist. Wir empfehlen Ihnen deshalb ausdrücklich, den Grenzwert nur in Abstimmung mit Ihrem behandelnden Arzt einzustellen. Diese Funktion ersetzt nicht eine Hypoglykämieschulung durch Ihren Arzt oder Ihr Diabetes-Team.

Zielbereich einstellen

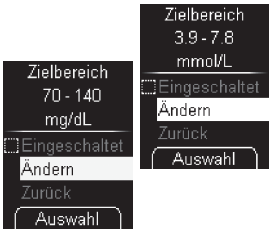
1



Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Zielbereich*.

Drücken Sie ◉.

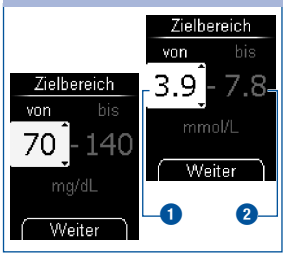
2



Wählen Sie mit ▼▲ *Ändern*.

Drücken Sie ◉.

3



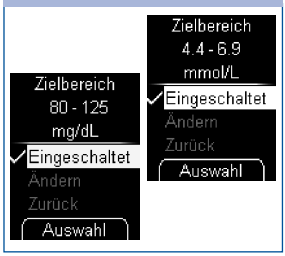
Stellen Sie mit ▼▲ den unteren Grenzwert 1 ein.

Drücken Sie ▣.

Stellen Sie mit ▼▲ den oberen Grenzwert 2 ein.

Drücken Sie ▣.

4



Drücken Sie ▣.

Der eingestellte Zielbereich wird angezeigt. Der Zielbereich ist gleichzeitig eingeschaltet.

Wenn Sie keinen Zielbereich einstellen möchten, wählen Sie mit ▼▲ *Abbrechen* und drücken anschließend ▣, um zum Menü *Einstellungen* zurückzukehren.

5

Wählen Sie mit ▼▲ *Zurück*.

Drücken Sie ▣.

Das Messgerät kehrt zum Menü *Einstellungen* zurück.

Bestehenden Zielbereich ein-/ausschalten

1

Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Zielbereich*.

Drücken Sie ▣.

2

Wählen Sie mit ▼▲ *Eingeschaltet*.

Drücken Sie ▣ um den Zielbereich ein- (✓) oder auszuschalten (⬚).

Einen eingeschalteten Zielbereich erkennen Sie am Symbol ✓ und einen ausgeschalteten am Symbol ⬚.

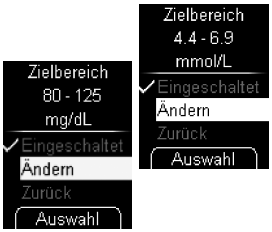
Zielbereich ändern

1

Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Zielbereich*.

Drücken Sie ◉.

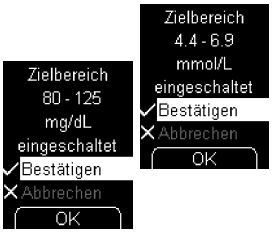
2



Wählen Sie mit ▼▲ *Ändern*.

Drücken Sie ◉.

3



Stellen Sie den neuen Zielbereich ein.

Der geänderte Zielbereich wird angezeigt.

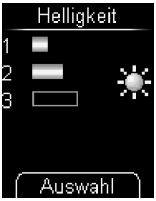
Drücken Sie ◉, um den eingestellten Zielbereich zu bestätigen.

Der Zielbereich ist gleichzeitig eingeschaltet.

Helligkeit einstellen

Sie können die Helligkeit der Texte und Symbole, die in der Anzeige erscheinen, in 3 verschiedenen Stufen einstellen.

Je mehr Balken in der Anzeige ausgefüllt sind, desto heller leuchtet die Anzeige.

1	2
	
Wählen Sie im Menü *Einstellungen* mit ▼▲ *Helligkeit.* Drücken Sie ◉.	Stellen Sie mit ▼▲ die Helligkeit ein. Drücken Sie ◉. Sie haben die Einstellung der Helligkeit bestätigt.

Messgerät als Tagebuch nutzen

Das Messgerät kann bis zu 2000 Messwerte mit Uhrzeit und Datum speichern. Das Messgerät speichert folgende Informationen:

- alle Messwerte
- alle zusammen mit dem Messwert angezeigten Symbole
- alle eingestellten Markierungen

Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einer neuen Messung der älteste Messwert gelöscht, um Platz für den neuen zu schaffen.

Im Menü *Meine Daten* finden Sie folgende Auswahlmöglichkeiten:

- *Alle Messwerte*: alle gespeicherten Messwerte anzeigen
- *Durchschnitte*: Durchschnittswerte der letzten 7, 14, 30 oder 90 Tage anzeigen
- *Auswertung PC*: gespeicherte Messwerte am Computer (PC) darstellen und auswerten (siehe *Messwerte am PC auswerten* Seite 70)

Gespeicherte Messwerte abrufen

Es gibt 2 Wege, wie Sie gespeicherte Messwerte abrufen können: Indem Sie das Menü *Meine Daten* öffnen (**A**) oder die Taste ▼ (**B**) drücken.

A – Gespeicherte Messwerte über das Menü *Meine Daten* abrufen:

1

Wählen Sie im *Hauptmenü* mit ▼▲ *Meine Daten* ( ).

Drücken Sie ◉.

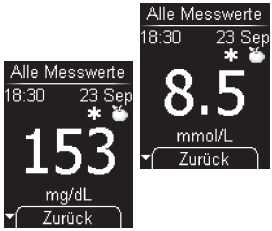
Das Menü *Meine Daten* wird angezeigt.

2

Wählen Sie mit ▼▲ *Alle Messwerte.*

Drücken Sie ◉.

3



Der letzte gespeicherte Messwert wird angezeigt.

Symbole, die zusammen mit dem Messwert gespeichert wurden, erscheinen rechts über dem Messwert.

B – Gespeicherte Messwerte mit der Taste ▼ abrufen:

1

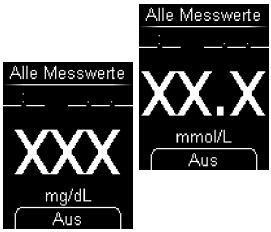
Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist: Drücken Sie ▼ so lange, bis sich das Messgerät einschaltet (länger als 2 Sekunden).

Der letzte gespeicherte Messwert wird angezeigt.

C – Ältere Messwerte abrufen:

1	2	
Rufen Sie die gespeicherten Messwerte auf (siehe Seite 65)	Drücken Sie ▼, um zum nächstälteren Messwert zu gelangen. Drücken Sie ▲, um zum nächstjüngeren Messwert zu gelangen.	Wenn Sie die Taste ▼ oder ▲ gedrückt halten, werden die Messwerte im Schnelldurchlauf angezeigt, anfangs langsam, später schnell. Beim ältesten und beim jüngsten (letzten) Messwert bleibt die Anzeige stehen.

Keine Messwerte gespeichert

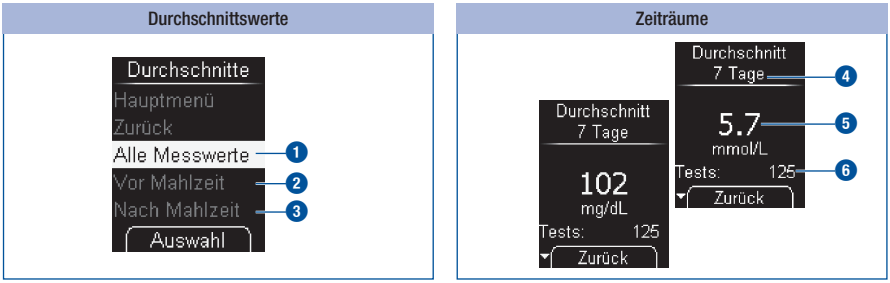


Werden im Speicher als letzter (jüngster) Messwert *XXX (mg/dL) bzw. XX.X (mmol/L)* und Striche bei Datum und Uhrzeit angezeigt, hat die letzte Messung keinen Messwert geliefert. In einem solchen Fall wurde bei der letzten Messung entweder eine Fehlermeldung angezeigt oder Sie haben nach der Aufforderung *Tropfen auftragen* kein Blut (oder Kontrolllösung) aufgetragen. Nach der nächsten Messung, die einen Messwert liefert, wird dieser X-Wert wieder aus dem Speicher gelöscht.

Sind keine Messwerte im Messgerät gespeichert, wird ebenfalls *XXX (mg/dL) bzw. XX.X (mmol/L)* angezeigt.

Durchschnittswerte abrufen

Das Messgerät kann aus den gespeicherten Messwerten Durchschnittswerte berechnen.



Sie können wählen, mit welchen Messwerten die Durchschnittswerte berechnet werden:

- *Alle Messwerte* 1
- nur Messwerte, die mit *Vor Mahlzeit* markiert wurden 2
- nur Messwerte, die mit *Nach Mahlzeit* markiert wurden 3

Haben Sie diese Wahl getroffen, können Sie den Zeitraum wählen, in dem die Messwerte gemessen wurden: Die letzten *7, 14, 30* oder *90 Tage*.

Der Durchschnittswert wird aus allen Messwerten berechnet, die Ihrer Auswahl entsprechen. Jedoch werden folgende Messwerte bei der Berechnung nicht einbezogen:

- Funktionskontrollen (markiert mit),
- Messwerte, die als LO oder HI angezeigt wurden.

Die Auswahl des Zeitraums 4 legt nur den Durchschnittswert fest, der Ihnen zuerst gezeigt wird. Sie können mit den Tasten ▼▲ direkt von einem Zeitraum zu den anderen wechseln. Der errechnete Durchschnittswert 5 wird angezeigt, ebenso die Anzahl der Messwerte, aus denen dieser Wert ermittelt wurde (bezeichnet als Tests) 6.

1

Wählen Sie im Hauptmenü mit ▼▲ *Meine Daten* ( ).

Das Menü *Meine Daten* wird angezeigt.

2

Wählen Sie mit ▼▲ *Durchschnitte*.

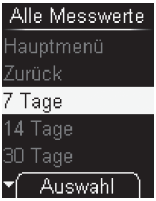
Drücken Sie ▣.

3

Wählen Sie mit ▼▲ *Alle Messwerte*, *Vor Mahlzeit* oder *Nach Mahlzeit*.

Drücken Sie ▣.

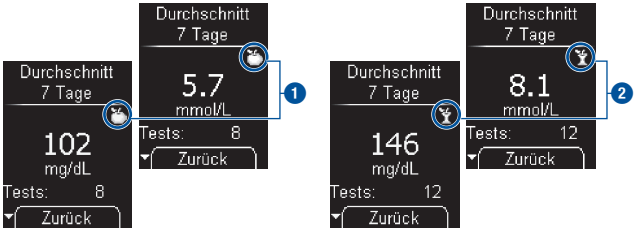
4



Wählen Sie mit ▼▲ den Zeitraum, in dem die Messwerte gemessen wurden: *7*, *14*, *30* oder *90 Tage*.

Drücken Sie ▣.

Vor / Nach Mahlzeit



Durchschnittswerte *Vor Mahlzeit* sind mit dem Symbol markiert 1. Durchschnittswerte *Nach Mahlzeit* sind mit dem Symbol markiert 2.

- Das Messgerät berechnet den Durchschnittswert für einen Zeitraum auch dann, wenn die gespeicherten Messwerte einen kleineren Zeitraum (z. B. nur 5 Tage) abdecken.
- Können Durchschnittswerte nicht berechnet werden, wird *XXX* (mg/dL) bzw. *XX.X* (mmol/L) statt eines Werts angezeigt und die Anzahl der Messwerte (Tests) wird mit Null angegeben. Das ist der Fall, wenn entweder im gewählten Zeitraum keine Messwerte gespeichert sind oder nur Messwerte gespeichert sind, die bei der Berechnung der Durchschnittswerte nicht einbezogen werden. Folgende Messwerte werden bei der Berechnung der Durchschnittswerte nicht berücksichtigt:
  - Messwerte außerhalb des gewählten Zeitraums
  - Messwerte ohne Datum und Uhrzeit
  - Messungen mit Kontrolllösung
  - Messungen außerhalb des Messbereichs (mit *HI* bzw. *LO* gekennzeichnet)

Messwerte am PC auswerten

Das Messgerät besitzt eine eingebaute USB-Schnittstelle ❶ für die Übertragung der gespeicherten Messwerte zu einem entsprechend ausgestatteten PC.

USB-Schnittstelle

Damit Sie das Messgerät mit einem PC verbinden können, benötigen Sie 1 USB-Kabel. Das USB-Kabel muss mit den folgenden Steckern ausgestattet sein:

- Micro-B-Stecker ❷ für die Verbindung mit dem Messgerät.
- USB-A-Stecker ❸ für die Verbindung mit dem PC.

Ihnen stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung, die Messwerte mit einem PC über das Menü *Auswertung PC* darzustellen:

- mit *Übertragung* werden die Messwerte zum PC übertragen. Mit speziellen Software-Programmen für Diabetes-Management (z. B. die Accu-Chek Smart Pix Software oder das Accu-Chek Connect Online-Portal) können Sie die Daten am PC darstellen und auswerten (siehe *Übertragung* Seite 74). Außerdem unterstützt das Messgerät mit dieser Einstellung den Datenaustausch zwischen medizinischen Geräten, die von der Continua Health Alliance das Continua Certified® Logo erhalten haben.
- mit *Berichte* können Sie die Messwerte mithilfe der im Messgerät eingebauten Software für die Tagebuchfunktion und eines Internetbrowsers am PC anzeigen und auswerten (siehe *Berichte* Seite 77).

Mit diesen Auswertungsmöglichkeiten können Sie und Ihr Arzt Ihre Messwerte verwalten und Sie können anhand von Grafiken und Tabellen Ihre Messwerte besser nachvollziehen.

Voreinstellung festlegen

Sie können festlegen, wie sich das Messgerät nach dem Einschalten verhalten soll, wenn Sie es mit einem PC verbinden.

1

Wählen Sie im Hauptmenü mit ▼▲ *Meine Daten*.

Drücken Sie ▣.

2

Wählen Sie mit ▼▲ *Auswertung PC*.

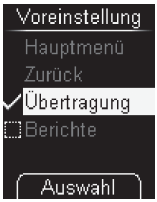
Drücken Sie ▣.

3

Wählen Sie mit ▼▲ *Voreinstellung*.

Drücken Sie ▣.

4



Wählen Sie mit ▼▲ *Übertragung*

oder

Berichte.

Drücken Sie ◉.

Entsprechend der von Ihnen ausgewählten Voreinstellung wird die Auswertung der Messwerte durch *Übertragung* oder *Berichte* gestartet. Für die Auswertung mittels *Übertragung* benötigen Sie ein spezielles Software-Programm für Ihren PC (z. B. die Accu-Chek Smart Pix Software oder das Accu-Chek Connect Online-Portal). Für weitere Informationen wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

Besitzen Sie bereits Software zur Übertragung und Auswertung von Messwerten, besteht die Möglichkeit, dass die Software neuere Messgeräte nicht erkennt und die Messwerte daher nicht übertragen werden. Gegebenenfalls benötigen Sie eine aktualisierte Version für Ihre Software. Wenden Sie sich dazu an das Kunden Service Center.

Während der Übertragung der Messwerte können Sie keine Messung durchführen.

ⓘ

Spezielle Diabetes Management Software zur Auswertung der gespeicherten Messwerte benötigen Sie nur dann, wenn Sie die Funktion zur Datenübertragung nutzen möchten. Für den Datenaustausch zwischen Continua Certified® Produkten müssen Sie gegebenenfalls zusätzlich einen PHDC-Treiber (PHDC = Personal Health Device Class) auf Ihrem PC installieren. Ob Sie einen PHDC-Treiber benötigen, ist von der verwendeten Diabetes Management Software abhängig.

Die Darstellung eines Berichts (Accu-Chek Mobile report) im Internetbrowser erfordert keine zusätzliche Software.

Messgerät mit dem PC verbinden

1

Stecken Sie den Micro-B-Stecker des USB-Kabels in die USB-Schnittstelle des Messgeräts.

Verbinden Sie die andere Seite des USB-Kabels mit Ihrem PC.

2a und 2b

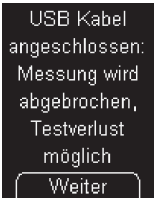
2a – Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist:

Das Messgerät schaltet sich ein. Entsprechend der gewählten Voreinstellung (siehe *Voreinstellung festlegen* Seite 71) wird eine Auswertung der Messwerte durch *Übertragung* oder *Berichte* gestartet.

2b – Wenn das Messgerät eingeschaltet ist:

Das Messgerät öffnet das Menü *Auswertung PC*. Andere laufende Vorgänge werden abgebrochen.

2c



Wenn Sie das Messgerät während einer Messung mit dem PC verbinden, wird die Messung abgebrochen und es erscheint eine Meldung in der Anzeige.

Drücken Sie ◉.

Das Messgerät startet die Auswertung der Messwerte, je nach Voreinstellung, durch *Übertragung* oder *Berichte*.

ⓘ

- Wenn Sie die Kabelverbindung zwischen Messgerät und PC trennen, schaltet sich das Messgerät aus.
- Entfernen Sie das USB-Kabel nach Beendigung der Auswertung am PC, damit die Batterien des Messgeräts nicht unnötig beansprucht werden.
- Während das Messgerät mit dem PC verbunden ist, können Sie keine Messung durchführen.

Übertragung starten

1

Stellen Sie sicher, dass das Messgerät mit dem PC verbunden ist (siehe *Messgerät mit dem PC verbinden* Seite 73).

Während des Verbindungsaufbaus und der Datenübertragung werden Sie in der Anzeige über diese Vorgänge informiert.

ⓘ

- Für die Auswertung mittels *Übertragung* benötigen Sie zusätzliche Software (z. B. die Accu-Chek Smart Pix Software oder das Accu-Chek Connect Online-Portal).
- Wenn Sie die Messwerte doch nicht übertragen möchten, können Sie die Übertragung mit der Taste ▣ abbrechen. Das Messgerät kehrt dann zum Menü *Meine Daten* zurück (wenn Sie vom Menü *Meine Daten* gekommen sind) oder schaltet sich aus (wenn Sie das Messgerät mit den Tasten ▼ und ▲ eingeschaltet haben).

2

Falls erforderlich, starten Sie am PC das Software-Programm zur Auswertung der Messwerte.

Ist die Übertragung der Messwerte beendet, schaltet sich das Messgerät automatisch aus.

Berichte anzeigen

1	2	3
 Stellen Sie sicher, dass das Messgerät mit dem PC verbunden ist (siehe *Messgerät mit dem PC verbinden* Seite 73). Während des Verbindungsaufbaus werden Sie in der Anzeige über diesen Vorgang informiert. Das PC-Symbol in der Anzeige des Messgeräts blinkt bei erfolgreicher Verbindung mit dem PC.	Öffnen Sie den Dateimanager Ihres Betriebssystems. Im Dateimanager wird Ihnen das Messgerät als Laufwerk (USB-Massenspeicher) angezeigt.	Öffnen Sie das Laufwerkssymbol (ACCU-CHEK) mit einem Doppelklick. Öffnen Sie die Datei *Start.html* mit einem Doppelklick. Der Internetbrowser wird geöffnet und zeigt Ihnen die voreingestellten Berichte an.

Auswertung mit bereits verbundenem Messgerät

Falls Sie das Messgerät bereits mit dem USB-Kabel am PC verbunden haben, das Messgerät aber ausgeschaltet ist, gehen Sie so vor:

1	2	3
Schalten Sie das Messgerät mit ▣ ein. Wählen Sie im Hauptmenü mit ▼▲ *Meine Daten*. Drücken Sie ▣.	Wählen Sie mit ▼▲ *Auswertung PC*. Drücken Sie ▣.	Wählen Sie mit ▼▲ *Übertragung* oder *Berichte*. Wenn Sie *Übertragung* auswählen, startet die Übertragung der Messwerte. Wenn Sie *Berichte* auswählen, verbindet sich das Messgerät mit dem PC. Drücken Sie ▣, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

Berichte

Berichte dienen der einfachen und automatischen Auswertung von gespeicherten Blutzuckermesswerten aus Ihrem Accu-Chek Mobile Messgerät.

Übersicht

Die Berichte können auf einem PC mit einem Internetbrowser angezeigt und mit einem Drucker ausgedruckt werden. Sie benötigen keine Internetverbindung für die Anzeige der Berichte. Die Berichte sind im Messgerät gespeichert und werden von dort aufgerufen.

ⓘ

Die Lizenzvereinbarung zur Nutzung der im Messgerät eingebauten Software für *Berichte* finden Sie am Ende der Gebrauchsanweisung (siehe Seite 142).

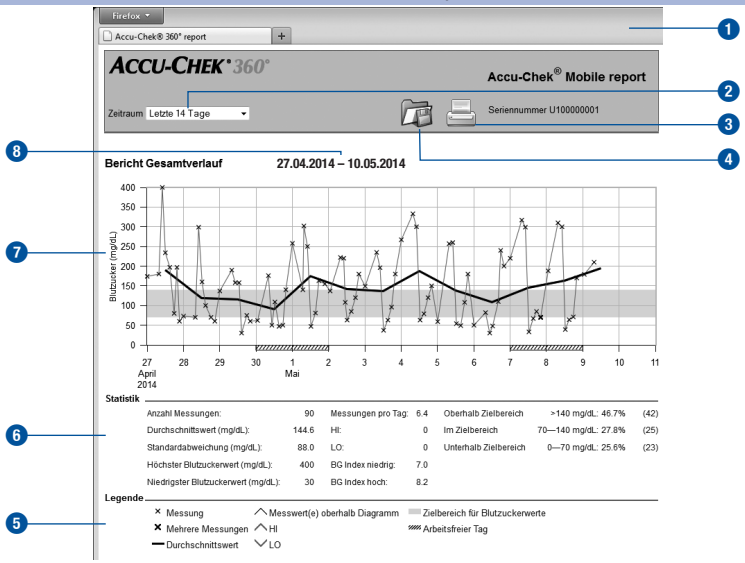
Wenn Sie die Verbindung des Messgeräts mit dem PC erfolgreich aufgebaut haben, werden folgende Berichte auf einer Seite im Internetbrowser anzeigt:

- *Bericht Gesamtverlauf*
  Dieser Bericht zeigt Ihnen den Verlauf mehrerer Messwerte über den gewählten Zeitraum.
- *Bericht Tagesverlauf*
  Dieser Bericht zeigt alle Daten in einem 24-Stundenraster.
- *Bericht Wochenverlauf*
  Dieser Bericht zeigt alle Blutzuckerwerte anhand des Messzeitpunkts und des zugehörigen Wochentags.
- *Listenansicht*
  Die Listenansicht listet die Messwerte geordnet nach Datum und Uhrzeit der Messung auf.

7 Messwerte am PC auswerten

Benutzeroberfläche

Accu-Chek Mobile report



Bedienelemente:

1. Fenster des Internetbrowsers
2. Aufklappmenü zur Auswahl des Zeitraums
3. Schaltfläche *Berichte drucken*
4. Schaltfläche *Datei speichern*

Anzeigebereiche:

5. Legende zur Erläuterung der Symbole
6. Statistik zur Auswertung der Messwerte
7. Diagramm (grafische Darstellung des Berichts)
8. Zeitraum

> ⓘ
> Die Darstellung der Messwerte erfolgt je nach Version des Messgeräts in den Maßeinheiten **mg/dL** oder **mmol/L**.

Symbole

In den Diagrammen der Berichte werden Messwerte mittels verschiedener Symbole in die Auswertung eingetragen.

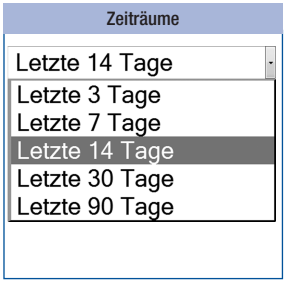
Die Symbole und grafischen Elemente in den Diagrammen haben folgende Bedeutung:

Symbol	Bedeutung
×	*Messung*: Blutzuckerwert einer Messung
×	*Mehrere Messungen*: Blutzuckerwerte mehrerer Messungen
—	*Durchschnittswert*: Durchschnittswert der Blutzuckerwerte im ausgewählten Zeitraum
	Zielbereich für Blutzuckerwerte: Persönlicher Zielbereich für Blutzuckerwerte (am Bildschirm als grüner Balken dargestellt)
^	*Messwert(e) oberhalb Diagramm*: Der Blutzuckerwert kann nicht dargestellt werden, da er oberhalb des Diagramms liegt
	Arbeitsfreier Tag: Üblicherweise arbeitsfreie Tage (Wochenenden)

Berichtszeiträume

Berichte können für die folgenden Zeiträume erstellt werden:

- *Letzte 3 Tage*
- *Letzte 7 Tage*
- *Letzte 14 Tage*
- *Letzte 30 Tage*
- *Letzte 90 Tage*



Wählen Sie im Aufklappmenü den gewünschten Zeitraum (z. B. *Letzte 14 Tage*) aus.

Berichte drucken

Alle Berichte, die Sie am Bildschirm sehen, können auch zusammen ausgedruckt werden.

Um die Berichte zu drucken, nutzen Sie nicht die integrierte Druckfunktion des Browsers, sondern die Schaltfläche *Bericht drucken* ( ) auf der Benutzeroberfläche.

1	2	3
Klicken Sie auf der Benutzeroberfläche auf . Das Drucken-Dialogfeld Ihres Internetbrowsers öffnet sich.	Stellen Sie im Drucken-Dialogfeld des Internetbrowsers den gewünschten Drucker ein. Im Drucken-Dialogfeld haben Sie die Möglichkeit weitere Festlegungen für die Druckausgabe vorzunehmen.	Stellen Sie ein, ob der Bericht im Hoch- oder Querformat ausgedruckt werden soll. Starten Sie den Druckvorgang. Je nach Betriebssystem und Systemkonfiguration, kann die Vorgehensweise für die Druckeinstellungen auf Ihrem PC anders sein.

Ausgewertete Daten

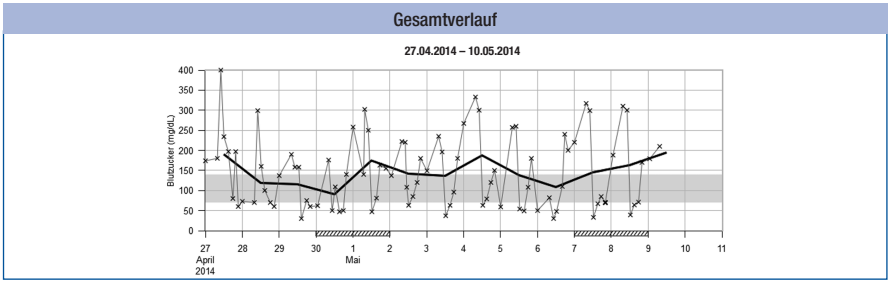
Folgende Daten werden nicht in die statistische Auswertung einbezogen:

- Messwerte außerhalb des gewählten Zeitraums
- Messwerte ohne Datum und Uhrzeit
- Messungen mit Kontrolllösung
- Messungen außerhalb des Messbereichs (mit *HI* bzw. *LO* gekennzeichnet)

Die folgenden im Blutzuckermessgerät vorgenommenen Einstellungen werden bei der Datenauswertung übernommen:

- Sprache (siehe Seite 47)
- Datum (siehe Seite 57)
- Zeitformat (siehe Seite 59)

Bericht Gesamtverlauf



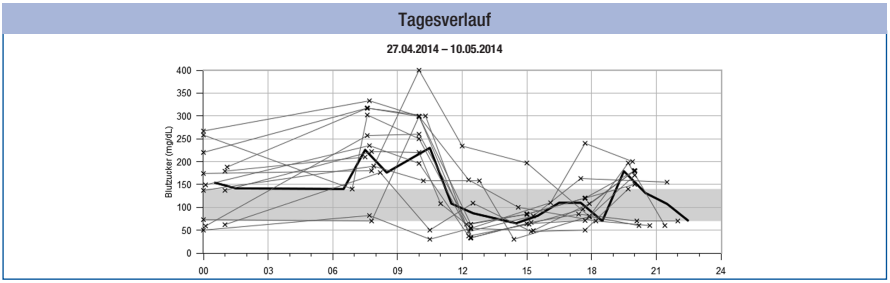
Der *Bericht Gesamtverlauf* zeigt Ihnen den Verlauf der Blutzuckermesswerte über den gewählten Zeitraum.

Sie finden auf der waagerechten x-Achse die Tages- bzw. Monatsangabe, auf der senkrechten y-Achse links die Blutzuckerwerte. Die Werte sind entsprechend ihrer chronologischen Reihenfolge mit einer dünnen schwarzen Linie verbunden.

Als weitere Orientierungshilfe finden Sie im Hintergrund des Diagramms den eingestellten Zielbereich für Blutzuckerwerte als grünen Balken. Üblicherweise arbeitsfreie Tage (Wochenenden) sind auf der waagerechten x-Achse zusätzlich mit einer Schraffierung gekennzeichnet.

Der Verlauf des durchschnittlichen Blutzuckerwerts von Tag zu Tag ist durch eine dicke schwarze Linie dargestellt.

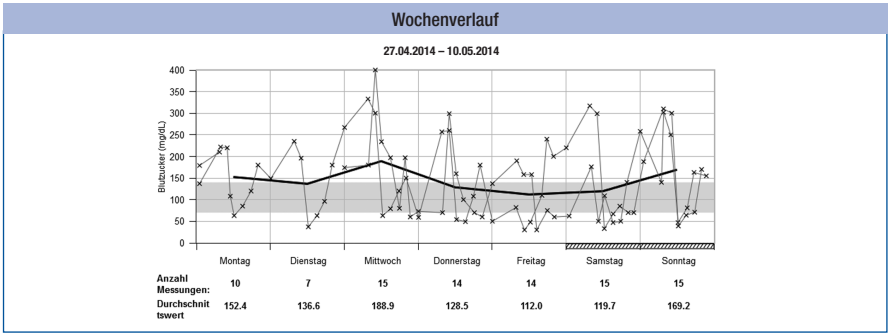
Bericht Tagesverlauf



Der *Bericht Tagesverlauf* dient der leichteren Erkennung von sich täglich wiederholenden Mustern. Hierbei werden alle Daten in ein 24-Stundenraster gelegt, womit sämtliche zur (ungefähr) gleichen Tageszeit erfolgten Messungen an derselben Stelle der Zeitachse abgebildet werden.

Alle Blutzuckermesswerte werden anhand des Messzeitpunkts an der entsprechenden Tageszeit eingetragen. Die Werte sind entsprechend ihrer chronologischen Reihenfolge mit einer dünnen schwarzen Linie verbunden. Eine dicke schwarze Linie repräsentiert den Verlauf des Mittelwerts (in stündlichem Abstand, sofern in jedem Intervall ein Messwert vorliegt).

Bericht Wochenverlauf



Der *Bericht Wochenverlauf* dient der leichteren Erkennung von sich wiederholenden Mustern in Abhängigkeit vom Wochentag. Hiermit können beispielsweise beruflich bedingte Änderungen der Stoffwechsellage erkannt werden.

Alle Blutzuckermesswerte werden anhand des Messzeitpunkts und des zugehörigen Wochentags in das Diagramm eingetragen. Die Werte sind entsprechend ihrer chronologischen Reihenfolge mit einer dünnen schwarzen Linie verbunden. Eine dicke schwarze Linie repräsentiert den Verlauf des Mittelwerts an den verschiedenen Wochentagen.

Unterhalb des Diagramms sind die Anzahl der Messungen und der Durchschnittswert für den jeweiligen Wochentag aufgeführt.

Listenansicht

Listenansicht

27.04.2014 – 10.05.2014

Datum und Uhrzeit		Blutzuckerwert (mg/dL)	Ereignis
09.05.2014	07:30	**210**	Vor Mahlzeit
	01:01	**179**	
08.05.2014	20:00	**170**	Nach Mahlzeit
	17:45	71	Vor Mahlzeit
	15:00	**64**	Nach Mahlzeit
	12:27	**39**	Vor Mahlzeit
	10:18	**300**	Nach Mahlzeit
	07:37	**310**	Vor Mahlzeit
	01:10	**188**	
07.05.2014	22:00	70	Nach Mahlzeit
	20:10	70	Nach Mahlzeit
	17:27	85	Vor Mahlzeit
	15:17	**67**	Nach Mahlzeit
	12:25	**33**	Vor Mahlzeit
	10:05	**299**	Nach Mahlzeit
	07:41	**317**	Vor Mahlzeit

In der *Listenansicht* sind die Messwerte nach Datum und Uhrzeit der Messung geordnet. Alle Blutzuckerwerte werden chronologisch und zusammen mit zusätzlichen Informationen zu Ereignissen (siehe *Messwerte markieren* Seite 37) dargestellt.

Die Liste enthält folgende Spalten:

- Datum und Uhrzeit
- Blutzuckerwert (mg/dL oder mmol/L)
- Ereignis
  Ereignis im Zusammenhang mit dem Messwert

Statistik

Unterhalb des Diagramms eines Berichts ist eine statistische Auswertung aller eingetragenen Messwerte mit folgenden Einträgen aufgeführt:

- Anzahl der Messungen
- Durchschnittswert (mg/dL oder mmol/L)
- Standardabweichung (mg/dL oder mmol/L)
  Die Standardabweichung ist die Streuung der ausgewerteten Messwerte.
- Höchster Blutzuckerwert (mg/dL oder mmol/L)
- Niedrigster Blutzuckerwert (mg/dL oder mmol/L)
- Messungen pro Tag
  Durchschnittliche Anzahl von Blutzuckermesswerten pro Tag
- HI bzw. LO
  Blutzuckermesswerte außerhalb des Messbereichs
- BG Index niedrig bzw. BG Index hoch
  Weitere Informationen hierzu finden Sie im Anhang (siehe Seite 140).
- Oberhalb Zielbereich
  Blutzuckermesswerte oberhalb des Zielbereichs
- Im Zielbereich
  Blutzuckermesswerte im Zielbereich
- Unterhalb Zielbereich
  Blutzuckermesswerte unterhalb des Zielbereichs

Daten extern auswerten

Wenn Sie die Messwerte mit externer Software auswerten möchten, können Sie die Daten als CSV-Datei abspeichern (CSV = Comma Separated Values). CSV-Dateien können unter anderem mit Texteditoren oder Tabellenkalkulationsprogrammen geöffnet werden.

Die CSV-Datei enthält immer alle Messwerte, die im Messgerät gespeichert sind. Messwerte, die zu einem früheren Zeitpunkt bereits übertragen wurden, werden noch einmal übertragen.

1

Klicken Sie auf der Benutzeroberfläche auf .

Je nach Konfiguration Ihres PCs kann es sein, dass die CSV-Datei direkt in einem Tabellenkalkulationsprogramm geöffnet wird. In diesem Fall können Sie die Tabelle mit der Speicherfunktion des Tabellenkalkulationsprogramms speichern.

2

Wählen Sie in dem sich öffnenden Dialogfeld die Option zum Speichern der Datei.

Wo Sie die CSV-Datei auf Ihrem PC finden, hängt von den Einstellungen Ihres Betriebssystems für den Download von Dateien ab.

Die CSV-Datei enthält folgende Informationen:

- *Seriennummer* des Messgeräts
- *Datum Download*, *Uhrzeit Download* – Datum und Uhrzeit, an denen das Messgerät die Messwerte zum PC übertragen hat
- *Datum*, *Uhrzeit*, *Messwert* und *Einheit* der im Messgerät gespeicherten Messwerte
- *Markierungen*, mit denen die Messwerte versehen wurden, gekennzeichnet durch ein *X*

ⓘ

In der CSV-Datei wird das Datum immer im Format TT.MM.JJJJ angezeigt, die Uhrzeit immer im 24-Stunden-Format (hh:mm). Das Zeitformat, welches im Messgerät eingestellt ist, hat keinen Einfluss auf das Format von Datum und Uhrzeit in der CSV-Datei.

Sicherheitseinstellungen im Internetbrowser

Die Einstellungen Ihres Internetbrowers können die Arbeit mit Berichten beeinflussen.

Die Berichte benutzen Seiten mit sogenannten *aktiven Inhalten* (JavaScript). Diese *aktiven Inhalte* können durch entsprechende Sicherheitseinstellungen im Browser unterbunden werden. Wenn Sie JavaScript unterbinden, führt dies möglicherweise zu Warnmeldungen oder eingeschränkter Funktion. Prüfen Sie deshalb die entsprechenden JavaScript-Einstellungen im Internetbrowser, um eine reibungslose Funktion zu gewährleisten.

Sie können in vielen Fällen (z. B. über die Benutzeranmeldung am PC oder über Benutzerprofile im Browser) unterschiedliche Sicherheitseinstellungen für das Internet und die Arbeit mit Berichten anlegen.

Wenn Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Internetbrowsers entsprechend wählen (*Ausführung aktiver Inhalte in Dateien auf dem lokalen Computer zulassen* o. ä.), können Sie ohne weitere Einschränkungen mit Berichten arbeiten.

Fehleranzeigen und Problemlösungen

Fehleranzeige	Problemlösungen
Das Laufwerkssymbol (ACCU-CHEK) mit der Datei *Start.html* erscheint nicht am PC:	Prüfen Sie, ob in den Voreinstellungen für die Auswertung am PC *Berichte* ausgewählt ist (siehe *Voreinstellung festlegen* Seite 71).
	Prüfen Sie, ob Ihr PC bzw. Ihr Betriebssystem den Datenaustausch mittels USB unterstützt.
	Prüfen Sie den korrekten Sitz des USB-Steckers in der entsprechenden Buchse am PC.
Falls das Messgerät dann immer noch nicht als Laufwerk erkannt wird:	Stecken Sie das Gerät an eine andere USB-Buchse Ihres PCs (evtl. können Sie einen USB-Hub verwenden oder zwischen USB-Buchsen an Vorder- und Rückseite des PCs wählen).

Wenden Sie sich an das Kunden Service Center, wenn das Problem weiterhin besteht.

Akustikmodus

Wie Sie den Akustikmodus einschalten, ist im Kapitel *Töne einstellen* (siehe Seite 49) beschrieben.

Ist der Akustikmodus eingeschaltet, führt das Messgerät mit Signaltönen durch die Blutzuckermessung und gibt über eine Folge von Signaltönen den Messwert an. Außerdem gibt das Messgerät akustisch an, wenn die Batterien bald aufgebraucht sind, die Testkassette leer ist oder eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Die genaue Kenntnis der Messwertausgabe über Signaltöne und die Unterscheidung der Messwertausgabe von anderen Signaltönen sind unerlässlich für das sichere Verstehen des Messwerts.

In den folgenden Abschnitten werden die Signaltöne im Einzelnen beschrieben. Zusätzlich können Sie beim Kunden Service Center eine CD mit einem Trainingsprogramm (BeepLearn-Programm) für die Messwertausgabe über Signaltöne bestellen.

⚠

Sehbehinderte Personen dürfen den Akustikmodus nur verwenden, wenn sie sich mit Hilfe einer sehenden Person vollständig mit dem Akustikmodus vertraut gemacht und sich davon überzeugt haben, dass sie in der Lage sind, mittels Akustikmodus ohne Ausnahme fehlerfrei Messwerte zu ermitteln.

Die Verwendung des Akustikmodus muss stets mit äußerster Sorgfalt erfolgen: Es besteht ansonsten die Gefahr, dass Messwerte vom Messenden fehlerhaft interpretiert werden. Eine daraus resultierende fehlerhafte Insulindosierung kann erhebliche gesundheitliche Schäden bis hin zum Tod zur Folge haben. Insbesondere, wenn mittels Akustikmodus auffällige, von der Norm abweichende Blutzuckerwerte ermittelt werden, müssen zusammen mit einer sehenden Person weitere Kontrollmessungen zur Überprüfung des Ergebnisses vorgenommen werden.

Sehbehinderte müssen sich grundsätzlich bei der Blutzuckermessung durch eine sehende Person unterstützen lassen.

Das Messgerät muss regelmäßig durch eine sehende Person auf äußerliche Verunreinigungen überprüft werden.

8 Akustikmodus

Es gibt zwei Arten von Signaltönen, die sich in der Höhe des Tons unterscheiden. Warnungen haben einen höheren Ton (Ton 2, im Folgenden als ▬ dargestellt) als die anderen Signaltöne (Ton 1, im Folgenden als ▬ dargestellt). Die folgende Tabelle zeigt, welcher Ton zu welchem Ereignis ertönt.

Signaltöne	
Ton 1: ▬	**Ton 2: ▬ (Warnung)**
Einschalten	Anzeige einer Fehlermeldung
Testfeld wird auf die Kassettenspitze transportiert	Mitteilung, dass Batterien bald aufgebraucht sind
Aufforderung Blut oder Kontrolllösung aufzutragen	Mitteilung, dass Testkassette leer ist
Beginn der Messung	
Ankündigung der Messwertausgabe	
Ausgabe des Messwerts	

Signalton beim Einschalten

Unabhängig davon wie Sie das Messgerät einschalten, hören Sie bei aktiviertem Akusitikmodus 1 Signalton (▬) sobald Sie das Messgerät einschalten.

Signaltöne beim Messen

Nach dem Einschaltton hören Sie im weiteren Verlauf einer Messung 1 Signalton (▬), wenn

- das Messgerät ein Testfeld auf die Kassettenspitze transportiert,
- Sie Blut oder Kontrolllösung auftragen sollen,
- die Messung beginnt.

Sie hören den Messwert, der aus verschiedenen Signaltönen zusammengesetzt wird.

Sie hören mehrere Signaltöne, wenn das Messgerät eine Fehlermeldung (▬) anzeigt.

Messwertausgabe nach einer Messung

Wird nach einer Blutzuckermessung der Messwert angezeigt, wird er im Akustikmodus auch über Signaltöne ausgegeben. Der Messwert wird nicht als Ganzes ausgegeben, sondern er wird in seine Ziffern zerlegt.

Beispiele
Der Messwert 138 mg/dL wird als 1 – 3 – 8 ausgegeben.
Der Messwert 7,6 mmol/L wird als 0 – 7 – Komma – 6 ausgegeben.

Jede Zahl wird über die entsprechende Anzahl Signaltöne ausgegeben, z. B. ertönen 4 Signaltöne für die Zahl 4 (▬ ▬ ▬ ▬). Für Null ertönt 1 langer Signalton (▬▬▬).

Für das Komma in einem Messwert ertönt 1 sehr kurzer Signalton (▬).

Messwerte, die kleiner als 10 mg/dL bzw. 0,6 mmol/L sind und als LO angezeigt werden, werden als 0 – 0 – 0 bzw. 0 – 0 – Komma – 0 ausgegeben.

Messwerte, die größer als 600 mg/dL bzw. 33,3 mmol/L sind und als HI angezeigt werden, werden als 9 – 9 – 9 bzw. 9 – 9 – Komma – 9 ausgegeben.

Die Bedeutung der Symbole LO und HI ist im Kapitel *Symbole anstatt Messwert* auf der Seite 36 erläutert.

Der Messwert wird dreimal hintereinander ausgegeben. Vor jeder Ausgabe ertönen 2 kurze Signaltöne (▬ ▬) als Einleitung. Insgesamt hören Sie also: ▬ ▬ Messwert ▬ ▬ Messwert ▬ ▬ Messwert.

Symbole, wie z. B. ⚕ oder 🌡, die zusammen mit dem Messwert angezeigt werden, werden akustisch nicht mitgeteilt.

Wenn Sie das Messgerät mit der Ein/Aus-Taste (◉) ausschalten, während der Messwert akustisch ausgegeben wird, wird die Ausgabe abgebrochen und es ertönt 1 langer Signalton (▬▬▬).

mg/dL-Geräte

Es werden zuerst die Hunderter, dann die Zehner und zum Schluss die Einer ausgegeben. Dazwischen liegt jeweils eine kurze Pause. Hunderter werden immer ausgegeben, auch wenn der Messwert kleiner als 100 ist. Für die Hunderter ertönt dann 1 langer Signalton (▬), der Null entspricht.

180 mg/dL:

2 kurze Einleitungstöne – 1 Signalton – Pause – 8 Signaltöne – Pause – 1 langer Signalton =

▪ ▪ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬

72 mg/dL:

2 kurze Einleitungstöne – 1 langer Signalton (für 0 Hunderter) – Pause – 7 Signaltöne – Pause – 2 Signaltöne =

▪ ▪ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬

mmol/L-Geräte

Es werden zuerst die Zehner, dann die Einer, danach das Komma und zum Schluss die Zehntel ausgegeben. Dazwischen liegt jeweils eine kurze Pause. Zehner werden immer ausgegeben, auch wenn der Messwert kleiner als 10 ist. Für die Zehner ertönt dann 1 langer Signalton, der Null entspricht. Für das Komma ertönt 1 sehr kurzer Signalton (▬).

13,8 mmol/L:

2 kurze Einleitungstöne – 1 Signalton – Pause – 3 Signaltöne – Pause – 1 sehr kurzer Signalton – Pause – 8 Signaltöne =

▪ ▪ ▬ ▬ ▬ ▬ ▪ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬

4,0 mmol/L:

2 kurze Einleitungstöne – 1 langer Signalton (für 0 Zehner) – Pause – 4 Signaltöne – Pause – 1 sehr kurzer Signalton – Pause – 1 langer Signalton =

▪ ▪ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▪ ▬ ▬

Ausgabe gespeicherter Messwerte

Von den gespeicherten Messwerten wird nur der letzte (jüngste) gespeicherte Wert akustisch ausgegeben.

Der Messwert wird dreimal hintereinander ausgegeben. Die Ausgabe erfolgt nach dem gleichen Muster wie die Ausgabe eines Messwerts unmittelbar nach der Messung. Sie hören also:
▪ ▪ Messwert ▪ ▪ Messwert ▪ ▪ Messwert.

Wenn Sie die gespeicherten Messwerte mit der Taste ▼ direkt aufrufen, hören Sie zuerst den Einschaltton und direkt im Anschluss den Messwert:
▬ ▬ ▬ Messwert ▬ ▬ Messwert ▬ ▬ Messwert.

Wird als letzter (jüngster) Messwert XXX bzw. XX.X angezeigt, hat die letzte Messung keinen Messwert geliefert (siehe Seite 66). In diesem Fall ertönen die gleichen Signaltöne wie bei einer Fehlermeldung.

Es gibt keine akustische Ausgabe von Markierungen (z. B. *Vor Mahlzeit*).

Es gibt keine akustische Ausgabe, wenn der letzte gespeicherte Messwert eine mit markierte Funktionskontrolle ist, keine Messwerte gespeichert sind oder wenn Sie einen Durchschnittswert abrufen.

Ausgabe von Warnungen und Fehlermeldungen

Wenn die Batterien bald aufgebraucht sind oder die Testkassette leer ist, gibt das Messgerät eine akustische Warnung aus. Diese besteht aus 2 kurzen Signaltönen (▬ ▬), die dreimal hintereinander ertönen (▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬).

Die Warnung erfolgt zu unterschiedlichen Zeitpunkten.

- Batterien fast leer:
  Die akustische Warnung ertönt, nachdem Sie das Messgerät eingeschaltet haben zusammen mit der entsprechenden Meldung in der Anzeige (siehe *Batterien wechseln* Seite 114).
- Testkassette leer:
  Die akustische Warnung wird ausgegeben, wenn beim Ausschalten des Messgeräts die vorhandenen Tests mit Null angezeigt werden.

Erscheinen Fehlermeldungen in der Anzeige (siehe *Fehlermeldungen* Seite 124), werden diese über 2 kurze Signaltöne (▬ ▬) angezeigt, die viermal hintereinander ertönen (▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬ ▬). Diese Folge ertönt nur einmal und wird nicht wiederholt. Für alle Fehlermeldungen ertönt die gleiche Signaltonfolge, d. h. sie werden akustisch nicht unterschieden.

Messgerät überprüfen

Sie können überprüfen, dass das Messgerät richtige Messwerte liefert. Für diese Funktionskontrolle wird Glukose-Kontrolllösung statt Blut auf das Testfeld aufgetragen. Das Messgerät prüft am Ende der Funktionskontrolle selbstständig, ob der Messwert mit Kontrolllösung richtig ist, und teilt Ihnen das Ergebnis mit.

Führen Sie eine Funktionskontrolle mit Accu-Chek Mobile Kontrolllösungen jedes Mal durch,

- nachdem Sie die Innenseiten der Kassettenspitze und des Spitzenschutzes sowie die Messoptik und die vordere Geräteöffnung gereinigt haben,
- wenn Sie an einem Messwert zweifeln.

Fragen Sie das Kunden Service Center, wo Sie die Kontrolllösungen beziehen können.

Kontrolllösungen

⚠ Sehbehinderte müssen sich grundsätzlich bei der Funktionskontrolle durch eine sehende Person unterstützen lassen.

Die Kontrolllösungen haben unterschiedliche Schriftfarben auf den Etiketten (Control1 = blau 1 oder Control2 = rot 2). In Deutschland erhalten Sie nur rote Kontrolllösungen. In Belgien, in Osterreich und in der Schweiz erhalten Sie blaue und rote Kontrolllösungen.

Am Ende der Funktionskontrolle müssen Sie dem Messgerät die Schriftfarbe der verwendeten Kontrolllösung mitteilen (siehe Seite 97). Das Messgerät bietet zwei Farben zur Auswahl an.

man_09006281001_01_DE.indb 94 11.07.2019 12:42:17

Funktionskontrolle vorbereiten

Für eine Funktionskontrolle benötigen Sie:

- das Messgerät mit eingelegter Testkassette
- ein ungeöffnetes Pinselfläschchen mit Accu-Chek Mobile Kontrolllösung
- ein sauberes, trockenes Papiertuch

Die Lösung in den Pinselfläschchen ist nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen.

Lesen Sie die Packungsbeilage der Kontrolllösung.

Funktionskontrolle durchführen

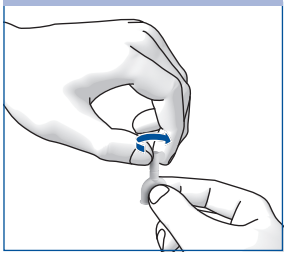
Eine Funktionskontrolle gleicht in wesentlichen Punkten der normalen Messung, nur tragen Sie Kontrolllösung statt Blut auf das Testfeld auf.

1

Öffnen Sie entweder den Spitzenschutz oder wählen Sie im Hauptmenü *Messen*.

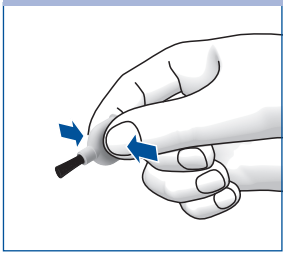
Kurz nachdem das Testfeld auf die Kassettenspitze transportiert wurde, erscheint die Aufforderung *Tropfen auftragen* und es ertönt ein Signalton.

2



Drehen Sie die Verschlusskappe vom Pinselfläschchen ab.

3



Halten Sie das Pinselfläschchen leicht schräg mit dem Pinsel nach unten.

Drücken Sie leicht auf das Pinselfläschchen, bis Sie einen kleinen Tropfen am Pinsel sehen.

Kontrolllösung auftragen

Sie können das Messgerät in der Hand halten oder hinlegen, während Sie Kontrolllösung auf das Testfeld auftragen. Sie sollten das Testfeld sehen können, wenn Sie Kontrolllösung auftragen.

4

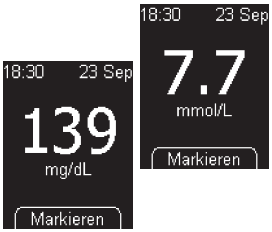
Streichen Sie die Kontrolllösung mit der Pinselspitze in die Mitte des Testfelds auf der Kassettenspitze.

5

Nehmen Sie den Pinsel vom Testfeld weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* in der Anzeige erscheint.

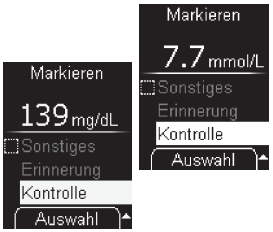
Das Testfeld hat genügend Kontrolllösung aufgesaugt. Nach ca. 5 Sekunden ist die Messung beendet und der Messwert wird angezeigt.

6



Drücken Sie ▣.

7



Wählen Sie mit ▼▲ *Kontrolle*.

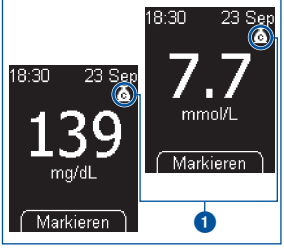
Drücken Sie ▣.

8

Wählen Sie mit ▼▲ die Farbe der Schrift auf dem Etikett des Pinselfläschchens (siehe Seite 94).

Drücken Sie ▣.

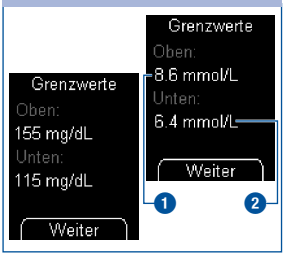
9



Der Messwert mit der Markierung 1 für Kontrolle wird angezeigt.

Drücken Sie ▣.

10

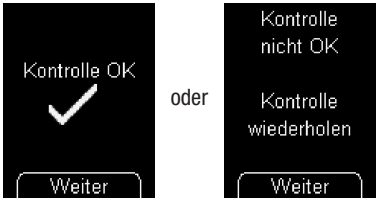


Das Messgerät zeigt den oberen 1 und unteren 2 Grenzwert des Konzentrationsbereichs an. Der angezeigte Konzentrationsbereich hängt von der ausgewählten Farbe der Kontrolllösung ab.

Beachten Sie: Die Werte in den Abbildungen sind **nur** Beispiele.

Drücken Sie ▣.

11



Das Messgerät überprüft automatisch, ob der Messwert im angezeigten Konzentrationsbereich liegt.

Wenn der Messwert im angezeigten Konzentrationsbereich liegt, wird *Kontrolle OK* angezeigt.

Wenn der Messwert nicht im angezeigten Konzentrationsbereich ist, wird *Kontrolle nicht OK Kontrolle wiederholen* angezeigt (siehe *Ursachen für Kontrolle nicht OK* Seite 99).

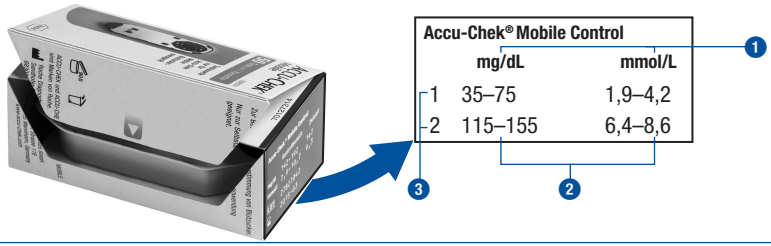
Drücken Sie ▣.

Das Messgerät kehrt zum Hauptmenü zurück.

Schalten Sie das Messgerät aus und schließen Sie den Spitzenschutz.

Entsorgen Sie das Pinselfläschchen entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

Konzentrationsbereich selbst überprüfen



Sie können auch selbst überprüfen, ob der Messwert im richtigen Konzentrationsbereich liegt.

Vergleichen Sie dazu den Messwert mit der Konzentrationstabelle auf dem Verpackungskarton der Testkassette.

Der Messwert muss im aufgedruckten Konzentrationsbereich 2 liegen.

Beachten Sie: Die Werte in den Abbildungen sind **nur** Beispiele.

1 = Maßeinheit, 2 = Konzentrationsbereich, 3 = verwendete Kontrolllösung

Ursachen für *Kontrolle nicht OK*

Wenn *Kontrolle nicht OK Kontrolle wiederholen* angezeigt wird, liegt der Messwert nicht im angezeigten Konzentrationsbereich. Die folgende Übersicht kann Ihnen helfen, die Ursache zu beseitigen.

Wenn keine der Ursachen zutrifft, wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

⚠

Wenn *Kontrolle nicht OK Kontrolle wiederholen* angezeigt wird, ist nicht mehr sichergestellt, dass Messgerät und Testkassette einwandfrei funktionieren. Blutzuckermessungen können dann falsche Messwerte liefern. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

Ursache	Abhilfe
Die Kontrolllösung wurde zu früh aufgetragen.	Tragen Sie die Kontrolllösung erst auf das Testfeld auf, wenn in der Anzeige *Tropfen auftragen* angezeigt wird.
Die Kontrolllösung wurde zu spät aufgetragen.	Tragen Sie die Kontrolllösung sofort auf das Testfeld auf, nachdem Sie das Pinselfläschchen geöffnet haben.
Die falsche Farbe wurde ausgewählt.	Wählen Sie im Menü Kontrolle die Farbe aus, die die Schrift auf dem Etikett des Pinselfläschchens hat.

Ursache	Abhilfe
Die Kontrolllösung ist abgelaufen.	Führen Sie die Funktionskontrolle nur mit Kontrolllösung durch, deren Haltbarkeitsdatum nicht abgelaufen ist. Sie finden das Haltbarkeitsdatum auf dem Boden des Pinselfläschchens neben dem Symbol ⌛.
Die Kontrolllösung wurde falsch gelagert oder verwendet.	Lagern und verwenden Sie die Kontrolllösung entsprechend den Angaben in der Packungsbeilage der Kontrolllösung (Abschnitt *Kontrolllösungen richtig aufbewahren und verwenden*).
Die Temperatur war während der Messung zu niedrig oder zu hoch.	Bei Blutzuckermessungen muss die Temperatur zwischen +10 und +40 °C liegen. Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von mindestens +10 °C und höchstens +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.
Das Messgerät oder die Testkassette wurden falsch gelagert.	Lagern Sie das Messgerät und Testkassetten entsprechend den angegebenen Lagerbedingungen (siehe *Mess- und Lagerbedingungen* Seite 117 und die Packungsbeilage der Testkassette).
Das Messgerät war heruntergefallen.	Wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

⚠

Sollte Ihr Messgerät heruntergefallen sein, kann auch das bei Funktionskontrollen zu Messwerten führen, die nicht im angezeigten Konzentrationsbereich liegen und bei denen *Kontrolle nicht OK* angezeigt wird. Wenden Sie sich in diesem Fall an das Kunden Service Center.

Menü Extras

Das Menü *Extras* bietet Ihnen zum einen weitere Möglichkeiten, das Messgerät zu überprüfen. Zum anderen müssen Sie die Reinigung des Messgeräts und den Wechsel einer nicht aufgebrauchten Testkassette über dieses Menü vorbereiten.

Im Menü *Extras* haben Sie folgende Möglichkeiten:

- *Anzeigentest*: führt einen gesonderten Anzeigentest durch
- *Haltbarkeit*: zeigt die Haltbarkeit der Testkassette an
- *Kass. wechseln*: bereitet das Messgerät auf die Entnahme einer Testkassette vor, die noch ungenutzte Testfelder enthält (z. B. wenn Sie das Messgerät reinigen)

Anzeigentest durchführen

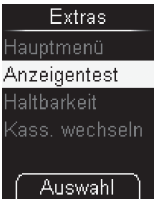
Falls Sie überprüfen möchten, ob die Anzeige fehlerfrei arbeitet, können Sie dies außer nach dem Einschalten des Messgeräts auch mit dem Anzeigentest im Menü *Extras* tun. Hierbei wird der Anzeigentest nicht nur für ca. 2 Sekunden angezeigt, sondern so lange, bis Sie ihn abbrechen (längstens für 1 Minute).

1

Wählen Sie im Hauptmenü mit ▼▲ *Extras* (🔧).

Drücken Sie ▣.

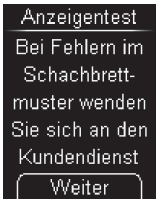
2



Wählen Sie mit ▼▲ *Anzeigentest*.

Die Anzeige *Anzeigentest* erscheint.

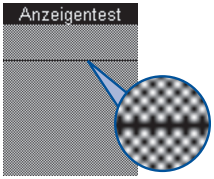
3



Drücken Sie ▣.

Das Messgerät durchläuft den Anzeigentest, bei dem ein gelb-schwarzes Schachbrettmuster kleiner Leuchtpunkte angezeigt wird.

4



Fehler in der Anzeige (Beispiel)

Prüfen Sie, ob im Schachbrettmuster Fehler sind.

⚠

Sollte das Schachbrettmuster Fehler haben, können Messwerte eventuell nicht richtig dargestellt werden. Tauschen Sie dann das Messgerät bei Ihrem Händler um oder wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

5

Drücken Sie ▣.

Das Messgerät kehrt zum Menü *Extras* zurück.

Wenn Sie ▣ nicht drücken, zeigt das Messgerät den Anzeigentest ca. 1 Minute lang an. Danach zeigt es die Anzahl der vorhandenen Tests an und schaltet sich dann automatisch aus.

Haltbarkeit der Testkassette anzeigen

Wie lange die eingelegte Testkassette noch haltbar ist, können Sie folgendermaßen überprüfen:

1

Wählen Sie im Hauptmenü mit ▼▲ *Extras* (🔧).

Drücken Sie ▣.

2

Wählen Sie mit ▼▲ *Haltbarkeit*.

Die Haltbarkeit wird angezeigt.

3

Drücken Sie ▣.

Das Messgerät kehrt zum Menü *Extras* zurück.

Vorhandene Tests abfragen

Wenn das Messgerät ausgeschaltet ist:

1

Drücken Sie ▲ so lange, bis sich das Messgerät einschaltet (länger als 2 Sekunden).

Die noch vorhandenen Tests werden angezeigt. Das Messgerät schaltet sich kurze Zeit später wieder aus.

Testkassette wechseln

Wenn Sie eine leere Testkassette oder eine Testkassette, deren Haltbarkeit abgelaufen ist, gegen eine neue wechseln möchten, lesen Sie im Abschnitt *Kassettenwechsel durchführen* Seite 105 weiter.

Wenn Sie eine angebrochene Testkassette, die noch Testfelder enthält, entnehmen möchten, müssen Sie zuerst die im Abschnitt *Kassettenwechsel vorbereiten* beschriebenen Vorbereitungen treffen (siehe Seite 104).

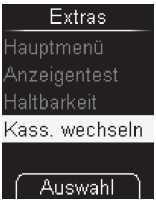
ⓘ

Wenn Sie die angebrochene Testkassette wieder einlegen und vorher war eine andere Kassette eingelegt, verliert die angebrochene Testkassette ein Testfeld.

Kassettenwechsel vorbereiten

Die Vorbereitung des Kassettenwechsels ist nur erforderlich, wenn Sie eine angebrochene Testkassette, die noch Testfelder enthält, entnehmen möchten:

1



Wählen Sie im Menü *Extras* mit ▼▲ *Kass. wechseln*.

Drücken Sie ◉.

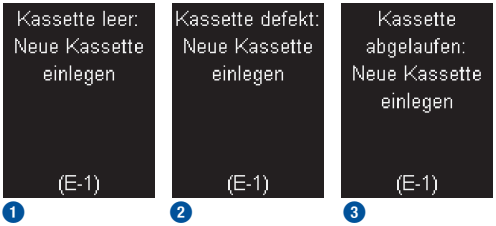
2

Das Messgerät fordert Sie jetzt auf, den Spitzenschutz zu öffnen. Wenn Sie den Kassettenwechsel doch nicht durchführen möchten, können Sie den Vorgang auch mit ◉ abbrechen.

Sie können eine angebrochene Testkassette zu einem späteren Zeitpunkt wieder einlegen. Lagern Sie diese Kassette bis dahin an einem trockenen und vor Licht geschützten Ort.

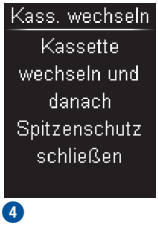
Kassettenwechsel durchführen

Kassette leer / defekt / abgelaufen



Ist die Testkassette im Messgerät leer 1 oder defekt 2 oder ihre Haltbarkeit abgelaufen 3, dann erscheint nach dem Anzeigentest und der Angabe der vorhandenen Tests die entsprechende Meldung (siehe auch Seite 120). Kurz danach schaltet sich das Messgerät automatisch aus.

Kassette wechseln



Wenn Sie den Kassettenwechsel über *Kass. wechseln* vorbereitet haben, fordert Sie das Messgerät auf, die Testkassette zu wechseln 4. Kurz danach schaltet sich das Messgerät automatisch aus.

1

Öffnen Sie den Spitzenschutz.

2

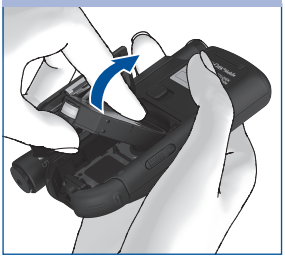
Drehen Sie das Messgerät mit der Rückseite nach vorn.

3

Schieben Sie den Entriegelungsknopf für den Kassettenfachdeckel nach oben.

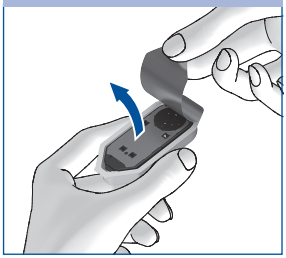
Der Kassettenfachdeckel springt auf.

4



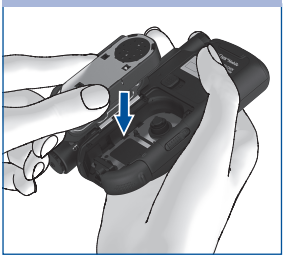
Nehmen Sie die alte Testkassette aus dem Kassettenfach.

5



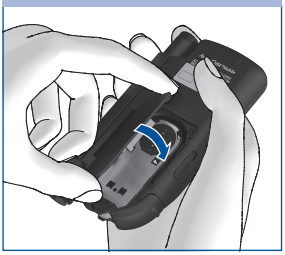
Nehmen Sie die neue Testkassette aus dem Kunststoffbehälter.

6



Legen Sie die neue Testkassette so in das Messgerät, dass die silberne Seite oben ist.

7



Schließen Sie den Kassettenfachdeckel.

8

Drücken Sie den Kassettenfachdeckel zu.

Der Kassettenfachdeckel muss mit einem hörbaren **KLICK** einrasten.

Das Messgerät schaltet sich ein und durchläuft einen Anzeigentest. Danach werden die Haltbarkeit der Testkassette und die Anzahl vorhandener Tests angezeigt.

Anschließend wird das Hauptmenü angezeigt.

ⓘ

Entsorgen Sie benutzte Testkassetten entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

Messsystem reinigen

Messgerät reinigen

Die Funktionsweise des Messgeräts mit der Testkassette führt dazu, dass das Messgerät üblicherweise nicht mit Blut oder Kontrolllösung in Kontakt kommt. Deshalb kann auf regelmäßige Reinigung verzichtet werden. Im Fall einer Verunreinigung durch unsachgemäßen Gebrauch kann eine Reinigung erforderlich sein.

Sehbehinderte müssen sich grundsätzlich beim Reinigen des Messgeräts durch eine sehende Person unterstützen lassen.

- Verwenden Sie zur Reinigung **nur** kaltes Wasser oder 70%iges Isopropanol. Alle anderen Reinigungsmittel können das Messgerät unter Umständen beschädigen oder die Messfunktion beeinträchtigen.
- Verwenden Sie ein leicht angefeuchtetes Tuch oder ein leicht angefeuchtetes Wattestäbchen. Sprühen Sie das Messgerät nicht ein und tauchen Sie es nicht in die Reinigungsflüssigkeit.

Von außen

Wenn das Gehäuse des Messgeräts oder das Display verschmutzt sind:

1	2
Wischen Sie das Gehäuse oder das Display mit einem Tuch ab, das leicht mit kaltem Wasser angefeuchtet ist.	Wiederholen Sie Schritt 1 mit einem Tuch, das mit 70%igem Isopropanol angefeuchtet ist.

Von innen

Sie müssen das Messgerät bzw. die Kassettenspitze nur von innen reinigen, wenn die Meldung mit dem Text *Kassette verschmutzt: Gerät gemäß Anweisung reinigen (E-4)* angezeigt wird. Ursache für die Fehlermeldung kann Schmutz im Inneren der Kassettenspitze sein.

Wenn Sie durch die Anzeige *Kassette verschmutzt: Gerät gemäß Anweisung reinigen (E-4)* zur Reinigung des Messgeräts aufgefordert werden, gehen Sie so vor:

1	2
Drücken Sie ▣. Öffnen Sie den Spitzenschutz.	Folgen Sie den Anweisungen (Schritte 3 bis 11) zur Reinigung des Messgeräts im Abschnitt *Reinigung durchführen* (siehe Seite 109).

ⓘ

Wenn die Fehlermeldung (E-4) angezeigt wurde, geht ein Testfeld verloren, wenn Sie die Testkassette später wieder einlegen.

Reinigung durchführen

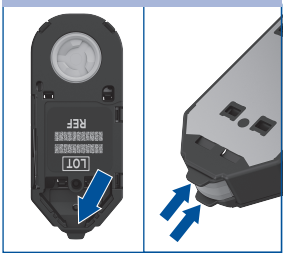
Wenn Sie feststellen, dass der Bereich um die Kassettenspitze oder die Abstandhalter sichtbar verschmutzt sind und Sie das Messgerät reinigen möchten, gehen Sie so vor:

1	2	3
Wählen Sie im Menü *Extras* mit ▼▲ *Kass. wechseln*. Drücken Sie ▣. Das Messgerät fordert Sie auf, den Spitzenschutz zu öffnen.	Wenn Sie das Messgerät jetzt nicht reinigen möchten, drücken Sie ▣. Wenn Sie das Messgerät reinigen möchten, öffnen Sie den Spitzenschutz. Das Messgerät fordert Sie auf, die Testkassette zu wechseln. Ungefähr 2 Sekunden später schaltet sich das Messgerät automatisch aus.	Die nun folgenden Handlungsschritte sind dieselben, wie die im Kapitel 10 im Abschnitt *Kassettenwechsel durchführen* mit Abbildungen dargestellten Handlungsschritte 2 bis 4 (siehe Seite 105). Drehen Sie das Messgerät mit der Rückseite nach vorn. Schieben Sie den Entriegelungsknopf für den Kassettenfachdeckel nach oben, sodass der Kassettenfachdeckel aufspringt. Nehmen Sie die Testkassette aus dem Kassettenfach.

11 Messsystem reinigen

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt. Vermeiden Sie Kratzer auf der Messoptik.

4



Überprüfen Sie, ob sich im Inneren der Kassettenspitze Schmutz befindet.

Falls ja, entfernen Sie diesen vorsichtig.

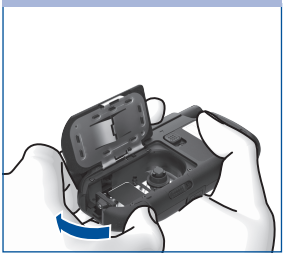
Wenn sich auf den Abstandhaltern Schmutz oder Blut befindet, tupfen Sie die Abstandhalter vorsichtig mit einem leicht angefeuchteten Wattestäbchen ab.

Sollte die Messoptik sichtbar verschmutzt sein, reinigen Sie das Innere des Messgeräts.

5

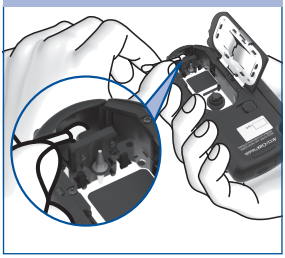
Tupfen Sie mit einem leicht angefeuchteten Wattestäbchen vorsichtig die Messoptik und die vordere Geräteöffnung ab.

6



Lassen Sie den Kassettenfachdeckel geöffnet und schließen Sie den Spitzenschutz.

7

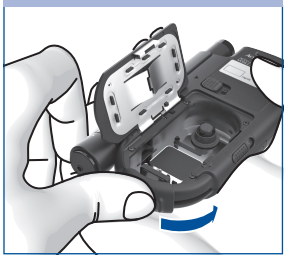


Tupfen Sie mit einem leicht angefeuchteten Wattestäbchen vorsichtig die Innenseite des Spitzenschutzes ab.

Entfernen Sie eventuell vorhandene Rückstände des Wattestäbchens.

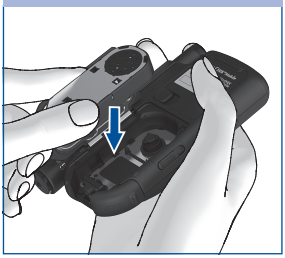
Lassen Sie das Messgerät gründlich trocknen.

8



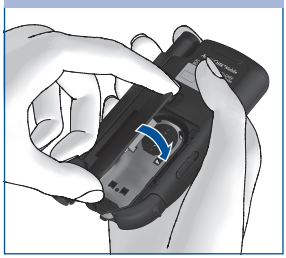
Öffnen Sie den Spitzenschutz wieder.

9



Legen Sie die Testkassette wieder in das Messgerät.

10



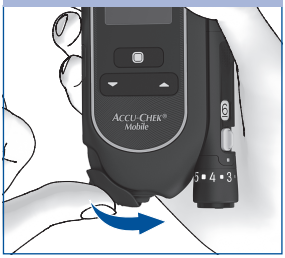
Schließen Sie den Kassettenfachdeckel.

11

Drücken Sie den Kassettenfachdeckel zu.

Der Kassettenfachdeckel muss mit einem hörbaren **KLICK** einrasten.

12



Schließen Sie den Spitzenschutz.

Stechhilfe reinigen und desinfizieren

Um Übertragungen von Infektionen vorzubeugen, müssen Sie die Stechhilfe und die Kappe regelmäßig reinigen und desinfizieren:

- mindestens 1 Mal pro Woche,
- wenn Blut daran haftet,
- immer bevor jemand anders die Stechhilfe in die Hand nimmt, z. B. um Ihnen zu helfen.

Sie benötigen fusselfreie Tücher, in die Sie die Stechhilfe vollständig einwickeln können, Wasser und 70%iges Isopropanol. Bevor Sie die Stechhilfe und die Kappe desinfizieren, müssen Sie sie zuerst reinigen, um Blut und andere Verschmutzungen zu entfernen.

- Sehbehinderte müssen sich grundsätzlich beim Reinigen der Stechhilfe durch eine sehende Person unterstützen lassen.
- Tauchen Sie die Stechhilfe und die Kappe nicht in die Flüssigkeiten ein.
- Verwenden Sie zum Reinigen nur Wasser und zum Desinfizieren nur 70%iges Isopropanol.

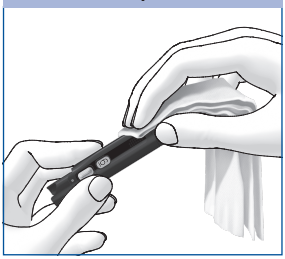
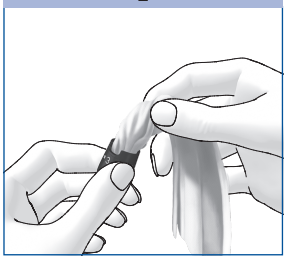
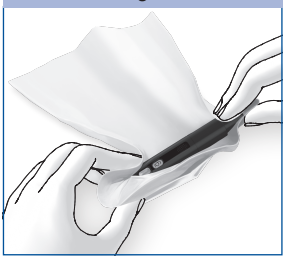
Vorbereitung

1	2	3
Nehmen Sie die Stechhilfe vom Messgerät ab.	Ziehen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab.	Ziehen Sie die Lanzettentrommel aus der Stechhilfe.

Reinigen

1	2	3
Feuchten Sie ein Tuch leicht mit Wasser an. Wischen Sie die Stechhilfe von außen gründlich ab (siehe *Desinfizieren*).	Wischen Sie die Kappe von außen und innen gründlich ab (siehe *Desinfizieren*).	Trocknen Sie die Stechhilfe und die Kappe mit einem trockenen Tuch ab.

Desinfizieren

1	2	3
		
Feuchten Sie ein Tuch gut mit 70%igem Isopropanol an. Wischen Sie die Stechhilfe von außen 2 Minuten lang gründlich ab.	Wischen Sie die Kappe von außen und innen 2 Minuten lang gründlich ab. Setzen Sie die Kappe wieder auf.	Wickeln Sie die Stechhilfe vollständig in das Tuch ein. Lassen Sie die eingewickelte Stechhilfe 8 Minuten liegen. Wickeln Sie die Stechhilfe wieder aus und lassen Sie sie an der Luft trocknen.

Batterien wechseln

Die Meldung *Batterien fast leer Batterien wechseln* erscheint in der Anzeige, wenn die Batterien fast leer sind. Sie erscheint jedes Mal, wenn Sie das Messgerät ausschalten und Sie die Batterien noch nicht gewechselt haben. Nach dem ersten Erscheinen der Meldung können Sie noch ca. 50 Messungen durchführen.

Meldung zum Batteriewechsel

Wechseln Sie die Batterien sobald wie möglich.

Sie benötigen 2 Alkali-Mangan-Batterien des Typs AAA, LR 03, AM 4 oder Micro (1,5 V) oder 2 wiederaufladbare NiMH-Akkus (Typ AAA). Verwenden Sie keine Lithium-Batterien. Wechseln Sie immer beide Batterien bzw. Akkus gemeinsam aus.

Mit den beigefügten Batterien können Sie ca. 500 Messungen durchführen oder ca. 1 Jahr lang messen. Wenn Sie neue Batterien einsetzen, kann sich die Anzahl der Messungen je nach Batteriehersteller unterscheiden. Damit Sie auch weiterhin viele Messungen durchführen können, sollten Sie möglichst Batterien mit hohen Leistungseigenschaften (hoher Energieinhalt und geringe Selbstentladung) verwenden.

Bestimmte Einstellungen erhöhen den Stromverbrauch und verringern somit die Lebensdauer der Batterien. Folgende Einstellungen erhöhen den Stromverbrauch:

- Helligkeit der Anzeige auf Stufe 3
- Lautstärke auf Stufe 4 oder 5
- Akustikmodus aktiviert

Beachten Sie beim Gebrauch von Akkus folgendes:

- Die Anzahl der Messungen pro Akku-Aufladung ist wesentlich geringer als bei Batterien.
- Wenn die Aufforderung zum Wechseln der Batterien das erste Mal erscheint, sind deutlich weniger als 50 Messungen möglich, bei alten und verbrauchten Akkus möglicherweise keine einzige mehr.

Messwerte und Einstellungen bleiben im Messgerät gespeichert, wenn Sie die Batterien wechseln oder das Messgerät ohne Batterien aufbewahren.

Das Messgerät besitzt eine eingebaute Pufferbatterie. Diese übernimmt die Stromversorgung zur Aufrechterhaltung der Uhrenfunktion, solange keine Batterien eingesetzt sind. Die Pufferbatterie hat eine Lebensdauer von ca. 2 Jahren. Sie kann nicht gegen eine neue Batterie ausgetauscht werden.

Sollte die Pufferbatterie leer sein, verliert das Messgerät die eingestellte Uhrzeit und das eingestellte Datum und in der Anzeige erscheinen stattdessen Striche. Stellen Sie in diesem Fall Uhrzeit und Datum wieder ein.

⚠

- Sehbehinderte müssen sich grundsätzlich beim Wechseln der Batterien durch eine sehende Person unterstützen lassen.
- Werfen Sie Batterien nicht in offenes Feuer. Es besteht Explosionsgefahr.

ⓘ

- Entnehmen Sie die Batterien nur dann, wenn das Messgerät ausgeschaltet ist.
- Entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Messgerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen.

Entsorgen Sie die Batterien umweltgerecht an einer Sammelstelle oder durch Ihren Händler.

12 Batterien wechseln

1

Schieben Sie den Batteriefachdeckel bis zum Anschlag in Pfeilrichtung auf.

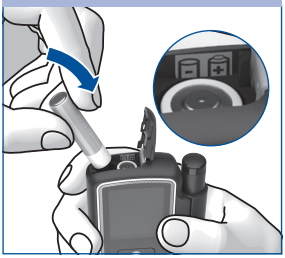
2

Klappen Sie den Batteriefachdeckel nach oben.

3

Drehen Sie das Messgerät so, dass die Batterien nach unten aus dem Batteriefach fallen.

4



Legen Sie zwei neue Batterien in das Batteriefach. Achten Sie dabei auf die richtige Polung (+ und −) der Batterien.

5

Klappen Sie den Batteriefachdeckel wieder zu.

6

Schieben Sie den Batteriefachdeckel bis zum Anschlag in Pfeilrichtung zu.

Mess- und Lagerbedingungen

Temperatur

Damit Messgerät und Stechhilfe zuverlässig arbeiten und Sie genaue Messwerte erhalten, müssen Sie die folgenden Bedingungen einhalten:

Aufbewahrung	Temperatur
Messsystem ohne Batterien, ohne Testkassette	-25 bis +70 °C
Messsystem mit Batterien, ohne Testkassette	-10 bis +50 °C
Messsystem mit Batterien, mit Testkassette	+2 bis +30 °C

Bei Temperaturen über +50 °C können die Batterien auslaufen und das Messgerät beschädigen.

Bei Blutzuckermessungen und Funktionskontrollen muss die Temperatur zwischen +10 und +40 °C liegen.

Liegt die Temperatur zwischen +8 und +10 °C oder zwischen +40 und +42 °C lässt das Messgerät trotzdem eine Messung zu. Allerdings erscheint dann die Meldung *Temperatur zu niedrig* bzw. *Temperatur zu hoch* (siehe *Meldungen und Störungen* Seite 122):

Blutzuckermesswerte, die Sie trotz dieser Warnung gemessen haben, dürfen nicht als Grundlage für therapeutische Entscheidungen verwendet werden. Diese Messwerte können falsch sein. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

Bei Temperaturen unter +8 °C oder über +42 °C können keine Messungen durchgeführt werden. In diesem Fall erscheint die Meldung E-8 *Temperatur zu niedrig: Messung bei höherer Temperatur wiederholen* bzw. *Temperatur zu hoch: Messung bei geringerer Temperatur wiederholen* (siehe *Meldungen und Störungen* Seite 128).

⚠

Beschleunigen Sie niemals künstlich eine Temperaturänderung Ihres Messgeräts, z. B. im Kühlschrank oder auf einer Heizung. Das Messgerät kann dadurch beschädigt werden und falsche Messwerte liefern. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

Bewahren Sie die Stechhilfe nicht dauerhaft bei sehr niedrigen oder hohen Temperaturen, z. B. im heißen Auto, auf.

Luftfeuchtigkeit

Führen Sie Blutzuckermessungen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 15 und 85 % durch.

Bewahren Sie das Messgerät bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 15 und 93 % auf.

⚠

Plötzliche Temperaturwechsel führen zu Kondenswasserbildung im oder auf dem Messgerät. Schalten Sie das Messgerät dann nicht ein. Lassen Sie das Messgerät langsam auf Umgebungstemperatur abkühlen bzw. erwärmen. Lagern Sie das Messgerät nicht in Feuchträumen (z. B. Badezimmer).

Lichtverhältnisse

Text, Zahlen und Symbole, die in der Anzeige erscheinen, leuchten gelb. Wenn helles Licht auf die Anzeige scheint, können diese möglicherweise schlecht erkennbar sein. Beschatten Sie das Messgerät, wenn nötig, z. B. durch Ihren Körper.

Schützen Sie das Messgerät vor sehr starken Lichtquellen (z. B. direktes Sonnenlicht). Diese können die Funktion des Messgeräts beeinträchtigen und zu Fehlermeldungen führen.

Störquellen in der Umgebung

- Starke elektromagnetische Felder können die Gerätefunktion beeinträchtigen. Verwenden Sie das Messgerät nicht in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Strahlung.
- Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, benutzen Sie das Messgerät nicht in sehr trockener Umgebung, insbesondere bei gleichzeitigem Vorhandensein von synthetischen Materialien.

Meldungen und Störungen

Meldungen

Haltbarkeit	Batteriewechsel	Spitzenschutz
Diese Meldung erscheint am Beginn einer Messung, wenn die Testkassette nur noch 10 Tage haltbar ist. Die Meldung wird wiederholt, wenn die Testkassette noch 5, 2 und 1 Tag(e) haltbar ist. Drücken Sie ◉, um die Messung zu beginnen.	Diese Meldung erscheint, wenn die Batterien fast leer sind. Sie erscheint jedes Mal, wenn Sie das Messgerät ausschalten und Sie die Batterien noch nicht gewechselt haben. Nach dem ersten Erscheinen der Meldung können Sie noch ca. 50 Messungen durchführen. Wechseln Sie die Batterien so bald wie möglich.	Diese Aufforderung erscheint, wenn Sie das Messgerät ausschalten und der Spitzenschutz noch offen ist. Schließen Sie den Spitzenschutz.

Einstellungen

Diese Meldung erscheint, wenn Sie gerade eine Einstellung ändern (z. B. das Datum) oder neu eingeben (z. B. eine Erinnerung) und den Spitzenschutz öffnen.

Schließen Sie den Spitzenschutz wieder, wenn Sie mit der Einstellung fortfahren möchten.

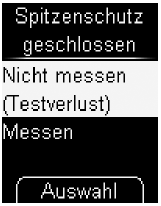
oder

Wählen Sie mit ▼▲, ob Sie die *Einstellungen fortsetzen* oder *Messen* möchten.

Drücken Sie ◉.

- *Einstellungen fortsetzen*: Das Messgerät kehrt zum Menü *Einstellungen* zurück.
- *Messen*: Die Einstellung wird abgebrochen (Änderungen gehen dabei verloren) und ein Testfeld wird bereitgestellt.

Testfeld



Diese Meldung erscheint, wenn Sie den Spitzenschutz schließen, nachdem das Messgerät ein neues Testfeld bereitgestellt hat.

Öffnen Sie den Spitzenschutz wieder, wenn Sie mit der Messung fortfahren möchten.

oder

Wählen Sie mit ▼▲, ob Sie *Nicht messen* oder *Messen* möchten.

Drücken Sie ◉.

- *Nicht messen*: Das Messgerät geht in das Hauptmenü. Ein Testfeld geht verloren.
- *Messen*: Das Messgerät fordert Sie auf, den Spitzenschutz zu öffnen.

Erinnerung

Wenn Sie Erinnerungen eingestellt haben, erscheint zum eingestellten Zeitpunkt diese Meldung.

Wählen Sie mit ▼▲ *Messen*, wenn Sie eine Messung durchführen möchten.

oder

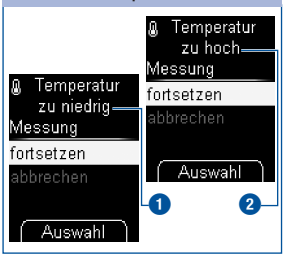
Wählen Sie mit ▼▲ *Verschieben*, wenn Sie in 15 Minuten erneut erinnert werden möchten.

oder

Wählen Sie mit ▼▲ *Abbrechen*, um das Messgerät auszuschalten.

Drücken Sie ◉.

Temperatur



Diese Meldung erscheint am Beginn einer Messung, wenn die Umgebungstemperatur oder die Temperatur des Messgeräts zwischen +8 und +10 °C 1 oder zwischen +40 und +42 °C 2 liegt.

Wählen Sie mit ▼▲, ob Sie die Messung *fortsetzen* oder *abbrechen* möchten.

Drücken Sie ▣.

- *fortsetzen*: Das Messgerät stellt ein Testfeld bereit.
- *abbrechen*: Das Messgerät geht in das Hauptmenü. Schließen Sie den Spitzenschutz.

Falls Sie die Messung trotzdem durchführen, wird der Messwert mit dem Symbol 🌡 gekennzeichnet und gespeichert.

⚠

Blutzuckermesswerte, die Sie trotz dieser Warnung gemessen haben, dürfen nicht als Grundlage für therapeutische Entscheidungen verwendet werden. Diese Messwerte können falsch sein. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen. Sorgen Sie daher für eine Umgebungstemperatur von +10 bis +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.

Störungen

Störung und mögliche Ursachen	Behebung der Störung
Das Messgerät lässt sich nicht einschalten.	
Die Batterien sind fast aufgebraucht, leer oder es sind keine eingesetzt.	Setzen Sie neue Batterien ein.
Die Batterien sind falsch herum eingelegt.	Nehmen Sie die Batterien heraus und legen Sie sie wie im Batteriefach angegeben ein.
Die Umgebungstemperatur ist niedrig und die Batterien sind fast aufgebraucht.	Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von +10 bis +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat. Setzen Sie neue Batterien ein.
Die Elektronik ist durch Kondenswasser feucht geworden.	Lassen Sie das Messgerät langsam trocknen.
Das Messgerät ist defekt.	Wenden Sie sich an das Kunden Service Center.
Bei Uhrzeit und Datum stehen nur Striche.	
Das Messgerät hat Uhrzeit und Datum nicht mehr gespeichert. Das Messgerät wurde ohne Batterien aufbewahrt und die eingebaute Pufferbatterie ist leer.	Stellen Sie Uhrzeit und Datum wieder ein.
Das Messgerät ist eingeschaltet, aber das Display bleibt leer.	
Das Display ist defekt.	Wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

Fehlermeldungen

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Beschreibung aller Fehlermeldungen und wie Sie sie beseitigen.

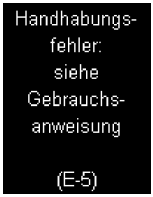
- Erscheint eine Fehlermeldung, folgen Sie den Anweisungen in der Anzeige.
- Treten Fehlermeldungen häufiger auf, wenden Sie sich an das Kunden Service Center.
- Sollte Ihr Messgerät heruntergefallen sein, kann auch das zu zweifelhaften Messwerten oder Fehlermeldungen führen. Wenden Sie sich auch in diesem Fall an das Kunden Service Center.
- Sollte Ihr Messgerät mit angedockter Stechhilfe heruntergefallen sein, kann dies zu Fehlfunktionen der Stechhilfe führen. Im Extremfall kann eine Lanzette aus der Kappe hervorstehen, sodass Verletzungen nicht vollständig ausgeschlossen werden können. Wenden Sie sich in diesem Fall an das Kunden Service Center.

E-1	E-1	E-1
Kassette abgelaufen: Neue Kassette einlegen (E-1)	Kassette leer: Neue Kassette einlegen (E-1)	Kassette defekt: Neue Kassette einlegen (E-1)
Die Aufbrauchsfrist oder das Haltbarkeitsdatum der Testkassette ist überschritten. Legen Sie eine neue Testkassette in das Messgerät.	Diese Meldung erscheint, wenn Sie eine Messung starten und alle Testfelder der Testkassette verbraucht sind. Legen Sie eine neue Testkassette in das Messgerät.	Nehmen Sie die Testkassette aus dem Messgerät und legen Sie sie wieder ein. oder Legen Sie eine neue Testkassette in das Messgerät.

E-1	E-2	E-3
Unzulässige Kassette: Geeignete Kassette einlegen (E-1)	Kassette? Neue Kassette einlegen (E-2)	Gerätefehler: Messung wiederholen (E-3)
Legen Sie eine für diesen Gerätetyp geeignete Testkassette ein.	Es ist keine Testkassette im Messgerät. Legen Sie eine neue Testkassette in das Messgerät.	Es ist ein Messgerätefehler aufgetreten oder das Messgerät ist defekt. Wenden Sie sich an das Kunden Service Center, wenn die Fehlermeldung nach erneutem Einschalten wieder angezeigt wird. Das Messgerät könnte defekt sein.

E-4	E-4
Blutstropfen fehlerhaft aufgetragen: siehe Gebrauchs-anweisung (E-4)	Kassette verschmutzt: Gerät gemäß Anweisung reinigen (E-4) Weiter
Sie haben zu wenig Blut auf das Testfeld aufgetragen. oder Sie haben den Blutstropfen an den Seiten oder am Rand des Testfelds aufgetragen. Wiederholen Sie die Messung mit einer größeren Menge Blut. Tragen Sie den Blutstropfen **nur** in die Mitte des Testfelds auf.	Entfernen Sie die Verschmutzung im Inneren der Kassettenspitze und reinigen Sie gegebenenfalls vorsichtig die Messoptik. Drücken Sie ▣, wenn Sie von hier aus direkt zum Menü *Reinigen* wechseln möchten.

E-5



Mögliche Ursachen: Sie haben…

- ungewaschene, verschmutzte oder klebrige Finger,
- einen verunreinigten Blutstropfen aufgetragen (z. B. aufgrund von Essens-, Getränke- oder Glukoseresten auf dem Finger),
- den Finger auf das Testfeld gedrückt,
- das Band der Testkassette verschoben,
- das Blut auf dem Testfeld verschmiert,
- den Finger nicht ruhig gehalten oder
- den Finger nach dem Signalton nicht sofort von der Testkassette weggenommen.

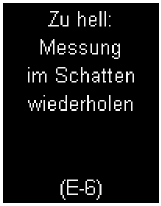
Waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife und spülen Sie sie gut ab. Trocknen Sie Ihre Hände mit einem sauberen Tuch gründlich ab, bevor Sie Blut entnehmen.

Halten Sie den Blutstropfen an das Testfeld, ohne dabei den Finger auf das Testfeld zu drücken. Legen Sie dazu den Finger nur leicht an die Abstandhalter. Halten Sie den Finger möglichst ruhig.

Tragen Sie den Blutstropfen oder die Kontrolllösung **nur** in die Mitte des Testfelds auf, ohne auf das Testfeld zu drücken.

Nehmen Sie den Finger von der Testkassette oder den Pinsel mit Kontrolllösung vom Testfeld weg, sobald der Signalton ertönt und *Messung läuft* in der Anzeige erscheint. Der Signalton hilft Ihnen, einen zuverlässigen Messwert zu erhalten.

E-6



Gehen Sie in den Schatten oder beschatten Sie das Messgerät, z. B. durch Ihren Körper.

Wiederholen Sie die Messung.

Weitere E-6-Fehlermeldung
siehe nächste Seite ▶

E-6

Tropfen zu früh aufgetragen: Messung wiederholen

(E-6)

Tragen Sie erst Blut oder Kontrolllösung auf das Testfeld auf, wenn in der Anzeige *Tropfen auftragen* steht.

Wiederholen Sie die Messung.

E-7

Gerät defekt: Wenden Sie sich an den Kunden-dienst

(E-7)

Wenn die Fehlermeldung nach erneutem Einschalten wieder angezeigt wird:

Wenden Sie sich an das Kunden Service Center.

E-8

Temperatur zu niedrig: Messung bei höherer Temperatur wiederholen

(E-8)

Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von mindestens +10 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.

E-8

Temperatur zu hoch: Messung bei geringerer Temperatur wiederholen

(E-8)

Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von höchstens +40 °C und warten Sie, bis sich die Temperatur des Messgeräts an diese Temperatur angepasst hat.

E-9

Batterien leer: Batterien wechseln

(E-9)

Setzen Sie zwei neue Batterien ein.

man_09006281001_01_DE.indb 128 11.07.2019 12:42:32

Messsystem entsorgen

Bei Blutzuckermessungen kann das Messgerät mit Blut in Berührung kommen. Von benutzten Messgeräten kann daher eine Infektionsgefahr ausgehen. Entsorgen Sie Ihr benutztes Messgerät, nachdem Sie die Batterien entnommen haben, entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

Das Messgerät fällt nicht in den Geltungsbereich der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, WEEE).

Entsorgen Sie die Batterien umweltgerecht an einer Sammelstelle oder durch Ihren Händler.

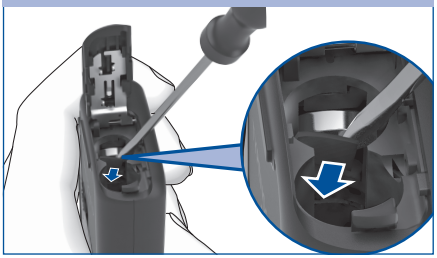
Entsorgen Sie benutzte Testkassetten und Lanzettentrommeln entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften.

Pufferbatterie entfernen

Außer den beiden Batterien, die sich im Batteriefach befinden, ist in der Seite des Batteriefachs noch eine dritte Batterie, die Pufferbatterie. Diese müssen Sie ebenfalls entfernen, bevor Sie das Messgerät entsorgen.

Entfernen Sie die Pufferbatterie folgendermaßen:

1



Brechen Sie mit einem kleinen Schraubendreher den Steg heraus, der sich vor der Batterie befindet.

2

Drehen Sie das Messgerät um und lassen Sie die Pufferbatterie herausfallen.

Die Batterie fällt dann in das Batteriefach.

Technische Daten

Gerätetyp	Accu-Chek Mobile Modell U1
Artikelnr./Seriennr.	Siehe Typenschild auf der Rückseite des Messgeräts
Messverfahren	Reflexionsfotometrische Bestimmung von Glukose aus frischem Kapillarblut. Bei Verwendung anderer Probenmaterialien beachten Sie die Packungsbeilage der Accu-Chek Mobile Testkassette. Obwohl Sie immer Vollblut auf das Testfeld auftragen, zeigt Ihr Messgerät Blutzuckerwerte an, die denen im Plasma entsprechen. Angaben zur Funktionsweise der Messung und zum Referenz-Messverfahren finden Sie in der Packungsbeilage der Accu-Chek Mobile Testkassette.
Messintervall	Siehe Packungsbeilage der Accu-Chek Mobile Testkassette
Blutvolumen	Siehe Packungsbeilage der Accu-Chek Mobile Testkassette
Messdauer	ca. 5 Sekunden (abhängig von der Konzentration)
Stromversorgung	2 Alkali-Mangan-Batterien (1,5 V; Typ AAA, LR 03, AM 4 oder Micro) oder 2 wiederaufladbare NiMH-Akkus (Typ AAA), Pufferbatterie: 3 V Lithium Knopfzelle Typ CR1025
Batterieleistung	Mit den beigefügten Batterien: ca. 500 Messungen oder ca. 1 Jahr (weniger, wenn die Helligkeit der Anzeige auf Stufe 3 oder die Lautstärke auf Stufe 4 oder 5 eingestellt ist, oder im Akustikmodus durch den höheren Stromverbrauch)
Abschaltautomatik	nach 1 oder 2 Minute(n), je nach Betriebszustand

man_09006281001_01_DE.indb 130 11.07.2019 12:42:33

Temperatur bei Messung	+10 bis +40 °C	
bei Lagerung	Messgerät ohne Batterien und ohne Testkassette:	–25 bis +70 °C
	Messgerät mit Batterien und ohne Testkassette:	–10 bis +50 °C
	Messgerät mit Batterien und mit Testkassette:	+2 bis +30 °C
Luftfeuchtigkeit bei Messung	15 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit	
bei Lagerung	15 bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit	
Einsatzhöhe	Meereshöhe bis 4000 m über NN	
Messwertspeicher	2000 Messwerte mit Uhrzeit und Datum, Durchschnittswert für 7, 14, 30 und 90 Tage	
Größe	121 × 63 × 20 mm mit Stechhilfe	
Gewicht	ca. 129 g mit Stechhilfe, Batterien, Testkassette und Lanzettentrommel	
Anzeige	OLED Display (Organic Light Emitting Diode, Organische Leuchtdiode)	
Schnittstelle	USB (Micro-B)	

Leistungsbewertung	Die Leistungsmerkmale des Accu-Chek Mobile Systems (Accu-Chek Mobile Messgerät mit Accu-Chek Mobile Testkassette) wurden mit Kapillarblut von Diabetikern (Systemgenauigkeit), venösem Blut (Wiederholpräzision) und Kontrolllösung (Zwischenpräzision) ermittelt.
Kalibrierung und Rückverfolgbarkeit	Das System wird mit Vollblut unterschiedlicher Glukosekonzentration als Kalibriermittel kalibriert. Die Referenzwerte werden mit der Hexokinase-Methode ermittelt, die mit der ID-GCMS-Methode kalibriert wird. Die Referenzmethode ist mittels der ID-GCMS-Methode als Methode höchster metrologischer Güte (Ordnung), auf einen NIST-Standard rückführbar (traceable).

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Roche, dass der Funkanlagentyp Accu-Chek Mobile Blutzuckermessgerät der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://declarations.accu-chek.com

Systembestandteile

Accu-Chek Mobile Messgerät (Modell U1)

Accu-Chek Mobile Testkassetten

Verwenden Sie nur diese Testkassetten, wenn Sie mit dem Accu-Chek Mobile Messgerät messen.

Accu-Chek Mobile Kontrolllösungen

Verwenden Sie nur diese Kontrolllösungen, wenn Sie Funktionskontrollen mit dem Accu-Chek Mobile Messgerät und der zugehörigen Testkassette durchführen.

ⓘ

Fragen Sie das Kunden Service Center, wo Sie Testkassetten und Kontrolllösungen beziehen können.

Accu-Chek FastClix Stechhilfe

Accu-Chek FastClix Lanzettentrommeln

Verwenden Sie nur diese Lanzettentrommeln, wenn Sie mit der Accu-Chek FastClix M1 Stechhilfe Blut entnehmen. Sie finden die Typbezeichnung 1 seitlich auf der Stechhilfe.

Kunden Service Center

Bei Fragen zur Handhabung des Accu-Chek Mobile Messgeräts oder der Accu-Chek FastClix Stechhilfe, bei zweifelhaften Messwerten oder einem vermuteten Defekt von Messgerät, Testkassette, Stechhilfe oder Lanzettentrommel wenden Sie sich an das Kunden Service Center. Führen Sie keine Reparaturversuche oder Änderungen an Messgerät oder Stechhilfe durch. Unsere Mitarbeiter werden Ihnen bei der Lösung von eventuellen Problemen mit Messgerät, Testkassette, Stechhilfe oder Lanzettentrommel von Roche helfen.

Deutschland
Accu-Chek Kunden Service Center:
Kostenfreie Telefonnummer 0800 4466800
Montag bis Freitag: 08:00 bis 18:00 Uhr
www.accu-chek.de

Belgien
Tel: 0800-93626 (Accu-Chek Service)
www.accu-chek.be

Österreich
Accu-Chek Kunden Service Center:
+43 1 277 27-355
www.accu-chek.at

Schweiz
Accu-Chek Kundenservice 0800 803 303
gebührenfrei
www.accu-chek.ch

Index

A
Abstandhalter, Testkassette 8
Ab-Taste 8, 9, 13
Akustikmodus 49, 50, 89
Anwendungsbereich 3
Anzahl Lanzetten 8
Anzahl Tests 11, 103
Anzeige 10, 131
  Helligkeit einstellen 63
  Symbole in der ~ 35
Anzeigentest 19, 101
Apfelstrunk (Symbol) 38
Apfel (Symbol) 38, 69
Aufbrauchsfrist, Testkassette 18, 124
Auf-Taste 8, 9, 13
Auslöseknopf 8, 33
Ausschalten, Messgerät 9, 11
Auswertung am PC 71

B
Batterie
  entsorgen 115, 129
  Lebensdauer 114, 115, 120, 130
  Symbol 35
  Typ 114, 130
  wechseln 114
Batteriefachdeckel 8, 116
Berichte
  anzeigen 75
  drucken 80
Blut auftragen 34
Blutstropfen, gut geformt 28
Blutzuckermessung durchführen 27

C
Continua Health Alliance 71

D
Datenübertragung 71
Datum einstellen 57
Desinfizieren
  Stechhilfe 112
Display 8
Durchschnittswerte 67

E
Ein/Aus-Taste 8, 9
Eingabe-Taste 8, 9
Einmal-Erinnerung 41
Einschalten, Messgerät 9, 11
  Messung starten 30
  Messwertspeicher abrufen 65
  Mit PC verbinden 73
Einstellungen vornehmen 45
Entriegelungsknopf
  Kassettenfachdeckel 8, 16, 105, 109
  Stechhilfe abnehmen 8, 26
Entsorgen
  Batterien 115, 129
  Lanzettentrommel 25, 129
  Messgerät 129
  Testkassette 129
Erinnerung 121
  ändern 54
  ein-/ausschalten 53
  einstellen 41, 51, 52
  löschen 54

F
Fehlermeldungen 124
  im Akustikmodus 93
Funktionskontrolle 94
  durchführen 95
  vorbereiten 95

G
Gesamtverlauf 81

H
Haltbarkeitsdatum
  Kontrolllösung 100
Haltbarkeit, Testkassette 18, 124
  anzeigen lassen 102
Hände
  abtrocknen 28
  waschen 28
Helligkeit, Anzeige 63
HI (Anzeige) 36, 42

K
Kontrolle. *Siehe* Funktionskontrolle
Kontrolle nicht OK, Ursachen 99
Kontrolllösung 94
Konzentrationsbereich 98, 99
Kunden Service Center 134

L
Lagerbedingungen 117
Lanzette bereitstellen 24
Lanzettentrommel 8, 22
  auswechseln 25
  einsetzen 22
  entsorgen 25
Leistungsbewertung 132
Listenansicht 84

LO (Anzeige) 36, 42
Luftfeuchtigkeit 118

M

Markieren, Messwert 37
Markierung
  Kontrolle 39, 97
  Nach Mahlzeit 39
  Sonstiges 39
  Vor Mahlzeit 39
Maßeinheit (mg/dL, mmol/L) 6, 14
Menü
  Beschreibung Menü-Aufbau 10
  öffnen 11
Messbedingungen 117
Messbereich 130
Messdauer 34, 130
Messgerät
  ausschalten. *Siehe* Ausschalten
  einschalten. *Siehe* Einschalten
  entsorgen 129
  lagern. *Siehe* Lagerbedingungen
  reinigen 107
  überprüfen 94
  Übersicht 7
Messsystem
  reinigen 107
Messung
  durchführen 27
Messverfahren 130
Messwert
  abrufen aus Speicher 65
  Durchschnittswerte 67
  markieren 37
Messwerte
  übertragen 74
Messwertspeicher 64, 131
Messwertspeicher abrufen 65
Micro-B-Stecker 70

N

Nach Mahlzeit (Markierung) 38, 39

P

Pinselfläschchen (Symbol) 38

R

Reinigen
  Messgerät 107
  Stechhilfe 112

S

Signaltöne 49
  ein-/ausschalten 50
  Messwertausgabe (Akustikmodus) 91
Speicher, Messwerte 64
Spitzenschutz 8
Stechhilfe
  abnehmen 26
  andocken 26
  Blutentnehmen mit der ~ 33
  reinigen und desinfizieren 112
  Übersicht 8
Stechtiefe
  einstellen 23
  Markierung 8, 23
Stern (Symbol) 38
Störquellen 119
Störungen 123
Symbole 138
  bei Messung 35
Symbol Pinselfläschchen 38
Systembestandteile 133

T

Tagesverlauf 82
Taste
  Ab-~ 9, 13, 65
  Auf-~ 9, 13, 103
  Ein-/Aus-/Eingabe-~ 9, 11
Technische Daten 130
Temperatur 117, 131
Testfeld 8
Testkassette 8
  entsorgen 106, 129
  erste ~ einlegen 15
  Haltbarkeit 102, 120
  Haltbarkeitsdatum 18
  wechseln 103
Tests (Testfelder)
  Anzeige vorhandener ~ 11, 20, 102
Thermometer (Symbol) 35, 122
Töne einstellen 49
Typenschild 8, 14

U

Überprüfen, Messgerät 94
Übersicht
  Einstellmöglichkeiten 45
  Messgerät 7
  Stechhilfe 8
Übertragung, Messwerte 74
Uhrzeit einstellen 55
USB-A-Stecker 70
USB-Schnittstelle 8, 70, 73

V

Verbinden, mit Computer (PC) 73
Voreinstellung

Berichte 71
Übertragung 71
Vorhandene Tests. *Siehe* Tests
Vor Mahlzeit (Markierung) 38, 39

W

Wochenverlauf 83

Z

Zeitformat einstellen 59
Zielbereich
ändern 62
ein-/ausschalten 61
einstellen 60
Symbole 35, 60
Zweifelhafte Messwerte
Ursachen bei
Blutzuckermessung 43

Symbolerklärung

Auf der Verpackung, auf dem Typenschild des Messgeräts und auf der Stechhilfe können Sie die folgenden Symbole finden. Diese bedeuten:

	Gebrauchsanweisung beachten
	Achtung, Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung dieses Produkts beachten.
	Temperaturbegrenzung (Aufbewahrung bei)
	Verwendbar bis
	Nur einmal verwenden
STERILE R	Sterilisation durch Bestrahlung
	Hersteller
REF	Bestellnummer
LOT	Chargenbezeichnung
IVD	In-vitro-Diagnostikum
GTIN	Globale Artikelnummer

CE	Dieses Produkt entspricht den Anforderungen folgender europäischer Richtlinien: • Blutzuckermessgerät: Richtlinie 2014/53/EU über die Bereitstellung von Funkanlagen (RED) • Blutzuckermessgerät: Richtlinie 98/79/EG über In-vitro-Diagnostika • Stechhilfe und Lanzettentrommel: Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte
FC	Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien und die der Norm RSS-210 von Industry Canada.
	Das Prüfzeichen gibt an, dass das Produkt die zutreffende Norm erfüllt, und es stellt eine rückverfolgbare Verbindung her zwischen Gerät und Hersteller bzw. Importeur oder deren Bevollmächtigtem, der für die Einhaltung dieser Norm und die Einführung auf dem australischen und dem neuseeländischen Markt verantwortlich ist.

Erklärungen für weitere Symbole stehen in den Gebrauchsanweisungen und Beilagen, die den Bestandteilen innerhalb der Verpackung beiliegen.

Continua HEALTH ALLIANCE	Gemäß den Richtlinien der Continua Health Alliance
CERTIFIED USB	Zertifiziert durch das USB Implementers Forum

Anhang

BG Index niedrig bzw. BG Index hoch

Diese Werte stellen die Häufigkeit und das hieraus resultierende Risiko zu niedriger bzw. zu hoher Blutzuckerwerte dar. Erstrebenswert sind hier möglichst niedrige Werte.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, um das Risiko zu niedriger bzw. zu hoher Blutzuckerwerte einzuschätzen:

Risiko	BG Index niedrig	BG Index hoch
minimal	≤1.1	≤5.0
gering	1.1–2.5	5.0–10.0
mittel	2.5–5.0	10.0–15.0
hoch	>5.0	>15.0

⚠

Die in der Tabelle aufgeführten Indexwerte für *BG Index niedrig* bzw. *BG Index hoch* sind **keine** Blutzuckermesswerte. Fragen Sie vorher Ihren Arzt oder Ihren Diabetesberater, wenn Sie auf Grundlage der Indexwerte Ihre Therapie ändern möchten.

Literaturhinweise

BG Index niedrig / BG Index hoch

Boris P. Kovatchev, Martin Straume, Daniel J. Cox, Leon S. Farhy (2001)
‚Risk analysis of blood glucose data: a quantitative approach to optimizing the control of insulin dependent diabetes.‘
Journal of Theoretical Medicine, **3**: pp 1-10.

Boris P. Kovatchev, Daniel J. Cox, Anand Kumar, Linda Gonder-Frederick, William L. Clarke (2003)
‚Algorithmic Evaluation of Metabolic Control and Risk of Severe Hypoglycemia in Type 1 and Type 2 Diabetes Using Self-Monitoring Blood Glucose Data‘
Diabetes Technology & Therapeutics, **5**(5): pp 817-828.

Boris P. Kovatchev (2006)
‚Is Glycemic Variability Important to Assessing Antidiabetes Therapies?‘
Current Diabetes Reports, **6**: pp 350-356.

man_09006281001_01_DE.indb 141 11.07.2019 12:42:34

ACCU-CHEK® 360° Berichtslizenz

Durch die Nutzung dieser Software erkennen Sie oder die juristische Person, in deren Auftrag Sie die Software verwenden (nachfolgend Lizenznehmer genannt), an, dass Sie rechtlich an die folgenden Bedingungen gebunden sind.

1 Lizenz

1.1 Roche Diabetes Care GmbH, Sandhofer Strasse 116, 68305 Mannheim, Germany (nachfolgend Roche genannt) gewährt dem Lizenznehmer eine nicht exklusive, dauerhafte und weltweite Lizenz zur Verwendung der ACCU-CHEK 360° Berichtssoftware (nachfolgend SOFTWARE genannt) gemäß den Bedingungen dieser Software-Lizenzvereinbarung.

1.2 Der Lizenznehmer darf die SOFTWARE auf allen Computersystemen verwenden, die der Lizenznehmer besitzt oder gemietet hat oder die seiner Kontrolle unterliegen. Der Lizenznehmer darf die SOFTWARE nur zur Verwaltung der ACCU-CHEK 360° Berichte verwenden.

1.3 Da Roche zu Marktbeobachtungen verpflichtet ist, muss der Lizenznehmer Roche im Falle einer Übertragung des SOFTWARE-Produkts über den Namen und die Anschrift der empfangenden Partei benachrichtigen und die empfangende Partei dazu verpflichten, eine vergleichbare Vereinbarung mit Roche einzugehen.

1.4 Dem Lizenznehmer ist Folgendes untersagt, soweit es nicht ausdrücklich nach Schweizer Recht genehmigt ist: Die SOFTWARE darf weder vollständig noch teilweise kopiert werden, sofern dies in der vorliegenden Software-Lizenzvereinbarung nicht ausdrücklich genehmigt wird oder zum Zweck der Datensicherung erforderlich ist; die SOFTWARE darf nicht vermietet, lizenziert oder unterlizenziert werden; es dürfen keine Derivate auf Basis der SOFTWARE erstellt werden; die SOFTWARE darf in keiner Weise geändert, angepasst, übersetzt, zurückentwickelt, dekompiliert oder disassembliert werden, und die SOFTWARE darf nicht in ihre Bestandteile aufgegliedert oder in irgendeiner Weise zurückentwickelt werden und es darf kein Versuch unternommen werden, den Quellcode oder Algorithmen der SOFTWARE zu ermitteln, es sei denn, der Lizenznehmer hat zuvor in schriftlicher Form die erforderlichen Informationen von Roche angefordert und Roche hat nach eigenem Ermessen der Anforderung des Lizenznehmers in einem wirtschaftlich vertretbaren Zeitraum nicht entsprochen; die Produktidentifizierungsmerkmale, Marken, Hinweise zu Urheberrechten, Vertraulichkeit, Eigentum oder anderweitige Hinweise an oder in der SOFTWARE dürfen nicht entfernt werden.

1.5 Handelt es sich beim Lizenznehmer um eine juristische Person, ist der Lizenznehmer dazu verpflichtet, eventuell für ihn tätige Personen zur Einhaltung der Bedingungen dieser Software-Lizenzvereinbarung anzuhalten.

1.6 Der Lizenznehmer ist verpflichtet, mit Roche zusammenzuarbeiten und muss die von Roche angeforderte Hilfe in vertretbarem Umfang gewähren, um Roche dabei zu unterstützen, eine nicht

den Bedingungen dieser Software-Lizenzvereinbarung entsprechende Verwendung der SOFTWARE oder den Zugriff darauf zu verhindern oder zu erkennen.

1.7 Der Lizenznehmer bestätigt und akzeptiert die Bedingungen jeglicher Open-Source-Softwarelizenzen, die in der Software enthalten sind oder auf die die Software verweist, einschließlich der relevanten Urheberrechtshinweise.

2 Eigentumsrechte

Alle Rechte, Titel und Ansprüche einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Urheberrechte, Marken und anderer Rechte, die in Verbindung mit der SOFTWARE als geistiges Eigentum geschützt sind, sind Eigentum von Roche bzw. seinen Lizenzgebern (sofern vorhanden). Derartige Rechte sind durch das Urheberrechtsgesetz (URG), Markenschutzgesetz (MSchG) und andere Gesetze geschützt. Roche bleibt Eigentümer aller nicht ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Rechte.

3 Garantie

3.1 Roche garantiert, dass die im Rahmen dieser Software-Lizenzvereinbarung lizenzierte SOFTWARE im Wesentlichen die Hauptfunktionen bereitstellt, die in den technischen Produktdaten beschrieben sind, die zu dem Zeitpunkt gelten, an dem diese Software-Lizenzvereinbarung abgeschlossen wurde, und dass die SOFTWARE für den Zeitraum eines Jahres ab Auslieferung mängelfrei ist.

3.2 Während des Garantiezeitraums hat Roche nach eigenem Ermessen Fehler zu beheben, die in der lizenzierten Software gefunden wurden, oder eine angemessene Übergangslösung für die SOFTWARE bereitzustellen, nachdem der Lizenznehmer derartige Fehler gemeldet hat. Die Fehlerbehebung wird, sofern technisch möglich, mittels Patch oder Update der SOFTWARE bereitgestellt. Die in dieser Software-Lizenzvereinbarung genannten Garantien verstehen sich ausschließlich oder an Stelle jeglicher anderer ausdrücklicher, stillschweigender oder gesetzlich vorgeschriebener Bedingungen und Zusicherungen. Ungeachtet dessen stellt Roche möglicherweise von Zeit zu Zeit proaktiv Updates bereit (einschließlich Service Releases).

3.3 Diese Garantie erlischt, wenn die Fehlfunktion durch Unfall, Missbrauch, unsachgemäße Verwendung, Abänderung, Verwendung mit nicht zugelassener Software oder Hardware oder die unterlassene Installation der neuesten von Roche gemäß Artikel 3.2 bereitgestellten Updates der SOFTWARE verursacht wurde.

4 Haftungsbeschränkung

4.1 Ungeachtet des Klagegrunds ist die Haftung von Roche beschränkt auf die von Roche, seinen Angestellten oder Zulieferern verursachten Schäden, die durch vorsätzliches Fehlverhalten, grobe Fahrlässigkeit oder, bei Verstoß gegen einen wesentlichen Vertragsgegenstand, einfache Fahrlässigkeit entstanden sind.

4.2 Wird Roche für einfache Fahrlässigkeit gemäß Artikel 4.1 haftbar gemacht, beschränkt sich die Haftung von Roche auf die typischen Schäden, die bei Abschluss der Vereinbarung oder spätestens beim Verstoß gegen den betreffenden Vertragsgegenstand vernünftigerweise vorhersehbar waren.

4.3 Die Haftung von Roche für alle Schäden, die durch Verletzung einer bestimmten Garantiebestimmung verursacht wurden, für Schäden, die gemäß dem Produkthaftungsgesetz auszugleichen sind, und für Schäden durch Tod, Verletzungen oder Gesundheitsgefährdungen bleibt hiervon unberührt.

4.4 Der Lizenznehmer ist verpflichtet, regelmäßig Sicherungskopien anzulegen. Im Falle eines Datenverlustes haftet Roche nur für die Kosten der Wiederherstellung derartiger Sicherungskopien.

5 Sonstiges

5.1 Änderungen an dieser Software-Lizenzvereinbarung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für alle Zusätze oder die Aufhebung dieser Schriftformklausel.

5.2 Diese Software-Lizenzvereinbarung unterliegt Schweizer Recht, unter Ausschluss der Regelungen des UN-Kaufrechts und des Internationalen Privatrechts, die in gegenseitigem Einvernehmen geändert werden können.

5.3 Ausschließlicher Gerichtsstand für internationale und inländische Rechtsstreitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung sind die Gerichte in Basel, Schweiz.

5.4 Sollten einzelne Artikel dieser Software-Lizenzvereinbarung unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. An Stelle der unwirksamen Artikel treten die gesetzlich geltenden Bestimmungen.